

Veröffentlichung 1000
Juli 2021
Art.-Nr. 24215.00
Überarbeitung: 24.06.22



McCONEl

ROBOCUT² / RC40

FERNGESTEUERTE TRACTOR-EINHEIT

Benutzerhandbuch



WICHTIG

BESTÄTIGUNG DER GARANTIE REGISTRIERUNG



Händler Garantie Informationen & Registrierungsbestätigung

Es ist unbedingt erforderlich, dass der verkaufende Händler diese Maschine vor der Auslieferung an den Endbenutzer bei McConnel Limited registriert. Andernfalls kann die Gültigkeit der Maschinengarantie beeinträchtigt werden.

Maschinen registrieren; Melden Sie sich bei <https://my.mcconnel.com> an und wählen Sie "Maschinenregistrierung" aus, die Sie im Abschnitt "Garantie" der Website finden.

Bestätigen Sie dem Kunden, dass die Maschine registriert wurde, indem Sie das untenstehende Bestätigungsformular ausfüllen.

Bestätigung der Registrierung	Seriennummer: <input type="text"/>
Händler Name:	
Händler Adresse:	
Kunder Name:	
Datum der Garantie Registrierung:/...../.....	Unterschrift Händler

Hinweis für Kunde / Eigentümer

Stellen Sie sicher, dass der obere Abschnitt vollständig ausgefüllt und von ihrem Vertragshändler unterschrieben ist, um zu überprüfen, ob die Maschine bei McConnel Limited registriert ist.

WICHTIG: Während der anfänglichen 'Einlauf' – Phase einer neuen Maschine ist der Kunde dafür verantwortlich regelmäßig alle Muttern, Bolzen und Schlauchanschlüsse auf Festigkeit zu kontrollieren und bei Bedarf nachzuziehen. Neue Hydraulik Anschlüsse können gelegentlich ein bisschen tropfen, bis die Dichtungen und Anschlüsse richtig eingestellt sind – wenn dies auftritt, kann es durch anziehen der Anschlüsse behoben werden – Hierfür bitte die untere Tabelle beachten. Die oben angegebene Anweisung sollte während der ersten Betriebstage stündlich durchgeführt werden und danach wenigstens täglich zum generellen Erhalt der Maschine.

DREHMOMENTEINSTELLUNG FÜR HYDRAULIKANSCHLUSS

Drehmomenteinstellungen für Hydraulikarmaturen

Hydraulik schlauchende		
BSP	Einstellung	Metrik
1/4"	18 Nm	19 mm
3/8"	31 Nm	22 mm
1/2"	49 Nm	27 mm
5/8"	60 Nm	30 mm
3/4"	80 Nm	32 mm
1"	125 Nm	41 mm
1.1/4"	190 Nm	50 mm
1.1/2"	250 Nm	55 mm
2"	420 Nm	70 mm

Anschlussadapter mit geklebte Dichtung		
BSP	Einstellung	Metrik
1/4"	34 Nm	19 mm
3/8"	47 Nm	22 mm
1/2"	102 Nm	27 mm
5/8"	122 Nm	30 mm
3/4"	149 Nm	32 mm
1"	203 Nm	41 mm
1.1/4"	305 Nm	50 mm
1.1/2"	305 Nm	55 mm
2"	400 Nm	70 mm

GARANTIEBESTIMMUNGEN

GARANTIE-REGISTRIERUNG

Alle Maschinen müssen durch den Vertragshändler vor Auslieferung an den Endkunden bei McConnel registriert werden. Bei Erhalt der Güter ist der Käufer dafür verantwortlich, zu überprüfen, dass die Bestätigung der Garantie-Registrierung von dem Vertragshändler in der Bedienungsanleitung vollständig ausgefüllt worden ist.

1. BESCHRÄNKTE GARANTIE

- 1.01. *Sofern nichts anderes vereinbart wird, gewährleistet die McConnel Ltd., dass alle fertig montiert gelieferten Maschinen für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Datum des Verkaufs an den Ersterwerber frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Für alle von der McConnel Ltd. gelieferten selbstfahrenden Maschinen gilt eine Gewährleistung von 12 Monaten oder 1500 Betriebsstunden in Bezug auf Material- und Verarbeitungsfehler ab dem Datum des Verkaufs an den Ersterwerber. Für den Motor gilt die Gewährleistung des Motorherstellers.*
- 1.02. *Für alle von der McConnel Ltd. gelieferten und von dem Kunden erworbenen Ersatzteile gilt ab dem Verkaufsdatum an den Ersterwerber eine Gewährleistung von 6 Monaten in Bezug auf Material- und Verarbeitungsfehler. Alle Garantieansprüche auf Ersatzteile müssen durch eine Kopie der Rechnung an den Endbenutzer für das fehlerhafte Teil gestützt sein. Garantieansprüche in Bezug auf Teile, für die keine Rechnung vorhanden ist, können nicht anerkannt werden.*
- 1.03. *Die von McConnel Ltd. dem Käufer gebotene Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch der in ihrem Werk begutachteten und unter bestimmungsgemäßer Verwendung und Wartung als defekt befundenen Teile, sofern die Mängel auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Zurückgesandte Teile müssen vollständig und ungeprüft sein. Für den Versand müssen die Teile sorgfältig verpackt werden, damit es nicht zu Transportschäden kommt. Alle Hydraulikkreise der Komponenten müssen entleert und sicher verschlossen werden, damit keine Flüssigkeit austreten und keine Fremdkörper eindringen können. Bestimmte andere Komponenten, wie zum Beispiel elektrische Geräte, erfordern gegebenenfalls besondere Sorgfalt bei der Verpackung, damit keine Transportschäden auftreten.*
- 1.04. *Diese Garantie gilt nicht für Produkte, deren Seriennummernschild der McConnel Ltd. entfernt oder verändert wurde.*
- 1.05. *Diese Garantie gilt nur für gemäß den Geschäftsbedingungen registrierte Maschinen und unter der Voraussetzung, dass seit dem Originalerwerb, d.h. dem Datum der Rechnung der McConnel Ltd., nicht mehr als 24 Monate vergangen sind. Maschinen, die länger als 24 Monate im Lager gestanden haben, sind von der Garantie-Registrierung ausgeschlossen.*
- 1.06. *Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Teile der Ware, die unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Nutzung, Fahrlässigkeit, Änderung, Modifizierung oder Einbau von Nicht-Originalteilen ausgesetzt wurden oder die durch Unfall, Kontakt mit Hochspannungsleitungen, Kontakt mit Fremdkörpern (Steine, Eisengegenstände, Materialien, die nicht als Vegetation gelten), aufgrund mangelnder Wartung, Verwendung falscher Öle oder Schmiermittel, Verunreinigung des Öls oder Verwendung von Öl, das seine normale Lebensdauer überschritten hat, Versagen oder beschädigt wurden. Diese Garantie gilt nicht für Verschleißteile, wie Klingen, Riemen, Kupplungsbeläge, Filterelemente, Schlegel, Klappensätze, Kufen, Bodeneingriffsteile, Schilde, Schutzvorrichtungen, Verschleißpolster, Luftreifen oder Ketten.*
- 1.07. *Temporäre Reparaturen und daraus resultierende Folgeschäden – d. h. Öl, Ausfallzeiten und zugehörige Teile – sind ausdrücklich von der Garantie ausgeschlossen.*
- 1.08. *Die Garantie auf Schläuche ist auf 12 Monate beschränkt und erstreckt sich nicht auf Schläuche, die äußere Schäden aufweisen. Nur komplette Schläuche können im Rahmen der Garantie zurückgegeben werden. Schläuche, die abgeschnitten oder repariert wurden, werden zurückgewiesen.*

- 1.09. Die Maschine ist unmittelbar nach dem Auftreten eines Problems, sofort zu reparieren. Die weitere Nutzung von Maschinen nach dem Auftreten eines Problems, kann zu weiteren Komponentenausfällen führen, die sich auf die Sicherheit auswirken können und für die die McConnel Ltd. nicht haftbar gemacht werden kann.
- 1.10. Wird in Ausnahmefällen für eine Reparatur ein Teil verwendet, das kein Originalteil der McConnel Ltd. ist, so ist der Betrag, der im Rahmen der Garantie zurückerstatteten Kosten auf die Kosten des McConnel Ltd. Standardhändlers für das Originalteil beschränkt.
- 1.11. Mit Ausnahme wie hierin beschrieben, ist kein Mitarbeiter, Vertreter, Händler oder irgendeine andere Person berechtigt, irgendwelche Garantien irgendeiner Art im Namen von McConnel Ltd. zu gewähren.
- 1.12. Bei Maschinen mit einer Garantiezeit von über 12 Monaten gelten die folgenden zusätzlichen Ausschlüsse:
 - 1.12.1. Schläuche, freiliegende Rohre und Entlüfter von Hydrauliktanks
 - 1.12.2. Filter
 - 1.12.3. Gummilager
 - 1.12.4. Externe elektrische Verdrahtung
 - 1.12.5. Lager und Dichtungen
 - 1.12.6. Außen liegende Kabel und Verbindungen
 - 1.12.7. Lose, korrodierte Verbindungen, Lichtquellen und LED's
- 1.13. Alle Wartungsarbeiten, insbesondere Filterwechsel, sind gemäß dem Wartungsplan des Herstellers durchzuführen. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie. Im Schadensfall sind gegebenenfalls Nachweise für die Durchführung der Wartungsarbeiten vorzulegen.
- 1.14. Aufgrund von Fehldiagnose oder mangelhafter vorheriger Reparaturarbeiten erforderliche erneute oder zusätzliche Reparaturen sind von der Garantie ausgeschlossen.

Hinweis: Die Garantie erlischt, wenn Nicht-Originalteile eingebaut oder verwendet wurden. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann erhebliche Auswirkungen auf die Leistung und die Sicherheit der Maschine haben. Für, durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen verursachte Ausfälle oder Sicherheitsmängel, kann die McConnel Ltd. keinesfalls haftbar gemacht werden.

2. RECHTSMITTEL UND VERFAHREN

- 2.01. Die Garantie tritt erst in Kraft, wenn der Händler die Maschine über die McConnel Ltd. Internetseite registriert und dies dem Käufer durch Ausfüllen der Garantie-Registrierung bestätigt hat.
- 2.02. Jeder Fehler muss, sobald er auftritt, einem autorisiertem Händler der McConnel Ltd. mitgeteilt werden. Wird die Maschine nach dem Auftreten eines Fehlers weiterbetrieben, kann es zu weiteren Komponentenausfällen kommen, für die die McConnel Ltd. nicht haftbar gemacht werden kann.
- 2.03. Reparaturen sollten innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten des Fehlers durchgeführt werden. Ansprüche, die für Reparaturen einreicht werden, die mehr als zwei (2) Wochen nach Auftreten des Fehlers oder zwei (2) Tage nach dem Eintreffen der Ersatzteile durchgeführt wurden, werden abgelehnt, es sei denn, die McConnel Ltd. hat dieser Verspätung zugestimmt. Bitte beachten Sie, dass das Versäumnis des Kunden, die Maschine zur Reparatur zu geben, nicht als Grund für eine verspätete Reparatur oder das Einreichen der Garantieansprüche akzeptiert wird.
- 2.04. Alle Ansprüche müssen innerhalb von 30 Tagen nach dem Tag der Reparatur von einem autorisierten Servicehändler der McConnel Ltd. eingereicht werden.
- 2.05. Nach der Prüfung des Antrags und der Teile übernimmt die McConnel Ltd. für jeden gültigen Anspruch nach eigenem Ermessen die Kosten für die gelieferten Teile und, falls zutreffend, einen angemessenen Arbeitssatz sowie Kilometergeld.
- 2.06. Die Einreichung eines Anspruchs ist keine Garantie für die Zahlung.
- 2.07. Eine von der McConnel Ltd. getroffene Entscheidung ist endgültig.

3. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

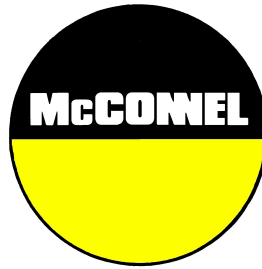
- 3.01. Die McConnel Ltd. lehnt (mit Ausnahme der hier dargelegten) alle ausdrücklichen sowie stillschweigenden Garantien im Hinblick auf die Waren ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Marktgängigkeit sowie die Eignung für einen bestimmten Zweck.

- 3.02. *Die McConnel Ltd. gibt keine Garantie in Bezug auf Konstruktion/Gestaltung, die Leistungsfähigkeit, die Leistung oder die Gebrauchsfähigkeit der Waren.*
- 3.03. *Außer wie hier beschrieben, übernimmt die McConnel Ltd. keine Haftung oder Verantwortung gegenüber dem Käufer oder anderen Personen oder Einrichtungen in Bezug auf irgendeine Haftung, einschließlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Waren verursacht oder angeblich verursacht wurden, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf, irgendwelche indirekten, speziellen, Folge- oder beiläufig entstandenen Schäden, die aus der Nutzung oder dem Betrieb der Waren oder einer Verletzung dieser Garantie entstanden sind. Die vertragsgemäße Haftung des Herstellers für dem Käufer oder Anderen entstandene Schäden übersteigt in keinem Falle den Preis der Waren.*
- 3.04. *Kein Anspruch aus einer behaupteten Verletzung dieser Garantie oder aus Transaktionen im Rahmen dieser Garantie kann nach Verstreichen eines (1) Jahres nach der Ursache geltend gemacht werden.*

4. SONSTIGES

- 4.01. *Die McConnel Ltd. kann auf Bedingungen dieser eingeschränkten Garantie verzichten. Der Verzicht auf eine Bedingung kann jedoch nicht als Verzicht auf andere Bedingungen dieser Bestimmung ausgelegt werden.*
- 4.02. *Sollte eine Bestimmung dieser eingeschränkten Garantie gegen das geltende Recht verstoßen und nicht rechtskräftig sein, führt ihre Ungültigkeit nicht zum Erlöschen der übrigen Bestimmungen.*
- 4.03. *Das geltende Recht kann neben den hier enthaltenen gegebenenfalls zusätzliche Rechte und Vorteile für den Käufer vorsehen.*

McConnel Limited



Für Sicherheit und Leistung...

LESEN SIE IMMER ZUERST DIESES BUCH



McCONEL LIMITED

**Temeside Works
Ludlow
Shropshire
England**

**Telephone: +44 (0)1584 873131
www.mcconel.com**

Entsprechend unserer Politik der ständigen Verbesserung wird diese Veröffentlichung regelmäßig aktualisiert. Um sicherzustellen, dass Sie auf die neueste Version dieses Handbuchs zugreifen können, besuchen Sie bitte die Handbuchbibliothek auf unserer Website, auf die online verwiesen oder heruntergeladen werden kann.

<https://my.mcconel.com/service/pdf-manuals/pdf-operator-manuals/remote-control-technology-manuals/>

INHALTSVERZEICHNIS

1 - ALLGEMEINE	5
1.1 - VORABINFORMATION	5
1.2 - ERFORDERLICHE SCHULUNG DES BEDIENERS	6
1.3 - WARNHINWEISE ZUM GEBRAUCH UND ZUR LAGERUNG	6
1.4 - EINLEITUNG	7
1.4.1 - AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS	7
1.4.2 - URHEBERRECHT	7
1.5 - GARANTIE	7
1.6 - HAFTUNG	8
1.7 - ZULÄSSIGE NUTZUNGEN	8
1.8 - UNSACHGEMÄSSE ODER NICHT ZULÄSSIGE VERWENDUNG	9
1.9 - EINFAHREN UND TESTEN DER MASCHINE	10
2 - MASCHINENDATEN	11
2.1 - MASCHINENBESCHREIBUNG	11
2.2 - ANGEWANDTE REGELN	12
2.3 - MASCHINENKENNZEICHNUNG	13
2.3.1 - MASCHINEN-RICHTUNGEN	13
2.4 - GERÄUSCHPEGEL	14
3 -- SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	15
3.1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSGESAMTREGELN	15
3.1.1 - Umfassende Maschinenkenntnis	15
3.1.2 - SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN	16
3.1.3 - SICHERHEITSAUSRÜSTUNG VERWENDEN	16
3.1.4 - WARNHINWEISE FÜR KONTROLLEN UND WARTUNG	17
3.1.5 - PRÜFEN DER MASCHINE	17
3.2 - ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN	18
3.2.1 - SICHERHEITSHINWEISE	18
3.2.2 - BETRIEBSSICHERHEIT	19
3.2.3 - SICHERHEIT BEI DER VERWENDUNG VON GRASMÄHGERÄTEN	19
3.2.4 - SICHERHEITANFORDERUNGEN AN DAS HYDRAULIKSYSTEM	20
3.2.5 - POSITION DER SICHERHEITSGESAMTZEICHEN	21
3.2.6 - BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSGESAMTZEICHEN	22
3.2.7 - VORSICHTSMASSNAHMEN IN BEZUG AUF DIE AUSRÜSTUNG	24
3.3 - ALLGEMEINE SICHERHEITSGESAMTREGELN	24
3.3.1 - PFLEGE UND WARTUNG	24
3.3.2 - SICHERHEIT BEIM TANKEN UND NACHFÜLLEN	25
3.4 - VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER WARTUNG	25
3.4.1 - WARNZEICHEN	25
3.4.2 - WERKZEUGE	25
3.4.3 - PERSONAL	26
3.4.4 - ARBEITEN UNTER DER MASCHINE	26
3.4.5 - REINHALTUNG DER MASCHINE	26
3.4.6 - REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH DER WICHTIGSTEN SICHERHEITSGESAMTKOMPONENTEN	27
3.4.7 - HYDRAULIKSYSTEM	27

4 - TECHNISCHE 28

4.1 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	28
4.2 - MASCHINENBEZEICHNUNG	31

5 - GRUNDBEGRIFFE 33

5.1 - DEFINITION DER VERWENDETEN BEGRIFFE	33
---	----

6 - NUTZUNG DER 34

6.1 - VORKONTROLLEN	34
6.2 - KONTROLLEN, DIE ZU BEGINN EINES JEDEN ARBEITSTAGES DURCHZUFÜHREN SIND	34
6.2.1 - KONTROLLE DER VERCHROMTEN TEILE	34
6.2.2 - BESCHREIBUNG DER EMPFANGSEINHEIT	35
6.2.3 - BESCHREIBUNG DES SENDERS	36
6.3 - ANWENDUNG DES SENDERS	37
6.3.1 - VERBINDUNG ZWISCHEN MASCHINE UND SENDER	38
6.3.2 - STARTEN DER WÄRMEKRAFTMASCHINE	39
6.3.3 - STOPPEN DER WÄRMEKRAFTMASCHINE	41
6.3.4 - STOPPEN DER WÄRMEKRAFTMASCHINE IM NOTFALL	42
6.3.5 - DREHZAHLKONTROLLE DER WÄRMEKRAFTMASCHINE	43
6.3.6 - SCHALTER FÜR LANGSAME/SCHNELLE FAHRT	43
6.3.7 - FAHRGESCHWINDIGKEITS-POTENTIOMETER	44
6.3.8 - VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSFAHREN DER MASCHINE	44
6.3.9 - LENKEN DER MASCHINE	45
6.3.10 - LENKWINKELSTEUERUNG	45
6.3.11 - HEBEVORRICHTUNG	46
6.3.12 - WIE MAN EIN WERKZEUG ANBAUT	47
6.3.13 - BEDIENUNG DES WERKZEUGS	49
6.3.14 - ANHALTEN DES WERKZEUGS	50
6.3.15 - HILFSFUNKTION (AUX 1)	50
6.3.16 - HILFSFUNKTION (AUX 2)	51
6.3.17 - HILFSFUNKTION (AUX 3)	51
6.3.18 - TASTE FÜR SENDER-/EMPFÄNGER-VERBINDUNG UND HUPE	52
6.3.19 - UMKEHRBARER LÜFTER	53
6.3.20 - ANZEIGE DER FERNSTEUERUNG	54
6.3.21 - STATUS-LED	54
6.4 - BEDIENFELD	55
6.4.1 - LCD-ANZEIGE	55
6.4.2 - WARNLEUCHTEN	57
6.4.3 - BETRIEBSSTUNDENZÄHLER/WARTUNGSANZEIGE	58
6.4.4 - ALARM-ANZEIGE	59
6.4.5 - NEIGUNGSMESSER-ANZEIGE (OPTIONAL)	59
6.4.6 - ANZEIGE ZUM ÄNDERN DER BETRIEBSART (OPTIONAL)	60
6.4.7 - REGENERATIONSANZEIGE	60
6.4.8 - SICHERUNGEN UND RELAIS	61
6.4.9 - SICHERUNGEN UND RELAIS DER ZENTRALEN STEUEREINHEIT	61
6.5 - ABGAS-NACHBEHANDLUNGSSYSTEM	63
6.5.1 - DPF-ÜBERSICHT (PARTIKELFILTER)	63
6.5.2 - WARTUNG UND BETREUUNG FÜR DEN PARTIKELFILTER	64
6.5.3 - RÜCKSTELL-REGENERATION	65
6.5.4 - STATIONÄRE REGENERATION	65

6.5.5 - ERZWUNGENE STATIONÄRE REGENERATION	66
7.1 - STÖRUNGEN	68
7.1.1 - DIESELMOTOR	68
7.1.2 - FEHLERSUCHE STEUERGERÄT LE70	69
7.1.3 - ELEKTRISCHE SCHALTUNG	72
7.1.4 - HYDRAULIKSYSTEM	72
7.1.5 - ANTRIEBSMOTOREN	73
7.2 - ARBEITEN MIT DER MASCHINE	74
7.3 - KONTROLLSTATION - ARBEITSBEREICH DES BEDIENERS	76

7 - TRANSPORT UND HANDHABUNG 77

7.1 - BE- UND ENTLADUNGEN BEI STRASSENTTRANSPORT	77
7.1.1 - BEI AUSFALL DER MASCHINE	78
7.2 - BENUTZEN DER MANUELLEN STEUERUNG	79
7.2.1 - MANUELLE STEUERFUNKTIONEN	79
7.3 - STARTEN DES MOTORS MIT EINER HILFSBATTERIE	80

8 - 81

8.1 - DEMONTAGE, STILLLEGUNG	81
------------------------------------	----

9 - WARTUNG 82

9.1 - EINLEITUNG	82
9.2 - ALLGEMEINE ANWEISUNGEN	82
9.3 - AUSSERORDENTLICHE EINGRIFFE	83
9.4 - FLÜSSIGKEITEN UND Schmierstoffe	83
9.4.1 - TABELLE	83
9.4.2 - KÜHLMITTEL	84
9.4.3 - KRAFTSTOFF	84
9.5 - MOTORWARTUNG	85
9.5.1 - MOTORÖL-FÜLLSTANDSKONTROLLE	85
9.5.2 - FILTER- UND MOTORÖLWECHSEL	86
9.5.3 - KÜHLMITTEL-FÜLLSTANDSKONTROLLE	88
9.5.4 - KÜHLMITTELWECHSEL	89
9.5.5 - KRAFTSTOFF-FÜLLSTANDSKONTROLLE	92
9.5.6 - ENTLEEREN UND ENTLÜFTEN DES KRAFTSTOFFABSCHIEDERS	93
9.5.7 - AUSWECHSELN DES PRIMÄREN KRAFTSTOFFFILTERS	94
9.5.8 - AUSWECHSELN DES KRAFTSTOFFFILTERS	96
9.5.9 - REINIGUNG ODER AUSTAUSCH VON LUFTFILTERN	98
9.5.10 - REINIGUNG DES KÜHLERGEHÄUSES UND DES KÜHLERES	100
9.6 - WARTUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS	101
9.6.1 - HYDRAULIKÖL-FÜLLSTANDSKONTROLLE	101
9.6.2 - WECHSELN DES HYDRAULIKÖLFILTERS	102
9.6.3 - WECHSELN DES HYDRAULIKÖLFILTERS	103
9.7 - WARTUNG DER HYDRAULIKMOTOREN UND HYDRAULIKVENTILE	104
9.8 - KONTROLLE UND WARTUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	104
9.8.1 - KEILRIEMENINSPEKTION/SPANNUNG	105
9.8.2 - AUSWECHSELN DES KEILRIEMENS	106
9.8.3 - PRÜFEN DER BATTERIELADUNG	108
9.9 - REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH DER SICHERHEITSKOMPONENTEN	109

9.10 - WARTUNG DES RADANTRIEBS	110
9.10.1 - KONTROLLE DES ANZUGS DER SCHRAUBEN	110
9.11 - Wartung der Raupenkettten	111
9.11.1 - KONTROLLE DER RAUPENKETTENSPIGUNG	111
9.11.2 - AUSWECHSELN DER RAUPENKETTE	113
9.11.3 - ROLLENVERSCHLEISS	114
9.12 - FETTEN DER HEBEVORRICHTUNG	114
9.12.1 - KONTROLLE DER VERCHROMTEN TEILE	114
9.13 - WARTUNGSARBEITEN	115
9.13.1 - WARTUNGSINTERVALL	115

10 - ANWEISUNGEN FÜR NOTSITUATIONEN 116

10.1 - FEUER	116
10.2 - UNTERSTÜTZUNG DES BEDIENERS IM KRANKHEITSFALL	116

11 - TABELLE 117

11.1 - SCHRAUBENANZUGSTABELLE	117
11.2 - TABELLE ANZUGSSPIGUNG VON ANSCHLÜSSEN	117

12 - HINWEISE 118

1 - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

1.1 - VORABINFORMATION

Dies ist die Betriebs- und Wartungsanleitung für die Maschine und ist konform unter:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen.
- Statutory instruments 2008 No. 1597.

Zerstören oder verändern Sie sie nicht und ergänzen Sie sie nur mit zusätzlichen Dateien.

Veröffentlichung: **1000**
Art.-Nr.: **24215.00**
Ausgestellt: **07/2021**
Maschinentyp: **Ferngesteuerte, selbstfahrende Maschine**
Modell: **RC40**

Das Handbuch ist ab Seriennummer gültig: **M2165985**

McConnel Limited

Temeside Works,
Ludlow, SY8 1JL, UK

Telefonnummer: +44 (0)1584 873131

Fax: +44 (0)1584 876463

Adresse der Website: <https://www.mcconnel.com>

Email: sales@mcconnel.com

1.2 - ERFORDERLICHE SCHULUNG DES BEDIENERS

Lesen Sie dieses Handbuch gründlich:

- Das gesamte Wartungspersonal der Maschine muss dieses Handbuch gründlich lesen und den darin enthaltenen Anforderungen höchste Aufmerksamkeit schenken.
- Der Arbeitgeber ist verpflichtet, sich zu vergewissern, dass der Bediener über die erforderlichen Fähigkeiten zur Bedienung der Maschine verfügt und dass er diese Anleitung gelesen hat.

1.3 - WARNHINWEISE ZUM GEBRAUCH UND ZUR LAGERUNG

Die in dieser Anleitung enthaltene Betriebsanleitung gilt ausschließlich für die Maschine von McConnel, Modell: **RC40**.

Diese Betriebsanleitung muss wie folgt gelesen und verwendet werden:

- Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch und betrachten Sie sie als festen Bestandteil der Maschine;
- Die Betriebsanleitung muss für das mit der Bedienung und Wartung beauftragte Personal jederzeit zugänglich sein;
- Dieses Handbuch sollte während der gesamten Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden;
- Achten Sie darauf, dass jede erhaltene Aktualisierung in den Text eingearbeitet wird;
- Geben Sie die Anleitung an jeden anderen Benutzer oder nachfolgenden Besitzer der Maschine weiter;
- Verwenden Sie das Handbuch so, dass es nicht beschädigt wird;
- Entfernen, zerreißen oder überschreiben Sie keine Teile des Handbuchs, egal aus welchem Grund;
- Bewahren Sie das Handbuch an einem vor Feuchtigkeit und Hitze geschützten Ort auf;
- Wenn das Handbuch verloren gegangen oder teilweise beschädigt ist und der Inhalt nicht mehr teilweise/vollständig gelesen werden kann, ist es ratsam, ein neues Handbuch beim Hersteller anzufordern.

Achten Sie besonders auf die folgenden Symbole und deren Bedeutung. Sie dienen dazu, bestimmte Informationen hervorzuheben, wie z. B.:

WARNUNG



Mit Verweis auf Ergänzungen oder Vorschläge zur korrekten Verwendung der Maschine.

ACHTUNG



Hinweis auf gefährliche Situationen beim Umgang mit der Maschine, die zu schweren Personen- oder Sachschäden führen können.

GEFAHR



Hinweis auf gefährliche Situationen beim Umgang mit der Maschine, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können, wenn sie nicht vermieden werden.

1.4 - EINLEITUNG

Die in diesem Handbuch beschriebenen Serviceanweisungen sind Bestandteil des Maschinenlieferungsvertrags. Diese Anleitung richtet sich auch an Bediener, die bereits speziell für die Bedienung dieser Art von Maschinen ausgebildet sind und enthält alle notwendigen und wesentlichen Informationen für den sicheren Betrieb und die richtige/optimale Nutzung der Maschine. Eilige und unvollständige Vorbereitungen können zu Improvisationen führen, und dies ist die Ursache für viele Unfälle;

Lesen und beachten Sie vor Beginn der Arbeiten sorgfältig die folgenden Hinweise:

- Machen Sie sich mit allen zulässigen Bedienungen und Betriebsstellungen vertraut, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen;
- Der Bediener muss die Betriebsanleitung stets verfügbar haben;
- Planen Sie jeden Eingriff sorgfältig;
- Besorgen Sie sich alle für den maschinellen Straßentransport notwendigen Informationen, wie z. B. Entfernung, Fahrtstrecke, Höhe von Bahnübergängen, Höhe von Brücken usw.;
- Informieren Sie sich darüber, wo und wie die Maschine betrieben werden soll: Bodentragfähigkeit, notwendige Ausladung, Bewegungseinschränkung durch Gebäude, Stromleitungen und ähnliches;
- Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass die Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren und keine Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Funktion bestehen; ist dies nicht der Fall, dürfen Sie die Maschine auf keinen Fall benutzen;
- Beachten Sie bei Fahrten auf der Straße alle geltenden Vorschriften und Bestimmungen für den Straßenverkehr;
- Lesen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise zu besonderen Gefahren sorgfältig durch;
- Eine ständige und gründliche vorbeugende Wartung gewährleistet stets eine hohe Betriebssicherheit der Maschine. Schieben Sie notwendige Reparaturen nicht auf und lassen Sie diese ausschließlich von Fachpersonal und unter Verwendung von Originalersatzteilen durchführen.

1.4.1 - AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, Beschreibungen und Abbildungen entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Markteinführung.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen jederzeit Änderungen an den Maschinen vorzunehmen. Bei derartigen Änderungen ist der Hersteller aus Sicherheitsgründen nicht verpflichtet, die bis dahin verkauften Maschinen zu modifizieren oder Aktualisierungen des Handbuchs zu versenden. Außerdem gilt diese Veröffentlichung nicht als unzureichend. Ergänzungen, die der Hersteller aufgrund der vorgenommenen Änderungen für angebracht hält, müssen zusammen mit dem Handbuch aufbewahrt und als dessen Bestandteil betrachtet werden.

1.4.2 - URHEBERRECHT

Das Urheberrecht an dieser Anleitung liegt beim Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält technische Texte, Zeichnungen und Abbildungen, die ohne schriftliche Genehmigung des Maschinenherstellers weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden dürfen.

1.5 - GARANTIEN

Für die von McConnel gelieferten Teile gilt eine 12-monatige Garantie, die bei der Inbetriebnahme gültig wird, nachgewiesen durch die an den Kunden gelieferte Dokumentation. Beziehen Sie sich in jedem Fall auf die Auftragsbestätigung der Maschine oder auf die beim Verkauf getroffenen spezifischen Vereinbarungen.

McConnel repariert oder ersetzt Teile, die während der Garantiezeit als defekt erkannt werden (siehe beiliegendes Serviceprotokoll).

Durch den Austausch des defekten Teils hält sich McConnel frei von allen anderen Kosten, die der Händler und der Kunde des Händlers zu tragen haben, z. B. für angebliche gegenwärtige oder zukünftige Schäden, wie Verdienstausschlag, Konventionalstrafen usw.

Die ordentliche und außerordentliche Wartung muss gemäß den in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen durchgeführt werden. Wenden Sie sich in allen nicht aufgeführten Fällen und bei jeder Art von Hilfeleistung direkt an die Firma McConnel per Einschreiben oder Fax, auch bei telefonischen Vereinbarungen per Telefon. Die Firma McConnel kann nicht für eventuelle Verzögerungen oder versäumte Eingriffe verantwortlich gemacht werden. Die Firma McConnel haftet nicht für Schäden oder Funktionsstörungen, die auf technische Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal zurückzuführen sind.

1.6 - HAFTUNG

McConnel betrachtet sich als befreit von jeglicher Haftung und Verpflichtung für Unfälle mit Personen- oder Sachschäden, die sich ereignen können aufgrund von:

- Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Anweisungen zum Betrieb, zur Bedienung und zur Wartung der Maschine;
- Abrupte Handlungen oder falsche Manöver beim Betrieb oder bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine;
- Änderungen an der Maschine, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung von McConnel vorgenommen wurden;
- Alle anderen Ereignisse, die nicht als normale und korrekte Nutzung der Maschine angesehen werden können.

Wenn der Benutzer den Unfall auf einen Defekt der Maschine zurückführt, muss er in jedem Fall nachweisen, dass der daraus resultierende Schaden eine wesentliche und direkte Folge dieses Defekts war. Jegliche Manipulationen oder die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen schaffen die Voraussetzungen für das Erlöschen der Garantie und gefährden die Sicherheit des Bedieners.

ACHTUNG



- **Verwenden Sie für Reparaturen oder Wartungen immer ausschließlich Original-Ersatzteile.**
- **McConnel lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch Nichtbeachtung des Vorstehenden verursacht werden.**
- **Die Maschine wird entsprechend den beim Verkauf getroffenen vertraglichen Vereinbarungen garantiert.**
- **Die Garantie entfällt jedoch, wenn die in diesem Handbuch enthaltenen Regeln und Gebrauchsanweisungen nicht beachtet werden.**

1.7 - ZULÄSSIGE VERWENDUNGEN

Die RC40 ist eine Maschine für den Gebrauch durch professionelles Personal. Die Maschine ist ein selbstfahrendes, funkgesteuertes Fahrzeug, das sowohl im landwirtschaftlichen Bereich, mit der Möglichkeit des Anbaus verschiedener Werkzeuge an der vorderen Hebevorrichtung, als auch im forstwirtschaftlichen Bereich eingesetzt werden kann.

RC40 (im Folgenden als „Maschine“ bezeichnet) und die Werkzeuge sind kein Spielzeug, sondern eine PROFIMASCHINE. Beachten Sie immer die von den Herstellern der Maschine angegebenen Einsatzbedingungen. Die Maschine ist geeignet für Schlegelmäharbeiten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 4-5 km/h, je nach Bodenbeschaffenheit und Art und Beschaffenheit des zu schneidenden Materials (Länge, ob trocken oder nass, Dichte usw.) und an Hängen mit einer maximalen Neigung von 55°.

Diese Maschine wird im Allgemeinen bei Tageslicht eingesetzt. Wenn sie ausnahmsweise nachts oder bei eingeschränkten Sichtverhältnissen eingesetzt werden muss, ist eine Zusatzbeleuchtung zu verwenden. Betreiben Sie die Maschine bei Tageslicht oder mit künstlicher Beleuchtung, die eine Sichtweite von mindestens 100 Metern gewährleistet.

1.8- UNSACHGEMÄSSE ODER NICHT ZULÄSSIGE VERWENDUNG

ACHTUNG



Hinweis auf gefährliche Situationen beim Umgang mit der Maschine, die zu schweren Personen- oder Sachschäden führen können.

WARNUNG



Da es unmöglich ist, alle möglichen unsachgemäßen Verwendungen vorherzusehen, sollten Sie sich vor der Ausführung der Arbeiten mit McConnell in Verbindung setzen, wenn es bestimmte Verwendungsmöglichkeiten der Maschine gibt, die nicht unter den zulässigen Verwendungen aufgeführt sind.

Die folgenden Verwendungen sind in jedem Fall strikt zu vermeiden:

- Verwendung der Maschine durch Minderjährige, unerfahrene, ungeschulte oder nicht zugelassene Personen;
- Verwendung der Maschine zum Heben von Personen oder Gegenständen;
- Verwendung des Schlegelmähkopfes als Pfahlramme;
- Verwendung der Maschine zum Abschleppen beschädigter Fahrzeuge;
- Der Einsatz auf Flächen, die durch Glas, lose Steine, Eisenstücke oder andere Fremdkörper verunreinigt sind, die von den Messern des Geräts aufgewirbelt werden könnten, ist nicht zulässig;
- Heben oder Ziehen von gekippten Lasten;
- Anbringen von Zubehör oder Geräten, die aufgrund ihrer chemischen oder physikalischen Eigenschaften als gefährlich eingestuft sind (z. B. brennbare, giftige, explosive Materialien usw.), an der Maschine;
- Überlastung der Maschine über ihre zulässigen Grenzen hinaus;
- Vergrößerung der Arbeitslänge mit Auslegern ohne Genehmigung von McConnell;
- Verwendung der Maschine mit nicht von McConnell zugelassenen Geräten;
- Vornahme von Änderungen an der Maschine (hydraulisch, elektrisch oder mechanisch);
- Die Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen eingesetzt werden.

Unter Aktionsbereich versteht man einen Bereich, der frei von Personen sein sollte, da dieser gefährlich sein könnte. Beachten Sie dazu auch die Angaben in den Handbüchern der einzelnen Geräte und die verschiedenen Betriebsarten.

GEFAHR



Wenn die Maschine auf die oben beschriebene Art und Weise verwendet wird, besteht die Gefahr des Umkippens oder des strukturellen Bruchs dieser Maschine mit der daraus resultierenden Gefahr von Verletzungen oder Tod des Bedieners.

1.9 - EINFAHREN UND TESTEN DER MASCHINE

Jede Maschine wird vor der Auslieferung sorgfältig eingestellt und getestet.

Eine neue Maschine muss jedoch in den ersten 100 Stunden zum Zwecke des effizienten Einlaufens der verschiedenen Komponenten mit Vorsicht verwendet werden.

Wird die Maschine in der ersten Betriebsphase übermäßig belastet, wird ihr Leistungspotenzial vorzeitig beeinträchtigt und ihre Funktionalität in kurzer Zeit reduziert.

Achten Sie während der Einlaufphase auf die folgenden Punkte:

- Lassen Sie den Motor nach dem Starten 5-6 Minuten lang mit niedriger Drehzahl laufen;
- Vermeiden Sie es, das Gerät in den ersten 100 Betriebsstunden mit maximaler Drehzahl laufen zu lassen. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen oder Abbremsungen.

Entnehmen Sie dem beiliegenden Serviceheft die verschiedenen Arten von durchzuführenden
Wartungsarbeiten. Schlagen Sie auch im Motorhandbuch und im Gerätehandbuch für jede Art von
durchzuführender Arbeit nach.

ACHTUNG



Prüfen Sie beim Austausch von Öl- und Dieselfiltern die Filter von innen auf eventuelle Ablagerungen. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie die möglichen Ursachen, bevor Sie das Gerät neu starten.

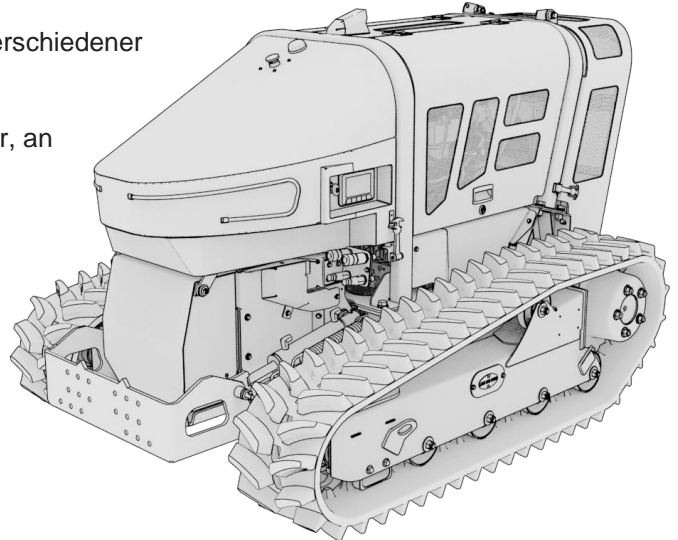
2 - MASCHINENDATEN

2.1 - MASCHINENBESCHREIBUNG

Mehrzweck-Arbeitsmaschine, spezifisch für Grasmähen, Sträucher, Graspflege von Straßenrändern, Böschungen usw.

Ausgestattet mit hydraulischen Anbaugeräten mit Schnellschraubkupplungen, die den Austausch verschiedener Geräte je nach Einsatzbedarf ermöglichen.

Die Maschine verfügt über einen Mehrzweckheber, an den alle von McConnell zugelassenen Geräte angeschlossen werden können.



ZUGELASSENE AUSTRÜSTUNGEN

Alle von McConnell zugelassenen und hier aufgeführten Ausrüstungen verändern die Stabilität des Fahrzeugs einschließlich der Ausrüstung bis zur zulässigen Steigung nicht (sowohl für Ausrüstungen mit als auch ohne Ballast).

McConnell lehnt jede Verantwortung für Schäden jeglicher Art ab, die durch unsachgemäßen oder anders als oben beschriebenen Gebrauch entstehen.

Die zugelassene Ausrüstung ermöglicht es der Maschine, bei den maximal zulässigen Steigungen stabil zu bleiben.

SCHNEIDKOPF
 MÄHWERK
 KREISELMÄHER
 GRABENFRÄSE
 KREISELFEGGE
 BODENFRÄSE
 HARKE
 PLANIERSCHILD
 SCHNEESCHILD
 WINDE

Bei Verwendung der folgenden Geräte sollten Ballastgewichte angebracht werden:

FORSTKOPF (rotierende
 Hammerschlegel)
 BIO-HÄCKSLER
 FRONTLADER-SCHAUFEL
 SCHAUFEL
 GABELZINKEN
 GREIFERSCHAUFEL
 SCHNEEFRÄSE
 BAUMSCHÜTTLER
 FORSTWINDE

2.2 - ANGEWANDTE REGELN

Diese Maschine wurde unter Beachtung der EG-Richtlinien zur Sicherheit und zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten entwickelt und gebaut;
Insbesondere der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, soweit anwendbar, und S.I. 2008 Nr. 1597.

Die folgenden Normen wurden ebenfalls während der Entwurfsphase berücksichtigt:

- UNI EN ISO 12100:2010 „Sicherheit von Maschinen“ (Grundbegriffe);
- EN 60204-1:2016 „Sicherheit von Maschinen“ (Elektrische Ausrüstungen von Maschinen);
- 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit;

Die folgenden harmonisierten Normen wurden für die Aktualisierung der Maschine verwendet:

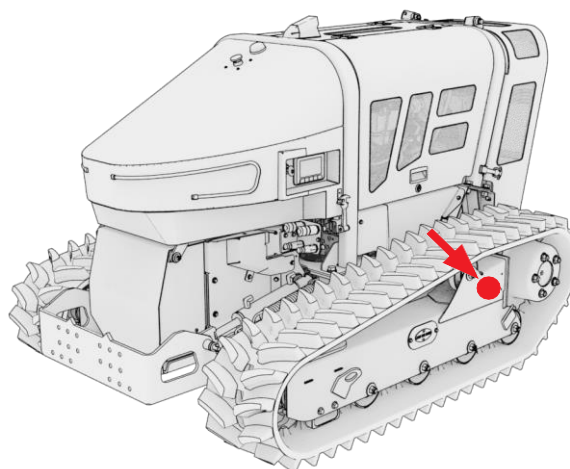
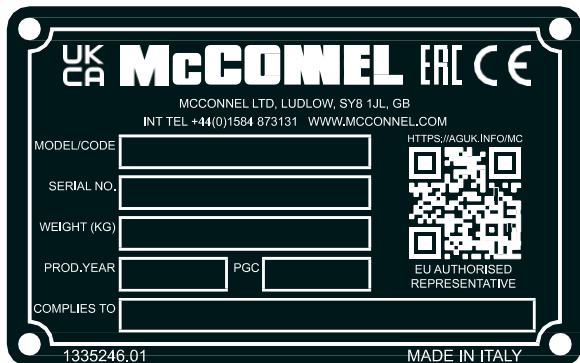
- ISO 12100:2010
- EN ISO 4254-1:2015
- EN ISO 4254-12:2018

Sowie die folgenden technischen Spezifikationen:

- UNI EN ISO 3767-1:2016;
- ISO 11684:1995;

2.3 - MASCHINENKENNZEICHNUNG

Das Typenschild der Maschine ist an der linken oder rechten Seite des Fahrgestells an der Außenseite des Längsträgers befestigt.



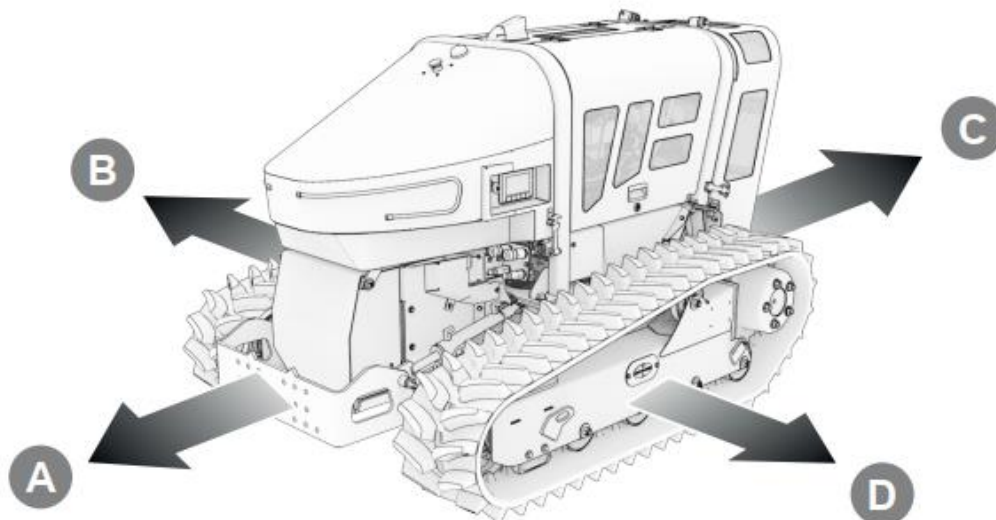
WARNUNG



Bei Kundendienstanfragen und Ersatzteilbestellungen müssen immer die Seriennummer und das Herstellungsjahr angegeben werden.

2.3.1 - MASCHINEN-RICHTUNGEN

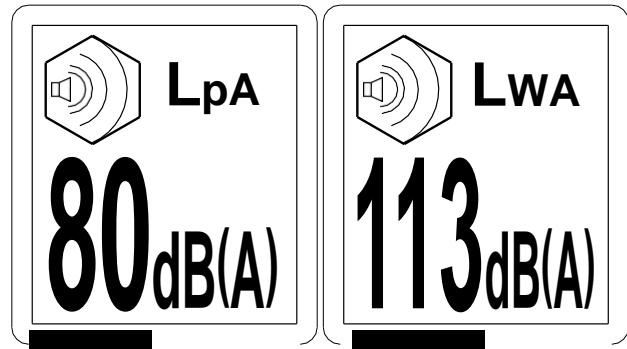
Links oder rechts bezieht sich auf die Vorwärtsrichtung der Bewegung.



2.4 - GERÄUSCHPEGEL

LpA = Dieser Wert gibt den maximalen Schalldruckpegel an, der vom Bediener wahrgenommen wird, berechnet durch eine Bewertung des ungünstigsten Falles an 4 Punkten um die getestete Maschine.

LwA – Dieser Wert gibt den Schalleistungspegel außerhalb der Maschine an und bezieht sich auf das Geräusch, wie es von Personen wahrgenommen wird, die sich in der Nähe des Arbeitsbereichs befinden.



Standards:

- S.I. 2008 No. 1597

Außerdem wurden die **LpA**-Werte in größeren Entfernungen gemessen, was zu 89 dB(A) in fünf Metern und 80 dB(A) in dreißig Metern führt.

ACHTUNG



TRAGEN SIE IMMER EINEN GEHÖRSCHUTZ, DA DIE GEMESSENEN LÄRMWERTE DIE VERWENDUNG VON LÄRMSCHUTZMITTELN ERFORDERN.



3 - SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

3.1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSGESAMTREGELN

ACHTUNG



- Aufkleber sind an der Maschine angebracht, um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten. Sie müssen ersetzt werden, wenn sie nicht mehr lesbar sind.
- Der Bediener darf niemals ein Gelegenheitsarbeiter sein, sondern muss eine gewisse Erfahrung mit diesem Maschinentyp haben.
- Wenn die direkte Sicht auf den Arbeitsbereich von der Fahrposition nicht ausreicht, muss der Betreiber durch eine ausdrücklich von ihm beauftragten Person unterstützt werden.
- Überprüfen Sie monatlich den Zustand und die Funktion aller Verschleißteile: (Bolzen, Ventile, Rohrleitungen usw.). Ersetzen Sie diese ggf. durch Originalteile.
- Nehmen Sie unter keinen Umständen Eingriffe in das Hydrauliksystem vor und entfernen Sie auf keinen Fall die Dichtungen der Ventile, da sonst die Garantie erlischt. Wenden Sie sich zum Einstellen der Ventile an eine Vertragswerkstatt.
- Eine übermäßige Erwärmung des Öls führt zu Schäden an den Dichtungen des Hydraulikkreises und zur Verschlechterung der Flüssigkeit selbst. Die Erwärmung wird durch die Laminierung des Öls durch das Höchstdruckventil verursacht. Vermeiden Sie deshalb einen längeren Betrieb der Hebezeuge am Ende des Hubs.
- Ebenso ist zu prüfen, ob die Notfalltaste der Maschine und die Not-Halt-Taste der Fernsteuerung korrekt funktionieren. Ist die Notfall- oder Not-Halt-Taste beschädigt, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden bzw. der Betrieb muss sofort eingestellt werden.
- Der Benutzer der Maschine ist für alle Sach- oder Personenschäden verantwortlich, die durch den Betrieb der Maschine verursacht werden.
- Wartungs-, Reinigungs-, Einstellungs- oder ähnliche Arbeiten an allen Teilen der Maschine oder an den mit ihr verbundenen austauschbaren Ausrüstungen sind strengstens verboten, wenn die Maschine in Bewegung ist. Alle Wartungs-, Reinigungs- oder Einstellarbeiten müssen immer bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.
- Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen von beweglichen Teilen, heißen Oberflächen der Maschine oder austauschbaren angeschlossenen Geräten zu entfernen oder zu modifizieren.

3.1.1 - UMFASSENDE MASCHINENKENNTNIS

Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal verwendet werden, das mit der Lage und Funktion aller Bedienelemente, Werkzeuge, Anzeigen, Kontrollleuchten und Schilder vertraut ist.

3.1.2 - SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Tragen Sie eng anliegende Kleidung und verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden Vorschriften. Insbesondere sind sie verpflichtet, zu tragen:

- Lärmschutz-Kopfhörer;
- Sicherheitsschuhe;
- Arbeitskleidung;
- Arbeitshandschuhe.

Während des Einsatzes kann die Maschine Staubemissionen erzeugen. Bei Arbeiten mit trockenen Produkten (Stroh oder nackte Erde) ist es ratsam, Schutzvorrichtungen zu verwenden, wie z. B.:

- Augenschutzbrille;
- Atemschutzmasken für Staub.



3.1.3 - SICHERHEITSAUSRÜSTUNG VERWENDEN

- Ein Verbandskasten sollte vorhanden sein, wenn die Maschine in Betrieb ist;
- Ein Pulverfeuerlöscher sollte bei der Verwendung der Maschine zur Hand sein, damit Sie im Notfall schnell handeln können;
- Achten Sie immer darauf, dass der Feuerlöscher voll ist;
- Verwenden Sie den Feuerlöscher gemäß den geltenden Vorschriften;
- Seien Sie darauf vorbereitet, einen Brand zu bekämpfen und/oder einen Notfall zu bewältigen;
- Halten Sie die Rufnummern von Notdiensten bereit:
 - Ärzte;
 - Ambulanzen;
 - Krankenhaus;
 - Feuerwehren.

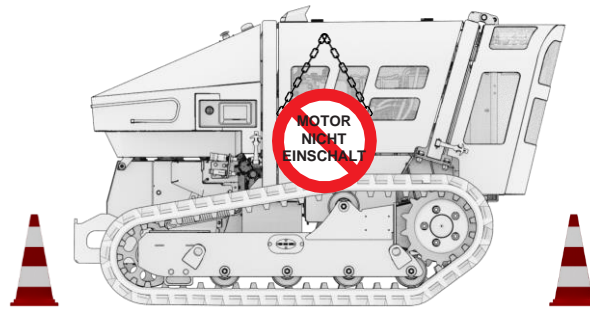


WARNUNG



- **Der Eigentümer der Maschine und/oder der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, einen Feuerlöscher und einen Erste-Hilfe-Kasten bereitzustellen und sich regelmäßig zu vergewissern, dass diese in gutem Zustand sind.**
- **EIN CO²-Feuerlöscher ist spezifisch für das Löschen von Bränden elektrischer Anlagen.**
Wir empfehlen generell die Verwendung eines Pulverfeuerlöschers an der Maschine.

3.1.4 - WARNHINWEISE FÜR KONTROLLEN UND WARTUNG



Bringen Sie ein „MOTOR NICHT EINSCHALTEN“-Schild an der Maschine an. Ziehen Sie vor der Durchführung von Kontroll- oder Wartungsarbeiten die Schlüssel aus dem Zündschloss und sperren Sie den Bereich ab (z. B. mit Verkehrsleitkegeln).

3.1.5 - PRÜFEN DER MASCHINE

- Überprüfen Sie die Maschine jeden Tag vor der Benutzung sorgfältig anhand der Checkliste in dieser Anleitung.
- Starten Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
- Abdeckungen und Sicherheitselemente dürfen nicht entfernt werden. Sie sind zu Ihrer Sicherheit konstruiert und gebaut.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn die Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen beschädigt sind oder fehlen.
- Nach einer Reinigung oder Reparatur müssen die Schutzvorrichtungen sofort wieder angebracht werden.
- Halten Sie die Maschine und ihr gesamtes Zubehör stets sauber und in einwandfreiem Zustand.
- Es ist strengstens verboten, Änderungen an der Maschine ohne vorherige Genehmigung des Herstellers vorzunehmen. Veränderungen an der Maschine können vielmehr zu Gefahren und Verletzungen führen. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für die Maschine.
- Tanken Sie nur bei ausgeschalteter Maschine, möglichst vor dem Einschalten, und wenn der Kraftstofftank kalt ist. Bei Arbeiten, bei denen Kraftstoff nachgefüllt werden muss, dürfen Sie keinen Kraftstoff in den Tank füllen, wenn der Tank heiß oder der Motor noch warm ist. Lassen Sie das Gerät abkühlen.

Unter Aktionsbereich versteht man einen Bereich, der frei von Personen sein sollte, da dieser gefährlich sein könnte. Beachten Sie dazu auch die Angaben in den Handbüchern der einzelnen Geräte und die verschiedenen Betriebsarten.

GEFAHR



EXPLOSIONS- ODER BRANDGEFAHR

Während der täglichen normalen Wartung dürfen elektrische Komponenten nicht mit Hochdruckwasser (Hochdruckreiniger) gereinigt werden, wie z. B.:

- **Empfangseinheit und Fernsteuerung;**
- **Sicherungskasten und Relais;**
- **Motorsteuergerät und die ECUs der Maschine;**

Bringen Sie vor dem Waschen einen Schutz oder eine Abdeckung mit geeigneten Mittel an, um die elektrischen Komponenten zu isolieren.

3.2 - ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

- Es ist zwingend erforderlich, die in der Bedienung- und Wartungsanleitung angegebenen Anweisungen zu lesen und zu befolgen, bevor Sie irgendwelche Arbeiten oder Manöver mit der Maschine durchführen. Es ist zu spät, dies während der Arbeit zu tun. Eine unsachgemäße Verwendung oder ein falsches Manöver kann zu schweren Schäden an Personen oder Sachen führen;
- Die Bediener und Wartungstechniker müssen mit der Maschine vertraut sein, insbesondere müssen sie die Gefahren kennen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch oder einer falschen Reparatur ergeben;
- Führen Sie vor dem Start alle Kontrollen an der Maschine und Geräten durch, wie z. B:
 - Betrieb;
 - Unfallverhütungsvorschriften;
 - Schutzvorrichtungen;
- Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine können Steine oder andere Gegenstände weit weggeschleudert werden. Es darf sich daher niemand im Gefahrenbereich (100 Meter) aufhalten. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Straßen oder Gebäuden arbeiten;
- Überprüfen Sie vor Beginn der Arbeit immer die Unversehrtheit der Werkzeuge und aller Schutzvorrichtungen; falls diese beschädigt sind oder fehlen, ersetzen Sie sie;
- Stellen Sie sicher, dass niemand die Maschine während der Kontrollen und Reparaturen ungewollt in Betrieb nehmen kann.
- Tragen Sie keine lose Kleidung;
- Transportieren Sie niemals Personen auf der Maschine;
- Befördern Sie niemals Personen auf dem Schneidkopf oder auf anderen montierten Geräten;
- Halten Sie sich erst in der Nähe der Maschine auf, wenn die Ausrüstung vollständig zum Stillstand gekommen ist;
- Stellen Sie vor jeder Inbetriebnahme sicher, dass sich keine Personen und/oder Tiere in der Nähe befinden;
- Bevor Sie die Maschine verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Reduzieren Sie die Drehzahl des Motors, bevor Sie ihn abstellen. Drücken Sie den roten Knopf der Fernsteuerung und drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „O“.
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und nehmen Sie die Fernsteuerung mit.
- Ersetzen Sie verlorene oder abgenutzte Warnschilder oder Piktogramme sofort;
- Unterschätzen oder ignorieren Sie niemals die Sicherheitsvorschriften;
- Suchen Sie eine Vertragswerkstatt auf, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht funktionieren.
- Bewahren Sie die Fernsteuerung außerhalb der Reichweite von unbefugten Personen und insbesondere von Kindern auf.

3.2.1 - SICHERHEITSHINWEISE

Die Maschine ist nach den geltenden technischen Anforderungen für Arbeiten wie Mähen von Gras, Hecken, Pflege von Grünflächen an Straßenrändern, Böschungen, Kanälen, Wasserableitungen usw. konstruiert und gebaut. Beachten Sie die für solche Maschinen geltenden Gesetze, Vorschriften, Auflagen, Verordnungen und Richtlinien.

Die verwendeten Materialien und Ausrüstungen sowie die Produktionsverfahren, die Qualitätsgarantie und die Kontrollen entsprechen den höchsten Sicherheits- und Zuverlässigkeitsstandards.

Verwenden Sie die Maschine für die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Zwecke, betreiben Sie sie mit der gebotenen Sorgfalt und führen Sie die vorgesehenen Wartungen und Revisionen sorgfältig durch, um höchste Leistung, Dauerbetrieb und eine lange Lebensdauer der Maschine zu gewährleisten.

3.2.2 - BETRIEBSSICHERHEIT

Der Hersteller haftet nicht bei Fehlfunktionen und Schäden, wenn das Gerät:

- für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet wird;
- nicht gemäß den in der folgenden Anleitung aufgeführten Serviceanweisungen bedient, gestartet und gewartet wird;
- nicht wie vorgeschrieben periodisch und ständig gewartet wird oder nicht originale Ersatzteile verwendet werden;
- es ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verändert oder seine Ausstattung ausgetauscht wird, insbesondere wenn die Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen absichtlich herabgesetzt oder aufgehoben wurde;
- es außerhalb des zulässigen Temperaturbereiches eingesetzt wird;

3.2.3 - SICHERHEIT BEI DER VERWENDUNG VON GRASMÄHGERÄTEN

- Entfernen Sie vor dem Einsatz der Maschine alle Steine, Stöcke, Glas, Metalldrähte, Knochen, Äste und andere Gegenstände aus dem Mähbereich, die vom Schlegelrotor erfasst und herumgeschleudert werden oder den Schneidkopf beschädigen könnten.
- Vermeiden Sie Hindernisse während des Maschinenbetriebs. Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von steilen Hängen, instabilem Gelände oder Bereichen, in denen sie umkippen könnte.
- Achten Sie beim Einsatz der Maschine darauf, dass sie nicht mit harten Gegenständen wie Gullydeckeln, Kanaldeckeln, Bordsteinen, Leitplanken, Eisenbahnschienen usw. in Berührung kommt. Dadurch könnten die Werkzeuge brechen und mit sehr hoher Geschwindigkeit fortgeschleudert werden.
- Wenn sich Drähte, Kabel, Ketten oder andere Gegenstände im Rotor verfangen, halten Sie sofort an, um Schäden oder gefährliche Situationen zu vermeiden. Stoppen Sie die Drehung des Schneidgeräts, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Nachdem Sie Arbeitshandschuhe angezogen haben, setzen Sie den Rotor mit Hilfe einer Zange oder Schere zurück.
- Setzen Sie die Maschine nicht weiter ein, wenn Vibrationen des Schlegels und/oder des Forstkopfes auftreten, die zu Brüchen oder schweren Schäden führen können. Ermitteln Sie die Ursache des Problems und beseitigen Sie sie.
- Achten Sie während des Betriebs auf die elektrischen Leitungen, insbesondere wenn Sie unter ihnen hindurchgehen müssen, da Sie das Funksignal verlieren könnten. In diesen Fällen deaktiviert die Maschine sofort die Befehle (trennt die Verbindung) und stoppt mit dem im Leerlauf laufenden Motor.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben/Absenken des Geräts mit der Hebevorrichtung, dass sich niemand im Umkreis von zehn Metern um das Gerät befindet.

GEFAHR



- **Versuchen Sie nicht, den Rotor zu befreien, indem Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung drehen lassen.**
- **Gefahr des Herausschleuderns von Materialien.**

ACHTUNG



Wenn Sie andere Ausrüstung verwenden, schlagen Sie im Handbuch der jeweiligen Ausrüstung nach.

3.2.4 - SICHERHEITANFORDERUNGEN AN DAS HYDRAULIKSYSTEM

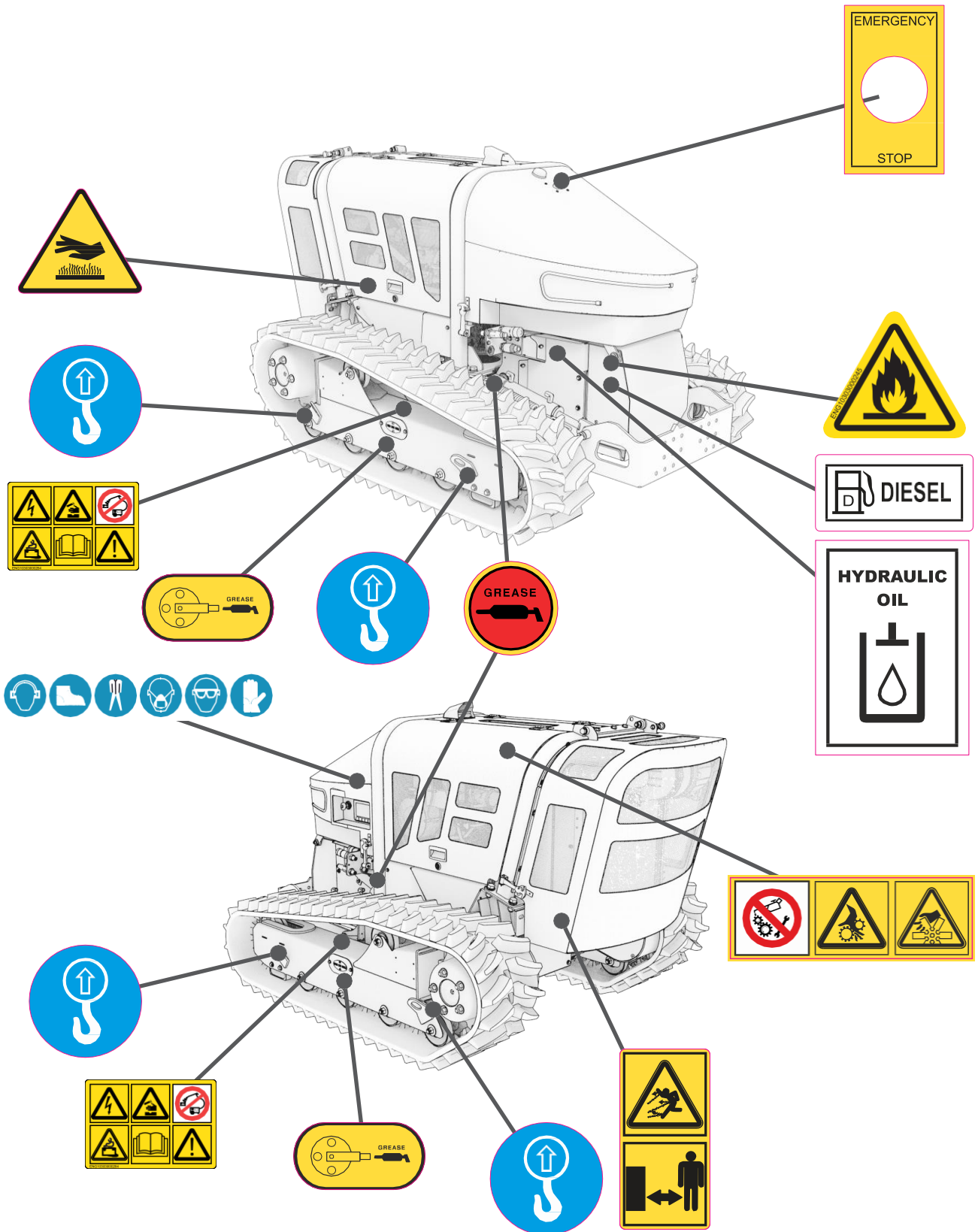
- Halten Sie sofort an, wenn Sie Ölleckagen feststellen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Schläuche. Wenn sie verschlissen sind, wenden Sie sich an McConnel. Legen Sie vor Arbeiten an der Anlage den Kopf (oder andere montierte Ausrüstung) auf den Boden und stellen Sie den Motor ab.
- Öle und Fette müssen entsprechend der Umweltschutznormen entsorgt werden.

WARNUNG



- **Suchen Sie niemals mit bloßen Händen oder anderen Körperteilen nach Öllecks; verwenden Sie Papier oder Tücher, um das Leck zu lokalisieren.**
 - **Tragen Sie immer wasserdichte Handschuhe und einen Augenschutz.**
 - **Warten Sie, bis das Öl abgekühlt ist, bevor Sie eingreifen.**
 - **Lassen Sie den Öldruck ab, bevor Sie die Schläuche abklemmen oder wenn Sie Wartungsarbeiten am System durchführen.**
 - **Hochdrucköl kann in die Haut eindringen und schwere Infektionen verursachen; suchen Sie in diesem Fall sofort einen Arzt auf.**
 - **Diese Eingriffe müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden.**
-

3.2.5 - POSITION DER SICHERHEITSSZEICHEN



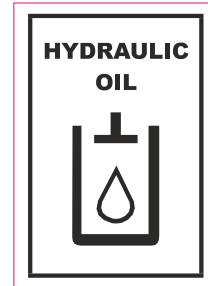
3.2.6 - BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSSZEICHEN

WARNUNG



Vergewissern Sie sich über den guten Zustand der Sicherheitsschilder. Wenn die Schilder beschädigt sind, müssen sie durch Originalschilder an der in der Anleitung angegebenen Position ersetzt werden. Sie können bei McConnell angefordert werden. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschilder lesbar sind. Reinigen Sie sie mit einem feuchten Tuch mit Wasser und Seife.

Hydrauliköltank



Kraftstofftank



Gefahren im Zusammenhang mit der Batterie

- Halten Sie Funken, brennende Streichhölzer und offene Flammen fern. Batteriegase sind explosiv.
- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand. Verwenden Sie ein Säuremessgerät oder ein Voltmeter.
- Laden Sie keine gefrorene Batterie: Explosionsgefahr! Erwärmen Sie die Batterie zuerst auf 16°C (60°F).
- Gefahr der elektrischen Entladung.
- Korrosionsgefahr.

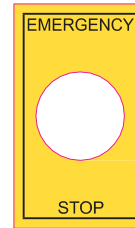


Zur Überprüfung siehe Abschnitt 9.8 in dieser Anleitung.

Vorgesehene Hebepunkte für die Handhabung der Maschine



Not-Halt-Taste



Gefährliche-Bewegliche-Teile-

Warnzeichen weist auf das Vorhandensein von beweglichen mechanischen Teilen hin.

Nicht schmieren

Weist darauf hin, dass es strengstens verboten ist, bewegliche Teile zu schmieren, und dass der Motor abgestellt werden muss.



Heiße-Teile-Warnzeichen

weist auf das Vorhandensein von heißen Teilen wie Auspuffrohren oder Motorhauben hin. Berühren Sie die Bereiche um das Schild nicht.



Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Alle Bediener und Mitarbeiter sollten mit geeigneter PSA ausgestattet sein. Insbesondere sind sie verpflichtet, zu tragen:

- Lärmschutz-Ohrschützer;
- Sicherheitsschuhe;
- Arbeitskleidung;
- Staubmaske;
- Schutzbrille;
- Arbeitshandschuhe;



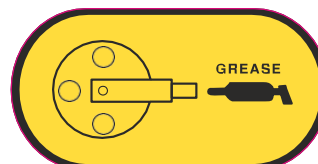
Schmierzonenzeichen,

gibt die Schmier- und Abschmierstellen (und ggf. die Häufigkeit) an.



Zeichen für Schmierzone

Zeigt die Schmierstelle zum Spannen der Raupenkette an.



3.2.7 - VORSICHTSMASSNAHMEN IN BEZUG AUF DIE AUSTRÜSTUNG

- Wenn optionale Ausrüstung installiert und verwendet wird, lesen Sie das entsprechende Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen genau.
- Verwenden Sie keine optionale oder spezielle Ausrüstung, ohne eine schriftliche Genehmigung von McConnel erhalten zu haben.
- Die Montage und die Verwendung von Ausrüstung, die nicht von McConnel genehmigt wurden, kann die Sicherheit beeinträchtigen und Schäden sowohl für den Betrieb als auch für die Lebensdauer der Maschine verursachen.
- Für Schäden, Unfälle oder Leistungsminderungen der Maschine, die auf den Einsatz und die Verwendung nicht zugelassener Ausrüstung zurückzuführen ist, haftet McConnel nicht.

3.3 - ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN

3.3.1 - PFLEGE UND WARTUNG

Die Ursache für viele Schäden und Unfälle ist auf Fehler oder unzureichende Wartung zurückzuführen, wie z. B.:

- Mangel an Ölen, Fetten und Frostschutzmitteln,
- Mangelnde Reinigung,
- mangelnde Wartung der Hydraulikanlage (beschädigte Schläuche, lose Verschraubungen usw.).
- Führen Sie Wartungsarbeiten sorgfältig durch, da sie auch für Ihre eigene Sicherheit wichtig sind.
- Schieben Sie Reparaturen niemals auf.
- Lassen Sie Reparaturen nur von Fachpersonal oder autorisierten Personen durchführen.
- Beachten Sie immer die folgenden Sicherheitsbestimmungen, auch wenn Sie mit allen Bedienelementen bestens vertraut sind:
 - Passen Sie die Geschwindigkeit an die Gegebenheiten des Fahrweges an.
 - Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten, ob alle Bewegungen der Schutzeinrichtungen einwandfrei funktionieren.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Not-Halt-Einrichtungen (an der Fernsteuerung und an der Maschine) richtig funktionieren.
 - Vergewissern Sie sich ständig, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten (sie müssen sich mehr als 100 m entfernt aufhalten) Rufen Sie einen Warnruf, hupen Sie, um Personen zu warnen und stellen Sie die Arbeit ein, wenn diese Personen den Gefahrenbereich nicht verlassen.
 - Erlauben Sie niemandem, auf die Maschine zu klettern.
 - Verwenden Sie die Maschine nicht zum Heben von Personen.
 - Verlassen Sie niemals die Maschine, wenn sie eingeschaltet ist.
 - Wenn der Rotor des Geräts aus irgendeinem Grund zu wackeln beginnt, halten Sie das Gerät sofort an und versuchen Sie, die Ursache zu verstehen und/oder den korrekten Betrieb wiederherzustellen. McConnel lehnt jede Haftung für Personen- oder Sachschäden ab, wenn der Bediener diese Anweisungen nicht beachtet.
 - Reinigen Sie die Maschine nach dem Gebrauch. Verwenden Sie kein Benzin oder lösungsmittelhaltige Produkte zur Reinigung der Maschine.
 - Während des Betriebs und insbesondere bei Wind muss der Benutzer seinen Standort sorgfältig wählen, um nicht Abgasen, Staub oder gemähtem Gras ausgesetzt zu sein.
 - Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist (hinter Gebirgskämmen, um Gebäudeecken, in hohem Gras usw...).

ACHTUNG



- **Prüfen Sie aufgrund von Vibrationen regelmäßig, ob alle Schraubverbindungen fest angezogen sind.**
- **Diese Kontrolle ist erstmals nach acht Betriebsstunden durchzuführen und muss mindestens wöchentlich wiederholt werden.**

ACHTUNG



- Reinigen Sie keine elektrischen Teile (z. B. den Sicherungskasten, den Aktor und die Steuergeräte) mit dem Hochdruckwasser.
- Decken Sie elektrische Teile mit einer Plastiktüte ab, um sie beim Waschen zu schützen.

3.3.2 - SICHERHEIT BEIM TANKEN UND NACHFÜLLEN

- Kraftstoff, Öl und einige Arten von Frostschutzmitteln sind leicht
- Halten Sie sich von offenen Flammen fern.
- Stellen Sie den Motor ab und rauchen Sie beim Tanken nicht.
- Tanken Sie nur bei ausgeschaltetem Motor und in einem gut belüfteten Bereich.
- Lassen Sie keine unbefugten Personen in die Nähe kommen.
- Halten Sie beim Tanken die Zapfpistole oder den Kanister bis zum Ende des Tankvorgangs immer in der Nähe der Einfüllöffnung, um Funkenbildung durch statische Elektrizität zu vermeiden.
- Ziehen Sie nach Beendigung des Füllvorgangs die Sicherheitsvc
- Füllen Sie den Tank nicht vollständig. Lassen Sie etwas Platz, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.
- Trocknen Sie eventuell ausgelaufenen Kraftstoff sofort ab.



3.4 - VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER WARTUNG

3.4.1 - WARNZEICHEN

Stellen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten auf einen festen und ebenen Untergrund, legen Sie die Ausrüstung auf den Boden und stellen Sie den Motor ab. Wenn andere Personen den Motor starten und die Steuerhebel benutzen, während die Wartung durchgeführt wird, besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod. Um diese Gefahren zu vermeiden, bringen Sie vor der Durchführung der Wartung die Fernsteuerung in eine sichere Position, entfernen Sie deren Batterie und hängen Sie die Warnschilder an der Maschine auf.

3.4.2 - WERKZEUGE

Verwenden Sie nur vom Maschinenhersteller angegebene Werkzeuge, um Personenschäden zu vermeiden, entsorgen Sie abgenutzte, beschädigte, minderwertige oder behelfsmäßige Werkzeuge.

ACHTUNG



Nicht angegebene oder eigenmächtig veränderte Werkzeuge führen zum Erlöschen der Garantie und befreien den Hersteller von jeglicher Haftung für Personen- und Sachschäden.

3.4.3 - PERSONAL

Die in der Anleitung angegebene Routinewartung darf ausschließlich von autorisiertem und geschultem Personal durchgeführt werden. Für die Durchführung von Wartungsarbeiten oder die Instandhaltung von Komponenten, die nicht in diesem Handbuch angegeben sind, wenden Sie sich bitte an McConnell.

3.4.4 - ARBEITEN UNTER DER MASCHINE

Wenn es notwendig ist, Wartungsarbeiten unter der Maschine durchzuführen, stellen Sie sicher, dass Sie alle geeigneten Werkzeuge dafür haben. Heben Sie die Maschine an den entsprechenden Haken des Hubwagens mit geeigneten Seilen oder Ketten an (siehe Kapitel 7.1 zu den Hebevorgängen). Stellen Sie die Maschine in horizontaler Lage auf geeignete Stützen.

GEFAHR



- **Steigen Sie nicht auf oder unter die Maschine, wenn diese angehoben und nicht ordnungsgemäß wie in den Sicherheitsnormen angegeben abgestützt ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie Kabel, Ketten und Hebemittel verwenden, die für die Last und für das Anheben von Gegenständen geeignet sind.**

3.4.5 - REINHALTUNG DER MASCHINE

Die in der Anleitung angegebene Routinewartung darf ausschließlich von autorisiertem und geschultem Personal durchgeführt werden. Für die Durchführung von Wartungsarbeiten oder die Instandhaltung von Komponenten, die nicht in diesem Handbuch angegeben sind, wenden Sie sich bitte an McConnell.

- **Entfernen Sie regelmäßig alle brennbaren Materialien (trockenes Gras und Laub) aus dem Bereich um Auspuff, Motor, Batterie und allen Stellen, an denen sie mit Öl oder Kraftstoff in Berührung kommen und sich dadurch entzünden können.**
- Reinigen Sie die Maschine nach dem Gebrauch.
- Verwenden Sie kein Benzin oder lösungsmittelhaltige Produkte zur Reinigung der Maschine. **Reinigen Sie keine elektrischen Teile nicht mit unter Druck stehendem Wasser.**

3.4.6 - REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH DER WICHTIGSTEN SICHERHEITSKOMPONENTEN

Überprüfen Sie regelmäßig die folgenden, für die Brandverhütung wichtigen Komponenten:

- Versorgungssystem: Kraftstoffvor- und -rücklaufleitungen;
- Hydrauliksystem: Hauptversorgungsleitungen der Hydraulikmotoren;
- Hydrauliksystem: Leitungen für Betriebsstoffe vom Steuerventil zu den Hydraulikzylindern.

Prüfen Sie sorgfältig den Zustand der Funktionsfähigkeit und Sauberkeit der mit der Maschine gelieferten Schnellkupplungsvorrichtungen.

Auch wenn sie in einem guten Zustand zu sein scheinen, müssen diese Komponenten regelmäßig durch neue Teile ersetzt werden. Mit der Zeit neigen diese Bauteile zum Verschleiß. Sollte eines dieser Teile defekt sein, ersetzen oder reparieren Sie es, auch wenn es noch nicht sein Verfallsdatum überschritten hat.

3.4.7 - HYDRAULIKSYSTEM

Wenn der Motor der Maschine abgestellt ist, kann an allen Hydrauliksystemen ein Restdruck von 2 bar vorhanden sein.

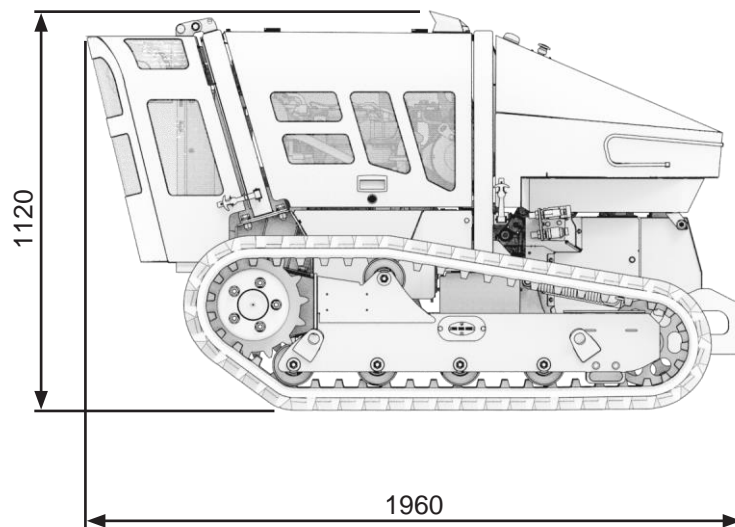
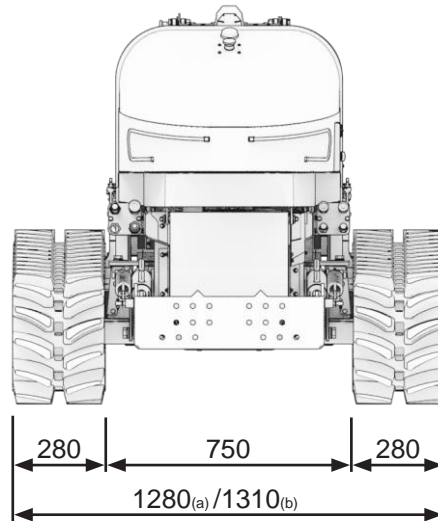
Um diesen Druck für die Durchführung von Wartungsarbeiten aus den Systemen abzulassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Senken Sie die Hubvorrichtung vollständig ab;
2. Wenn der Mähkopf angebracht ist, schließen Sie die Schutzvorrichtung;
3. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und die Mechanismen stillstehen.
4. Lösen Sie die Schlauchanschlüsse für die Hebezylinder;
5. Lösen Sie die Schlauchanschlüsse für den Zylinder der Öffnungsschutzeinrichtung;
6. Lösen Sie die Schlauchanschlüsse an den Hydraulikablaufleitungen der Motoren;
7. Das Steuerventil sorgt für einen Druckausgleich mit dem Tank;

4 - TECHNISCHE DATEN

4.1 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

ABMESSUNGEN



- (a) mit Raupenkette 250 mm;
(b) mit Raupenkette 280 mm;

GEWICHT

Das Gesamtgewicht der RC40-Maschine, ohne Ausrüstung, beträgt **1150 kg**.

ANTRIEBE

Lieferant	YANMAR	Typ	3TNV88C DYI2D
Zylinderanzahl	3	Motorhubraum	1642 cm ³
Leistung @ 3000 U/min	29 kW/40CV	Spitzendrehmoment @ 1950 U/min	105 Nm
Kühlung	Flüssigkeit	Luftfilter	Trocken
Abgasstandard	USA	EPA Endstufe Tier 4	
	EU	Stufe V	

ELEKTRISCHES SYSTEM

Betriebsspannung DC 12 V
Lichtmaschine 55 A
Batterie 18 Ah

HYDRAULIKSYSTEM

Kreislauf	Pumpentyp	Menge	Maximale Kapazität	
			L/min	bar
Fahrwerk	Tandem-Regelkolbenpumpe im geschlossenen Kreislauf	2	28,5 jeweils	250
Anbaugerät	Regelkolbenpumpe im geschlossenen Kreislauf	1	55	280
Hilfsfunktionen	Zahnradpumpe	1	12	190

FAHRGESCHWINDIGKEIT

Geschwindigkeit	Vorwärts		Rückwärts	
	1 (Langsam)	2 (Schnell)	1 (Langsam)	2 (Schnell)
Km/h	0–4	0–7	0–4	0–7

RAUPENKETTEN

Typ	Breite (mm)	Kettenpaar/Einzelkette (kg)
Gummi	250x72x47	94/47
Gummi	280x72x47	158/79
Gummi mit Eisenstollen und Noppen	250x72x47	200/100

KAPAZITÄTEN-TABELLE

	Menge
Motoröl	7 L
Fassungsvermögen Dieseltank	21 L
Fassungsvermögen Hydrauliköltank	11 L
Kühlmittel	7 L

FERNSTEUERUNG

Betriebsspannung	3,6 V
Kapazität	2,0 Ah
Betriebsfrequenz (RF-Band)	434 MHz
Signalleistung (RF Power)	<10 mW
MAX-Signalreichweite	100 m ⁽¹⁾
SCHUTZART	IP65

⁽¹⁾ Es wird dringend empfohlen, die Maschine jederzeit visuell zu überwachen und sie nicht in einer Entfernung von mehr als 50 - 80 Metern zu betreiben.

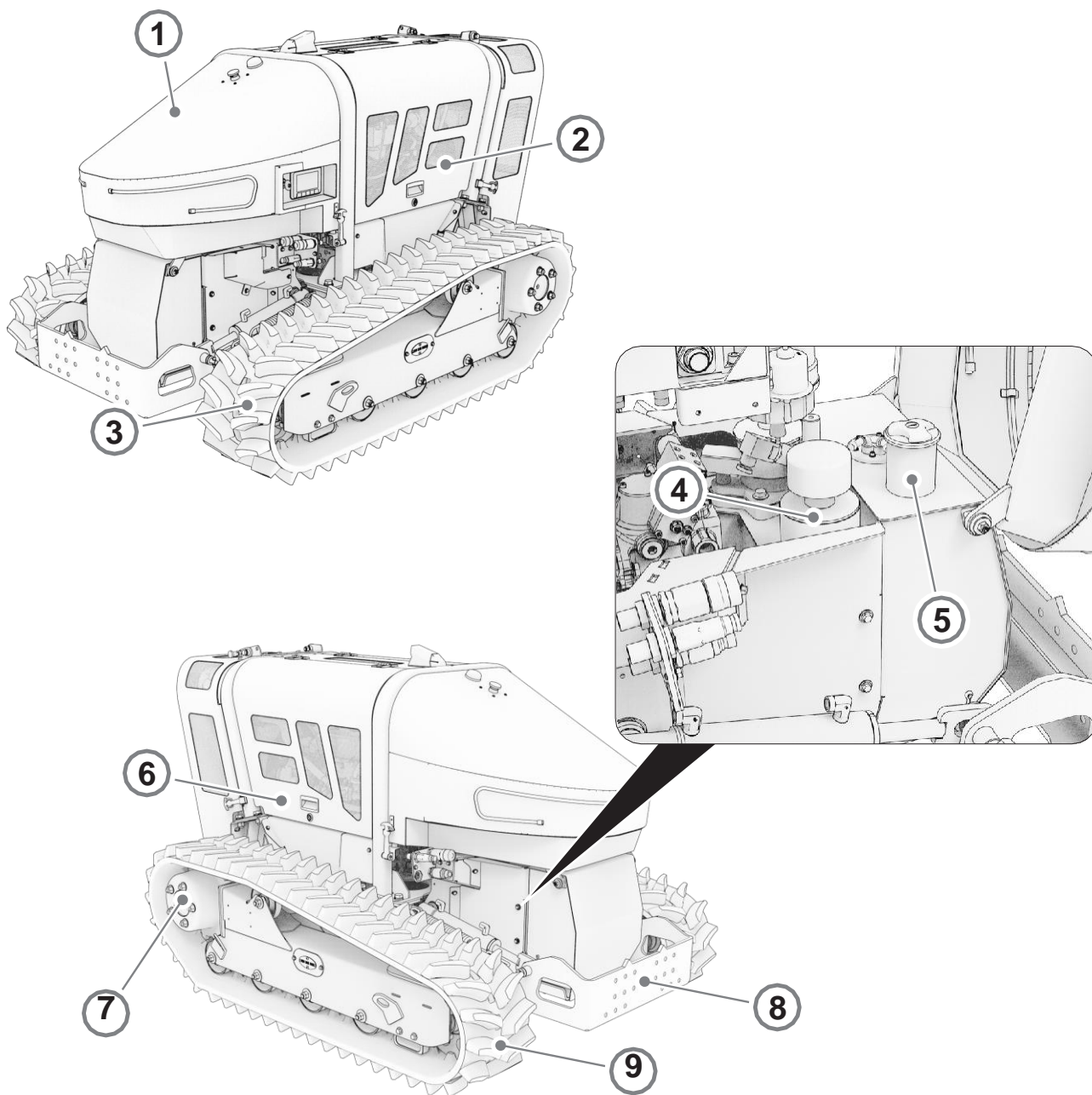
FERNSTEUERUNGS-BATTERIE

Typ	Ni-MH
Spannung	3,6 V
Kapazität	2,0 Ah

BATTERIELADEGERÄT FÜR DIE FERNSTEUERUNG

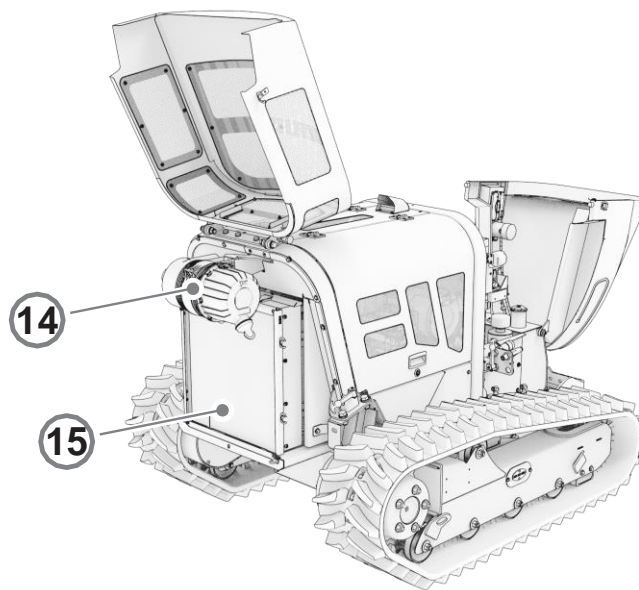
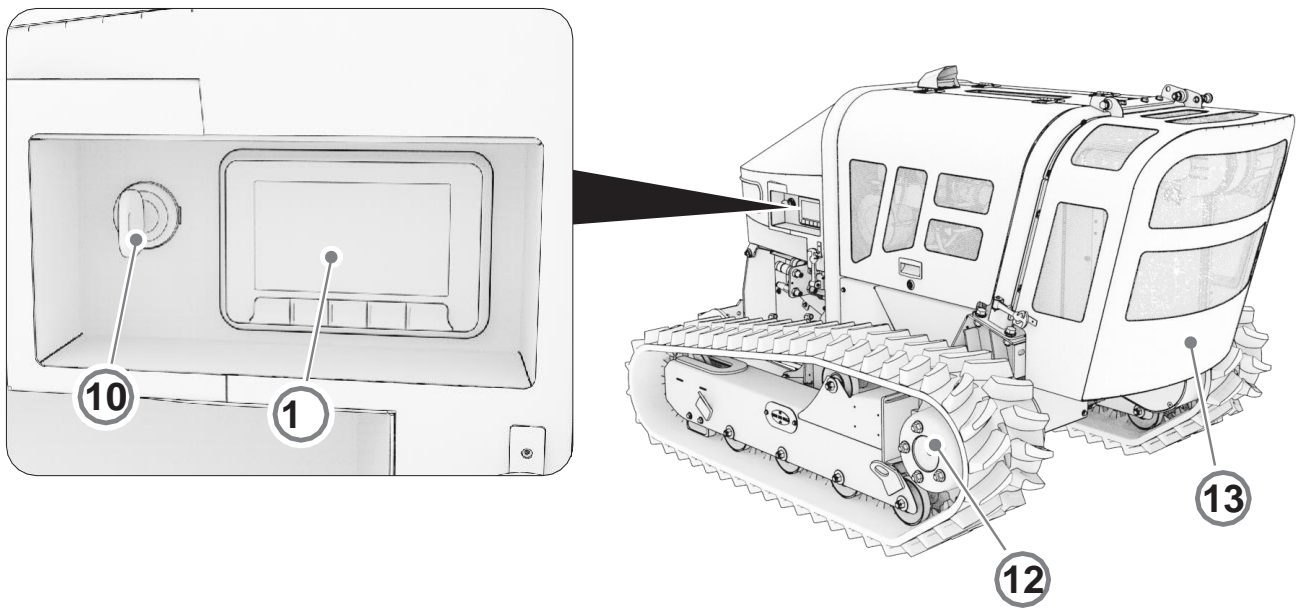
Eingangsspannung	DC 10 -30 V
Ausgang	300/780 mA

4.2 - MASCHINENBEZEICHNUNG



Pos.	Beschreibung
1	Fronthaube
2	Linke Motorhaube
3	Linke Raupenkette
4	Hydrauliköltank
5	Kraftstofftank

Pos.	Beschreibung
6	Rechte Motorhaube
7	Rechtes Antriebsrad
8	Hebevorrichtung
9	Rechte Raupenkette



Pos.	Beschreibung
10	Zündschlüssel
11	Anzeige
12	Linkes Antriebsrad

Pos.	Beschreibung
13	Kühlergehäuse
14	Luftfilter
15	Kühler

5 - GRUNDBEGRIFFE

5.1 - DEFINITION DER VERWENDETEN BEGRIFFE

BEDIENER

Personal, das für die Bedienung der Maschine unter Arbeitsbedingungen und während der Fahrt geschult und für die Durchführung der üblichen Kontrollen und die Reinigung der Maschine ausgebildet ist.
Darf keine Behinderungen jeglicher Art oder gesundheitliche Probleme haben.

FACH- ODER WARTUNGSPERSONAL

Personal, das geschult ist, um außergewöhnliche Wartungsarbeiten, Montage, Demontage und Wiedermontage von Maschinenkomponenten durchzuführen.
Darf keine Behinderungen jeglicher Art oder gesundheitliche Probleme haben.

AUTORISIERTES PERSONAL

Personal, das geschult ist, um außergewöhnliche Wartungsarbeiten, Montage, Demontage und Wiedermontage von Maschinenkomponenten durchzuführen.
Muss von der Firma McConnel schriftlich zu Eingriffen an der Maschine autorisiert sein. Darf keine Behinderungen jeglicher Art oder gesundheitliche Probleme haben.

BEDIENERASSISTENT

Personal, das geschult ist, dem Bediener bei allen Manövern der Maschine zu helfen (Manöver auf der Baustelle mit eingeschränkter Sicht, Be- und Entladen vom Transportmittel, Verwendung der Handpumpe usw.) und bei den Tätigkeiten auf der mobilen Baustelle (Schneiden auf öffentlichen Straßen). Muss die wichtigsten Arbeitssicherheitsanforderungen kennen.

AUTHORISIERTE WERKSTATT

Eine autorisierte Werkstatt mit Personal, das für die Durchführung außerordentlicher Wartungsarbeiten sowie für die Montage, Demontage und Wiedermontage von Maschinenkomponenten geschult ist, muss von McConnel Limited schriftlich zu Eingriffen an der Maschine autorisiert werden.

Der Bediener wird gebeten, für die Definition der anderen Begriffe in diesem Handbuch die Norm UNI EN 12100-2010 zu Rate zu ziehen.

6 - NUTZUNG DER MASCHINE

6.1 - VORKONTROLLEN

Der Bediener muss sich vergewissern, dass die Maschine geliefert wird mit:

- Benutzerhandbuch der Maschine und des Geräts;
- Prüf-/Wartungsheft;
- Handbuch für den Wärmekraftmaschine;
- Technische Anhänge;

Wenn die Maschine als „Aus zweiter Hand“-Maschine weiterverkauft wird, muss der Debitor/Anwender dem Käufer das komplette Bedienungs- und Wartungshandbuch sowie das Prüfbuch zur Verfügung stellen.

6.2 - KONTROLLEN, DIE ZU BEGINN EINES JEDEN ARBEITSTAGES DURCHZUFÜHREN SIND

- Führen Sie eine äußere Inspektion der Maschine durch (Verbindungen, Schläuche, Hydraulikkomponenten usw.) und prüfen Sie, ob Öl oder andere Flüssigkeiten auslaufen.
- Überprüfen Sie die Gummischläuche der Maschine und stellen Sie sicher, dass keine Schnitte, Löcher, Kratzer, Leckagen usw. vorhanden sind.

WARNUNG



Suchen Sie niemals mit bloßen Händen oder anderen Körperteilen nach Ölleckagen; verwenden Sie Papier oder Tücher, um das Leck zu lokalisieren. Tragen Sie immer wasserfeste Handschuhe und einen Augenschutz.

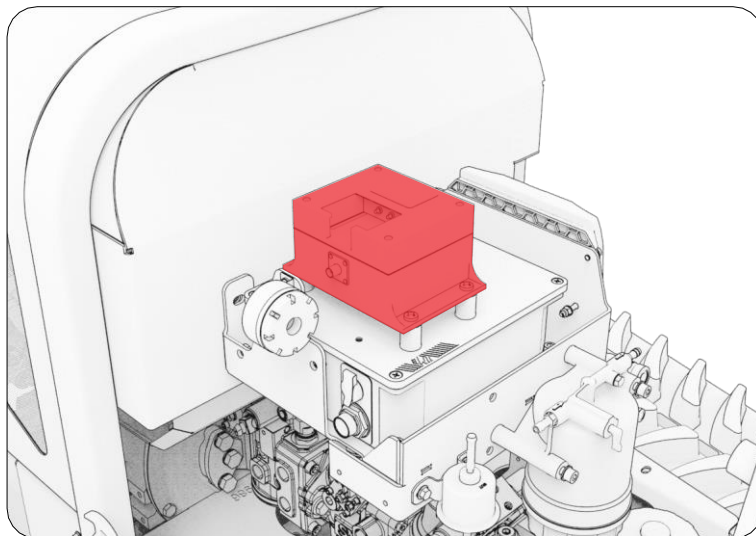


6.2.1 - KONTROLLE DER VERCHROMTEN TEILE

Führen Sie eine Inspektion der verchromten Teile der Maschine (Buchsen) durch und prüfen Sie, ob sie nicht verkratzt oder beschädigt sind. Im Falle einer Beschädigung ersetzen Sie diese.

6.2.2 - BESCHREIBUNG DER EMPFANGSEINHEIT

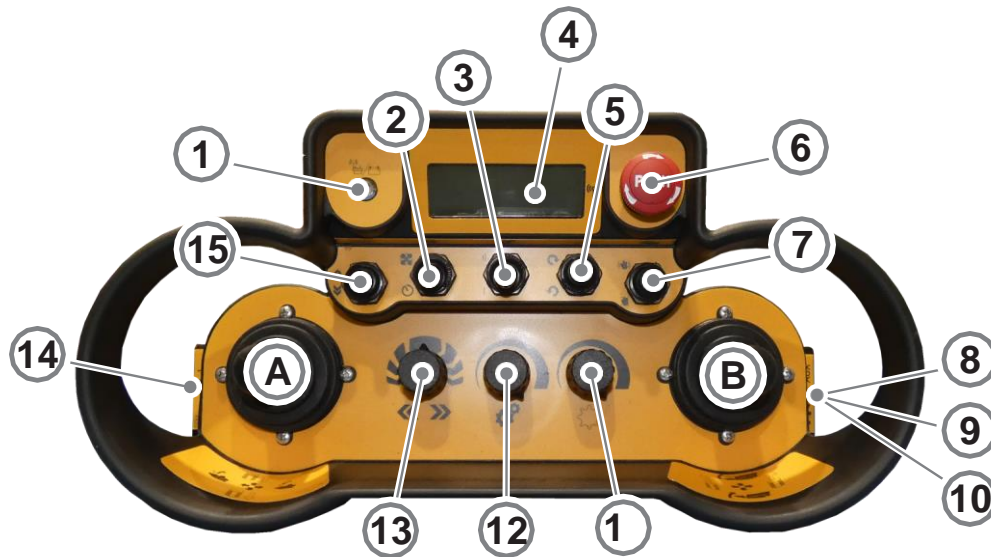
Der Funkempfänger befindet sich in der Front, in der alle Steuergeräte positioniert sind. Der Zugang ist nur über die Fronthaube möglich.



WARNUNG



Wenn Sie das Gerät mit einem Hochdruckreiniger reinigen wollen, richten Sie den Strahl nicht auf die Funkempfängereinheit. Decken Sie diese vorsichtshalber mit einer Plastiktüte ab.

6.2.3 - BESCHREIBUNG DES SENDERS

SENDER-FUNKTIONEN

A	Joystick: <ul style="list-style-type: none"> • Vorwärts-/Rückwärtsgang • AUX 1 Hilfsfunktion
B	Joystick: <ul style="list-style-type: none"> • Lenkung • Werkzeug heben/senken
1	Status-LED: Funk-/Batterieverbinding
2	Schalter zur Aktivierung des Lüfters: manuell/zeitgesteuerter Autopilot
3	Fahrgeschwindigkeitsregler: langsam/schnell
4	LCD-Anzeige
5	Schalter Werkzeugmotor Drehzahl/Aktivierung
6	Notfalltaste
7	Ein/Aus-Schalter für die Wärmekraftmaschine
8	- Taste für Sender-/Empfänger-Verbindung und Hupe
9	AUX 3 Taste für Hilfsfunktionen
10	Sender ein/aus-Taste
11	Potentiometer zum Erhöhen/Verringern der Drehzahl des Werkzeug-Hydraulikmotors
12	Potentiometer zur Einstellung der Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit
13	Potentiometer für die Lenkungskorrektur
14	Tasten zum Erhöhen/Verringern der Motordrehzahl
15	AUX 2 Hilfsfunktion

6.3 - ANWENDUNG DES SENDERS

ACHTUNG



- Vor Inbetriebnahme der Maschine müssen die im Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden werden.
- Professionelle Bediener müssen eingewiesen und geschult werden.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Betrieb aufnehmen.

GEFAHR



- Nehmen Sie keine Drogen oder trinken Sie keinen Alkohol vor oder während der Benutzung der Maschine und der Werkzeuge. Die Einnahme von Drogen und Alkohol oder ein nicht optimaler psycho-physischer Zustand können die Reaktionsfähigkeit und die Koordination beeinträchtigen und somit die Fähigkeit, das Gerät sicher zu benutzen.
 - Vor der Benutzung der Maschine oder des Geräts muss der Bediener, der normalerweise Medikamente einnimmt, die Nebenwirkungen des Medikaments, die die Fähigkeit zur sicheren Benutzung des Geräts beeinträchtigen könnten, mit einem Arzt besprechen.
 - Lassen Sie NIEMALS bewusst zu, dass jemand die Maschine benutzt, wenn seine Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigt ist.
 - Die Folge können schwere Verletzungen oder der Tod des Bedieners oder Dritter sein, wenn der Bediener unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol steht.
-

6.3.1 - VERBINDUNG ZWISCHEN MASCHINE UND SENDER

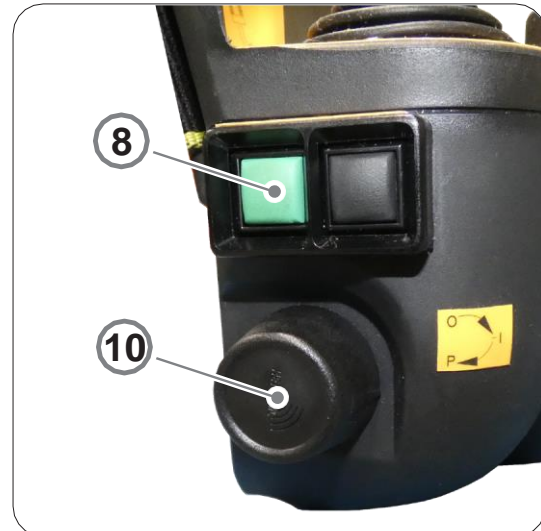
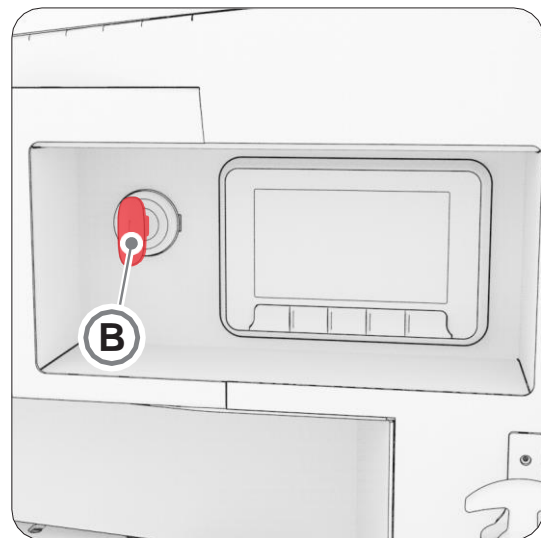
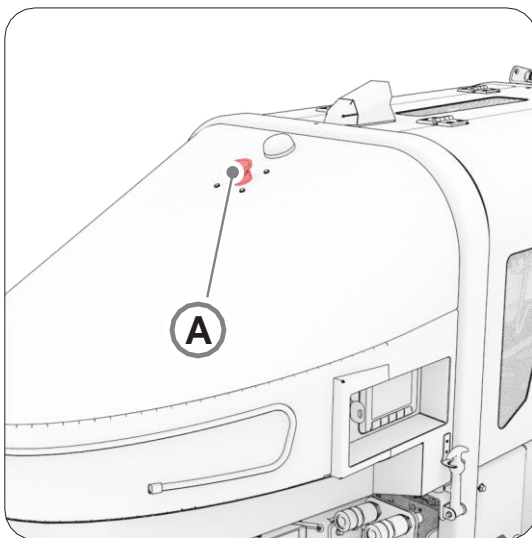
Um eine Verbindung zwischen Maschine und Sender herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Not-Halt-Taster (A) an der Maschine scharf, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn in die „I“-Position (B).
3. Schalten Sie den Not-Halt-Taster (6) an der Fernsteuerung scharf, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn in die „I“-Position (10). Warten Sie ein paar Sekunden, damit das Gerät die aktiven Funktionen überprüfen kann.
5. Drücken Sie die Suchtaste für die Verbindung zwischen Fernsteuerung und Empfänger (8), um die Verbindung zwischen Sender und Empfänger zu aktivieren.
6. Wenn der Anschluss erfolgt, ertönt ein akustisches Warnsignal (Hupe).

WARNUNG



- Wenn die Funksteuerung aus irgendeinem Grund das Verbindungssignal zwischen Sender und Empfänger verliert, stoppt die Maschine sofort und die Motordrehzahl wird auf Leerlaufdrehzahl reduziert.
- Um weiterzufahren, muss die Verbindung zwischen Sender und Empfänger wiederhergestellt werden.
- Wenn die Verbindung verloren geht, kann sie nicht automatisch wiederhergestellt werden, sondern es muss eine neue Verbindung aufgebaut werden.



6.3.2 - STARTEN DER WÄRMEKRAFTMASCHINE

ACHTUNG



- Beachten Sie die Sicherheitshinweise;
- Starten Sie die Maschine nur im Freien, nicht in geschlossenen Räumen, um die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden; ein giftiges Gas, das in wenigen Minuten zum Tod führen kann. Dieses Gas ist UNSICHTBAR, GESCHMACKLOS und GERUCHLOS. Auch wenn die Auspuffgase nicht eingeatmet werden, ist es möglich, Kohlenmonoxid ausgesetzt zu sein. Wenn Sie sich bei der Verwendung des Produkts krank oder schwach fühlen, stellen Sie den Motor ab und gehen Sie **SOFORT** ins Freie. Suchen Sie einen Arzt auf. Es kann zu einer Kohlenmonoxidvergiftung gekommen sein.

Die Maschine kann mit den folgenden Mitteln gestartet werden:

- Schlüssel in die Maschine stecken;
- Fernsteuerung;

Starten des Wärmekraftmaschine mit dem Schlüssel:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel (A) im Uhrzeigersinn in die „I“-Position. Warten Sie ein paar Sekunden, damit das Gerät die aktiven Funktionen überprüfen kann.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel (A) im Uhrzeigersinn in die „II“-Position. Lassen Sie den Zündschlüssel los.

WARNUNG



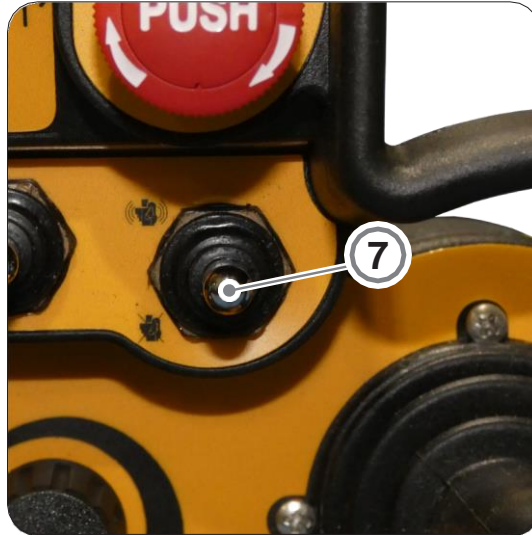
Wenn der Motor mit dem Schlüssel gestartet wird, ist eine Verbindung mit der Fernsteuerung nicht mehr möglich!

ACHTUNG



- Der Anlasser darf nur maximal 30 Sekunden lang ununterbrochen betrieben werden. Wenn Sie versuchen, den Motor zu lange zu starten, wird der Anlasser beschädigt.
- **DURCHGEBRANNT ANLASSER SIND NICHT VON DER GARANTIE ABGEDECKT.**

- Um den Wärmekraftmaschine über die Fernsteuerung zu starten, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Stellen Sie die Verbindung zwischen Maschine und Sender her (siehe Abschnitt 6.3.1).
 2. Warten Sie einige Sekunden für die Prüfung der aktiven Funktionen.
 3. Drücken Sie den Anlasserschalter (7) an der Fernsteuerung nach oben; sobald der Motor gestartet ist, lassen Sie den Schalter los.



WARNUNG



- Wenn die Funksteuerung aus irgendeinem Grund das Verbindungssignal zwischen Sender und Empfänger verliert, stoppt die Maschine sofort und die Motordrehzahl wird auf Leerlaufdrehzahl reduziert.
- Um weiterzufahren, muss die Verbindung zwischen Sender und Empfänger wiederhergestellt werden.
- Wenn die Verbindung verloren geht, kann sie nicht automatisch wiederhergestellt werden, sondern es muss eine neue Verbindung aufgebaut werden.

ACHTUNG



- Der Anlasser darf nur maximal 30 Sekunden lang ununterbrochen betrieben werden. Wenn Sie versuchen, den Motor zu lange zu starten, wird der Anlasser beschädigt.
- **DURCHGEBRANNT ANLASSER SIND NICHT VON DER GARANTIE ABGEDECKT.**

6.3.3 - STOPPEN DER WÄRMESCHNITZMASCHINE

Um den Wärmekraftmotor über die Fernsteuerung zu stoppen, gehen Sie wie folgt vor:

1. verringern Sie die Drehzahl der Wärmekraftmaschine.
2. Warten Sie etwa dreißig Sekunden.
3. Drücken Sie den Schalter (7) nach unten, bis die Wärmekraftmaschine abschaltet.
4. Schalten Sie die Fernsteuerung aus, indem Sie den Zündschlüssel (10) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Drücken Sie die Not-Halt-Taste (6), um die Fernsteuerung zu deaktivieren;
6. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Schlüssel auf OFF drehen.



6.3.4 - STOPPEN DER WÄRMEKRAFTMASCHINE IM NOTFALL

Ein Not-Halt kann wie folgt durchgeführt werden:

- **Drücken Sie die Notfalltaste an der Maschine (A):** In diesem Fall werden alle Betriebsfunktionen und die Wärmekraftmaschine abgeschaltet.
- **Drücken Sie die Not-Halt-Taste auf der Fernsteuerung (6):**
 1. Drücken Sie in einem Notfall die Not-Halt-Taste (6) auf der Fernsteuerung;
 2. Die Wärmekraftmaschine läuft im Leerlauf weiter und alle Betriebsfunktionen werden aufgehoben;
 3. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Schlüssel (B) auf OFF drehen.



Um neu zu starten, müssen Sie:

4. Prüfen Sie, ob die Ursache für den Nothalt beseitigt wurde.
5. Im Falle eines Not-Halts muss der Reset-Vorgang durchgeführt und die Betriebsfunktionen müssen wieder freigeschaltet werden.

WARNUNG



- Denken Sie immer daran, den Zündschlüssel auf „0“ zu drehen, nachdem Sie die Wärmekraftmaschine ausgeschaltet haben. Wenn der Schlüssel in der Stellung „I“ bleibt, kann die elektrische Dieselpumpe überhitzen und Luft ansaugen, wodurch sie ausfällt. Außerdem verbraucht sie bei längerem Verbleib in dieser Stellung viel Strom und beschädigt die Batterie.
- McCONNEL BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DAS BESCHÄDIGTE TEIL NUR NACH ANALYSE ZU ERSETZEN.

6.3.5 - DREHZAHLKONTROLLE DER WÄRMEKRAFTMASCHINE

Die Tasten (14) auf der linken Seite der Funkfernsteuerung dienen zur Erhöhung (A) und Verringerung (B) der Motordrehzahl. Drücken Sie die Tasten wiederholt oder halten Sie sie gedrückt (A) (B), um die Drehzahl einzustellen.



6.3.6 - SCHALTER FÜR LANGSAME/SCHNELLE FAHRT

Drücken Sie den Schalter (3) nach oben, um den Schnellgang einzulegen, oder nach unten, um den Langsamgang einzulegen.



6.3.7 - FAHRGESCHWINDIGKEITS-POTENTIOMETER

Das Potentiometer (12) regelt die maximale Geschwindigkeit der Maschine von 0 bis 100 %. Die gewählte Einstellung des Potentiometers hängt von den verschiedenen Arbeitsbedingungen ab, mit denen der Bediener konfrontiert wird, und sollte immer maximale Kontrolle über die Maschine gewährleisten.



6.3.8 - VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSFAHREN DER MASCHINE

Die Vorwärtsfahrt der Maschine wird mit dem linken proportionalen Joystick (A) gesteuert.

- Die Maschine fährt vorwärts, wenn der Joystick (A1) vorwärts geschoben wird.
- Sie kehrt um, wenn der Joystick (A2) nach hinten geschoben wird.
- Es handelt sich um eine proportionale Steuerung, d. h. je mehr Sie den Joystick bewegen, desto schneller bewegt sich die Maschine.
- Die erreichbare Höchstgeschwindigkeit wird durch die Potentiometerposition (12) und die gewählte Geschwindigkeit (3) bestimmt.



6.3.9 - LENKEN DER MASCHINE

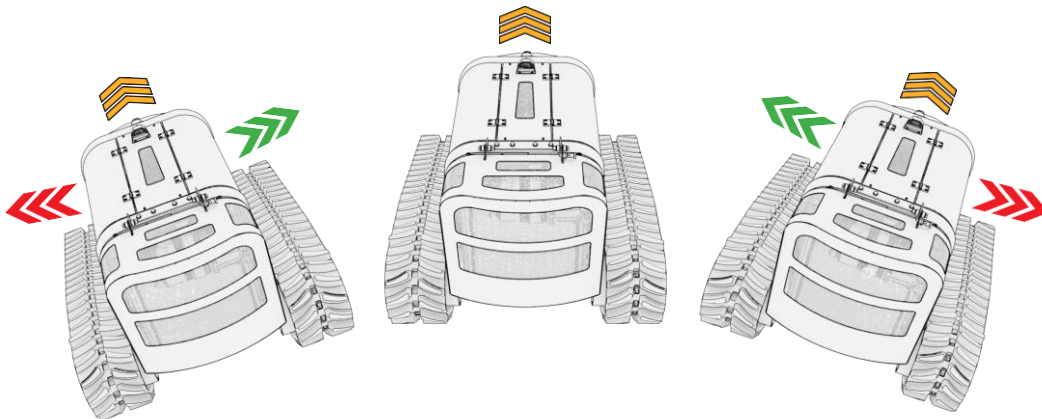
Die Lenkung wird mit dem rechten proportionalen Joystick (**B**) gesteuert.

- Die Maschine lenkt nach links, wenn Sie den Joystick (**B3**) nach links bewegen.
- Die Maschine lenkt nach rechts, wenn Sie den Joystick (**B4**) nach rechts bewegen.

Der rechte Joystick (**B**) ermöglicht in Kombination mit dem linken Joystick (**A**) eine Drehung der Maschine um 180° und damit eine Drehung in die entgegengesetzte Richtung.



6.3.10 - LENKWINKELSTEUERUNG



Wenn Sie beim Arbeiten an steilen Hängen feststellen, dass die Maschine bergab lenkt, können Sie die Fahrlinie mit dem Potentiometer (**13**) korrigieren.

Drehen Sie das Potentiometer entweder im oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrlinie der Maschine zu korrigieren. Wenn die Maschine z. B. dazu neigt, bergab nach links zu lenken: Korrigieren Sie die Flugbahn, indem Sie das Potentiometer gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Maschine beginnt, in einer geraden Linie zu fahren.



6.3.11 - HEBEVORRICHTUNG

Die Hubvorrichtung wird mit dem rechten proportionalen Joystick (B) gesteuert.

- Die Hubvorrichtung wird abgesenkt, indem der rechte Proportional-Joystick (B) nach vorne bewegt wird.
- Die Hubvorrichtung wird angehoben, indem der rechte Joystick (B2) nach hinten bewegt wird.

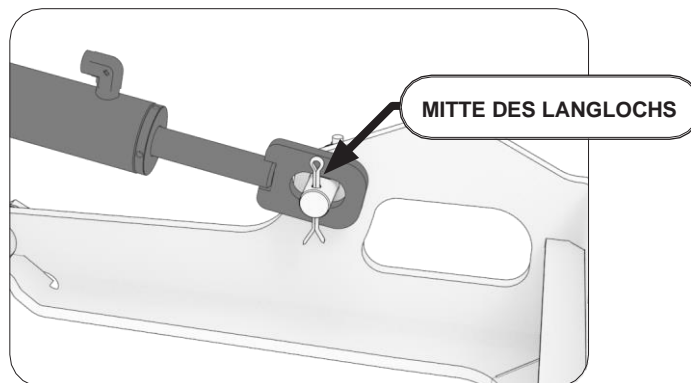


WARNUNG



GLEITFUNKTION

Senken Sie die Hebevorrichtung so ab, dass das Werkzeug auf dem Boden aufliegt. Fahren Sie die Zylinderstange der Hubeinrichtung aus, bis der Stift die Mitte des Langlochs erreicht. Auf diese Weise folgt das Werkzeug der Bodenkontur genauer.



ACHTUNG



- Es wird empfohlen, die Hebevorrichtung nicht zu verstellen, wenn das Gerät in Betrieb ist, um zu verhindern, dass Schneidreste weit weggeschleudert werden.
- Es wird empfohlen, die Hebevorrichtung nicht zu verstellen, wenn Sie sich an einem Hang befinden und die Vorderseite der Maschine bergauf gerichtet ist.

6.3.12 - WIE MAN EIN WERKZEUG ANBAUT.

GEFAHR



- Stellen Sie sich beim An- oder Abkuppeln von Geräten an die Seite der Maschine, die vom Gerät entfernt ist (mindestens einen Meter entfernt).
- Vor dem Ankuppeln der Schnellspannvorrichtungen muss das Ausrüstungsstück mechanisch mit der Maschine verbunden sein.
- Die hydraulischen Anschlüsse müssen bei ausgeschalteter Wärmekraftmaschine hergestellt werden.

ACHTUNG



- Reinigen Sie vor dem Herstellen einer hydraulischen Verbindung zwischen Maschine und Ausrüstung die Schnellkupplungen beider Teile mit einem Lappen; dies verhindert, dass das Hydrauliköl mit Fremdkörpern verunreinigt wird.
- Ziehen Sie die Hydraulik-Schraubkupplungen nach dem Ankuppeln des Geräts fest an.
- Wenn Sie die Schnellkupplungen nicht (auch nur teilweise) anziehen, kann der Hydraulikmotor der Ausrüstung brechen und/oder der Simmerring herausgeschleudert werden.

ACHTUNG



- Lesen und befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen, um die Sicherheit bei der Verwendung des vom PTO bewegten Geräts zu gewährleisten.
- Halten Sie die Hinweise des Geräteherstellers ein.
- Verwenden Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsvorrichtungen und stellen Sie sicher, dass sie in gutem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist und beim Anheben nicht gegen andere Teile der Maschine stößt.

ACHTUNG

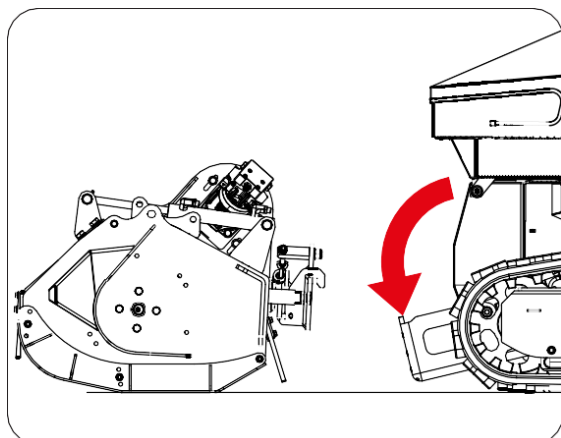


In einigen Fällen führt der Werkzeugwechsel zu einer Verschiebung des Gesamtschwerpunkts, wodurch die Maschine instabil werden kann. Wenden Sie sich an McConnel, um den Schwerpunkt der Maschine durch Hinzufügen von Ballast zu korrigieren.

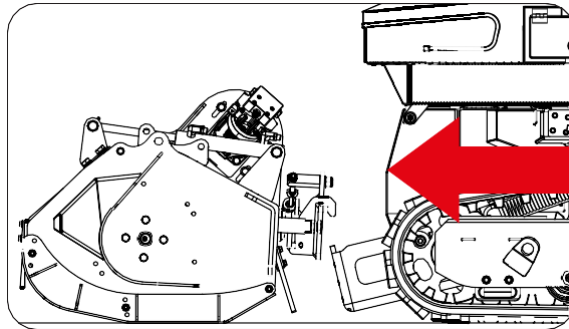
Die Maschine ist mit einer Hebevorrichtung ausgestattet, an der die verschiedenen zugelassenen Werkzeuge befestigt werden können.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

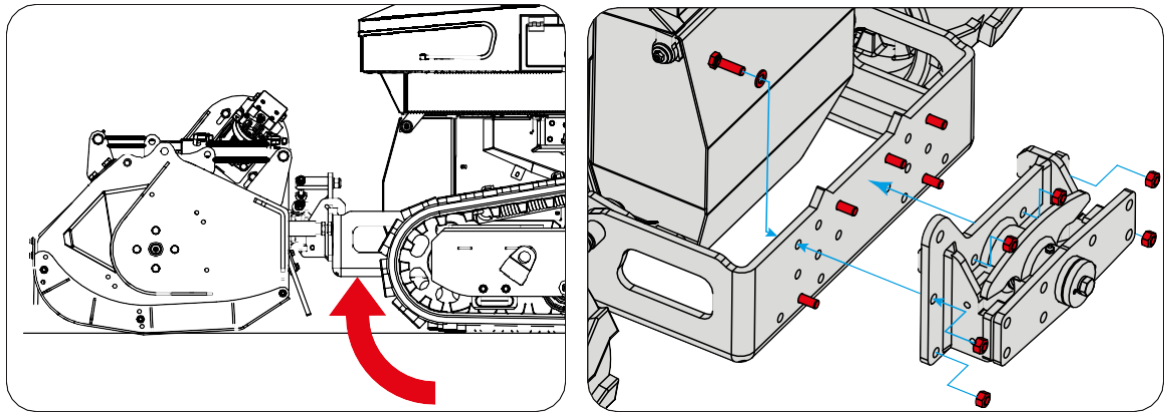
1. Starten Sie den Dieselmotor und verbinden Sie ihn mit der Fernsteuerung (siehe Abschnitt 6.3.2);
2. Senken Sie die Hebevorrichtung mit dem rechten Joystick (B) so weit wie möglich ab;



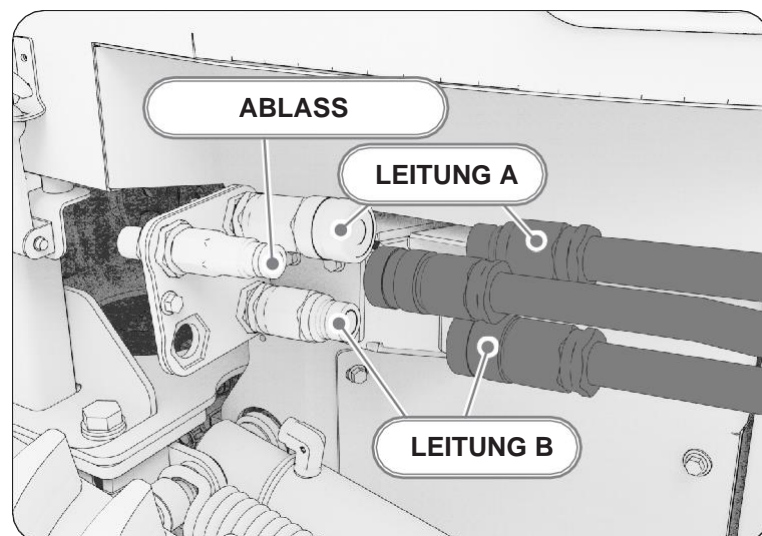
3. Bewegen Sie die RC40 langsam, bis sie sich in der Nähe der Montageplatte des Werkzeugs befindet, das zuvor vor der Maschine platziert wurde;



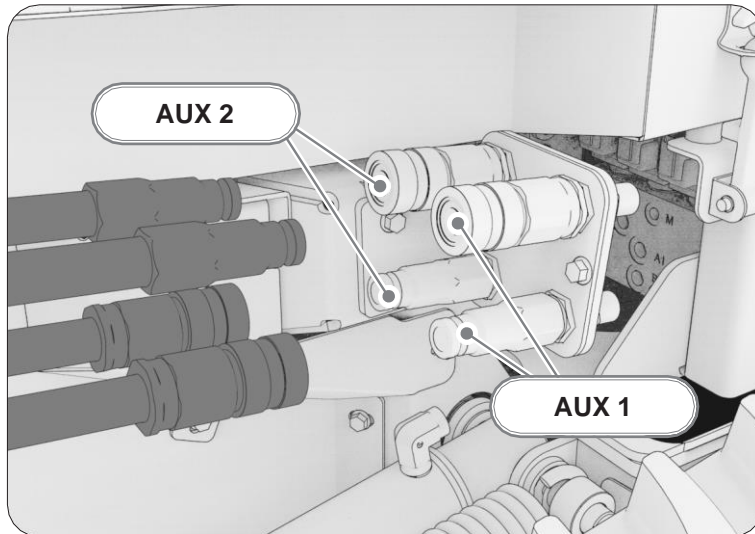
4. Heben Sie mit dem rechten Joystick (B) die Hebevorrichtung an, um das Gerät zu befestigen;
5. Befestigen Sie das Werkzeug mit sechs Schrauben M12 x 40 mittels eines 18-mm-Schlüssels an der Maschinenaufnahme;
6. Schalten Sie den Motor ab;



7. Schließen Sie die Hydraulikleitungen des Werkzeugs an die Schnellkupplungen auf der rechten Seite der Maschine an; achten Sie darauf, diese vor dem Anschluss zu reinigen. Die äußerste Kupplung ist für die Ablassleitung, während die beiden inneren für die Leitungen (A) und (B) sind.



8. Schließen Sie die hydraulischen Versorgungsleitungen (des Werkzeugs) an die Schnellkupplungen der Maschine auf der rechten Seite an und achten Sie darauf, diese vor dem Anschluss zu reinigen.
 - Die äußersten Kupplungen werden für die Hilfsfunktion (AUX 1) verwendet.
 - Die innersten Kupplungen werden für die Hilfsfunktion (AUX 2) verwendet.



6.3.13 - BEDIENUNG DES WERKZEUGS

Der Hydraulikmotor des Werkzeugs wird durch den Schalter (5) freigegeben und durch das Potentiometer (11) gesteuert. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um ihn zu starten.

- Aktivieren Sie dann den Hydraulikmotor des Werkzeugs mit dem Schalter (5) und wählen Sie seine Drehung aus. Um das Werkzeug zu bewegen, drehen Sie das Potentiometer (11) schrittweise im Uhrzeigersinn. Wenn sich das Werkzeug zu bewegen beginnt, erhöhen Sie die Drehzahl des Hydraulikmotors, indem Sie das Potentiometer auf 100% drehen.
- Sie können nun die Drehzahl der Wärmekraftmaschine durch Drücken der Taste (14A) bis zur gewünschten Arbeitsgeschwindigkeit erhöhen.



6.3.14 - ANHALTEN DES WERKZEUGS

Um das Werkzeug zu stoppen, gehen Sie wie folgt vor:

- Verringern Sie die Drehzahl der Wärmekraftmaschine durch Drücken der Taste (14B), bis Sie die Mindestdrehzahl erreicht haben.
- Drehen Sie das Potentiometer gegen den Uhrzeigersinn (11) auf die minimale Einstellung. Der Hydraulikmotor des Werkzeugs stoppt dann.
- Deaktivieren Sie den Hydraulikmotor, indem Sie den Schalter (5) in die Mittelstellung bringen.

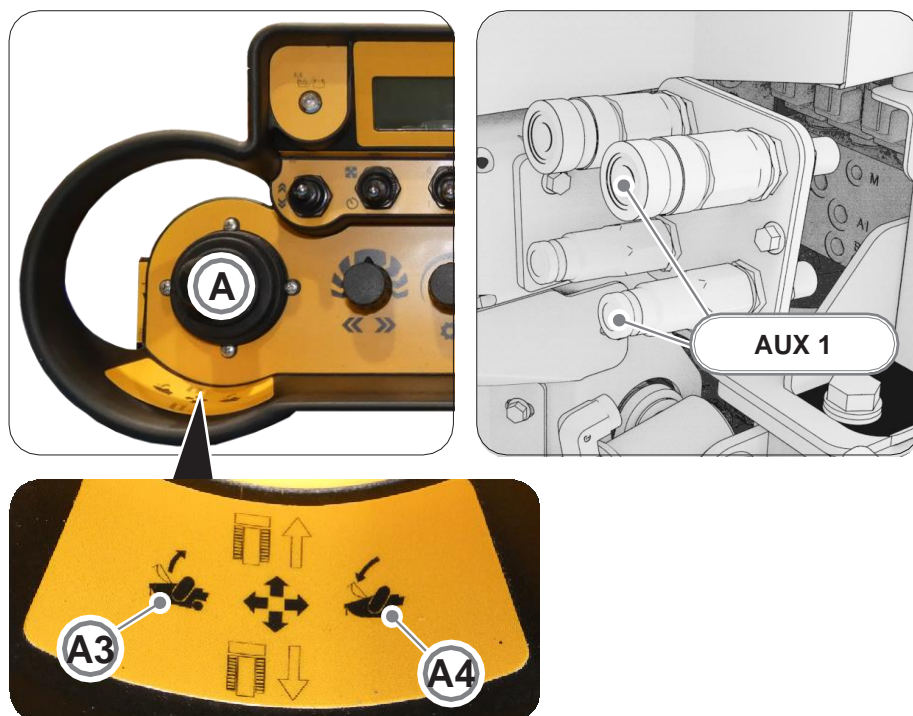


6.3.15 - HILFSFUNKTION (AUX 1)

Die Hilfsfunktion (AUX 1) wird mit dem linken proportionalen Joystick (A) gesteuert.

- Die Hilfsfunktion wird durch das Bewegen des Joysticks (A4) nach rechts ausgelöst.
- Die entgegengesetzte Wirkung der Hilfsfunktion wird durch Bewegen des Joysticks (A3) nach links erreicht.

HINWEIS: Lesen Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des an die Maschine angeschlossenen Werkzeugs nach, wie Sie diese Funktion verwenden.



6.3.16 - HILFSFUNKTION (AUX 2)

Die Hilfsfunktion (AUX 2) wird über den Schalter (15) gesteuert.

- Die Hilfsfunktion wird durch Drücken des Schalters nach oben aktiviert.
- Die Hilfsfunktion mit umgekehrter Wirkung wird durch Drücken des Schalters nach unten aktiviert.
- Die zentrale Schalterstellung ist neutral.

HINWEIS: Lesen Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des an die Maschine angeschlossenen Werkzeugs nach, wie Sie diese Funktion verwenden.



6.3.17 - HILFSFUNKTION (AUX 3)

Die Hilfsfunktion (AUX 3) wird über den Schalter (9) gesteuert.

- Die Hilfsfunktion wird durch Drücken der Taste aktiviert.

HINWEIS: Lesen Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des an die Maschine angeschlossenen Werkzeugs nach, wie Sie diese Funktion verwenden.



6.3.18 - TASTE FÜR SENDER-, EMPFÄNGERVERBINDUNG UND HUPE

Diese Taste hat zwei Funktionen:

- Die erste Funktion wird bei ausgeschalteter Maschine zur Verbindung des Senders mit dem Empfänger verwendet.
- Die zweite Funktion wird bei eingeschalteter Maschine als Hupe verwendet.



6.3.19 - Umkehrbarer Lüfter

Der Umkehrlüfter wird über den Taster (9) gesteuert.

- Die Lüfterflügel werden umgekehrt, wenn der Schalter nach oben gedrückt wird. Die Flügel bleiben umgekehrt, bis der Schalter losgelassen wird.
- Wenn der Schalter nach unten gedrückt wird, werden die Lüfterflügel automatisch für eine bestimmte Zeit umgekehrt.
- Die zentrale Schalterstellung ist neutral.



WARNUNG



Vor dem Umkehren der Lüfterflügel:

1. Verringern Sie die Drehzahl der Wärmekraftmaschine bis zum Minimum.
2. Führen Sie den Umkehrbefehl aus.
3. Erhöhen Sie allmählich die Drehzahl der Wärmekraftmaschine.

ACHTUNG



- Vergewissern Sie sich vor der Richtungsumkehr der Lüfterflügel, dass sich keine Menschen oder Tiere in der Nähe der Maschine oder in Richtung des Kühlers aufhalten, um zu verhindern, dass sie mit Staub bedeckt werden.
- Halten Sie einen Abstand von mindestens 10 Metern zur Maschine ein und tragen Sie die empfohlene PSA.



6.3.20 - DISPLAY DER FERNSTEUERUNG

Die Fernsteuerung verfügt über ein LCD-Anzeige, auf dem einige Parameter angezeigt werden können, die den Maschinenstatus während des Betriebs anzeigen.

Die angezeigten Parameter sind:

Drehzahl der Wärmekraftmaschine	U/min [RPM]
Kühlmitteltemperatur	°C
Füllstand des Kraftstofftanks	%



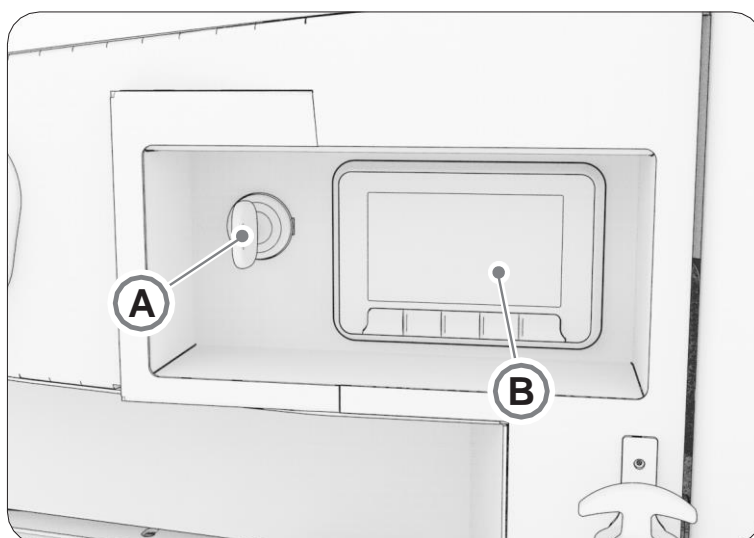
6.3.21 - STATUS-LED

Die Status-LED zeigt den Lade- und Batteriestatus an.

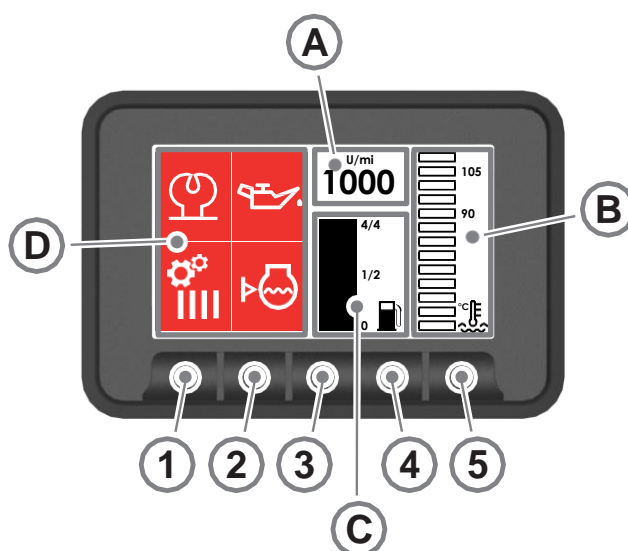
- Wenn sie blinkt und von grün auf rot wechselt, zeigt sie an, dass die Batterie leer ist.



6.4 - BEDIENFELD

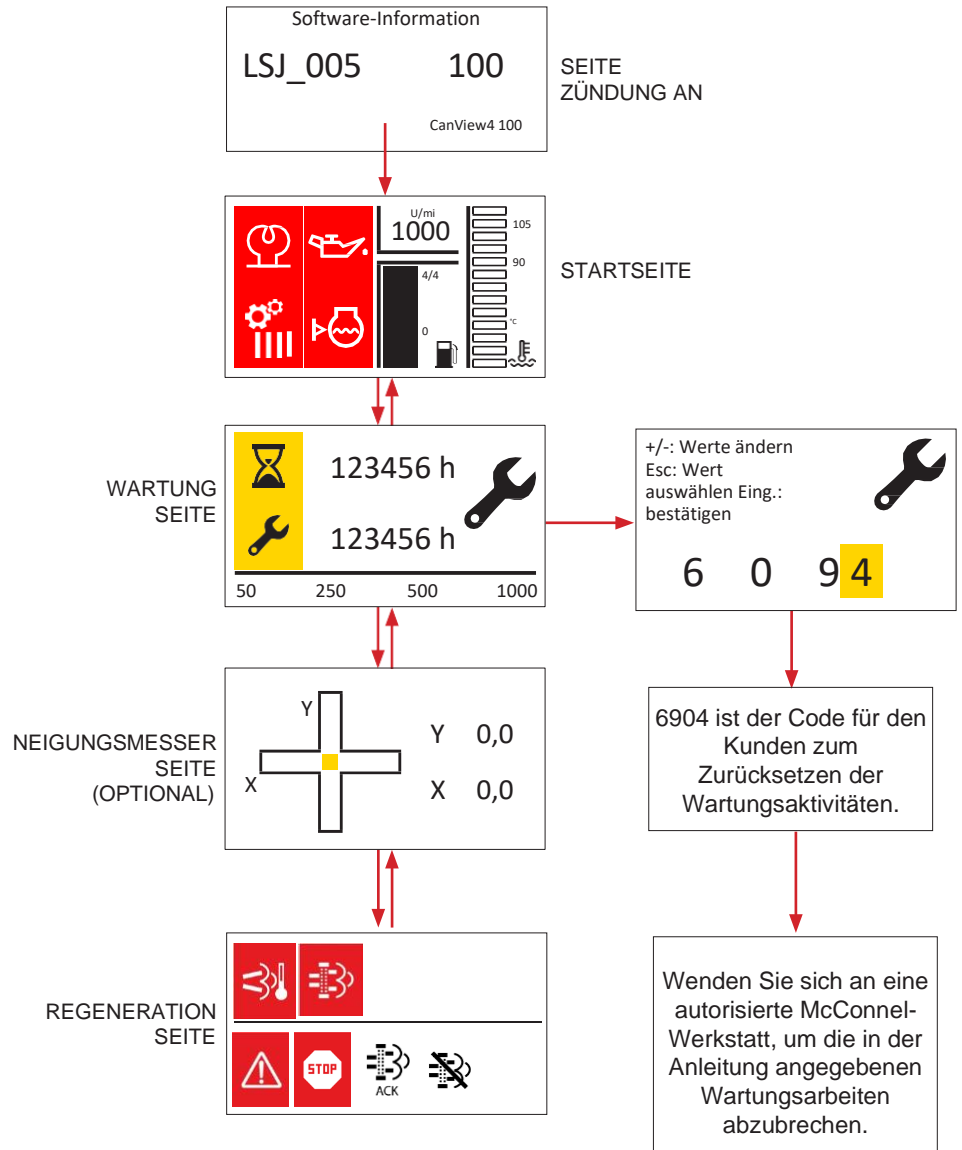


6.4.1 - LCD-ANZEIGE



A	Motordrehzahl
B	Kühlmitteltemperatur
C	Füllstand der Flüssigkeit
D	Warnleuchte/Fehlerbereich
1	Taste SEITE HOCH
2	Taste SEITE RUNTER
3	Taste EINGABE
4	Taste STARTSEITE
5	---

UMGANG MIT DEM MENÜ

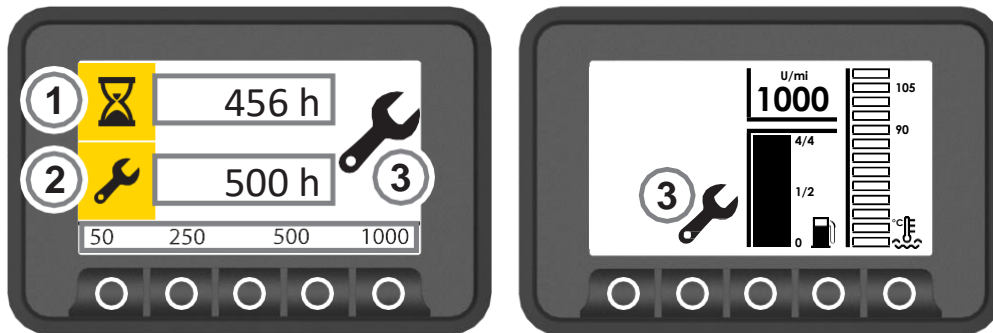


6.4.2 - WARNLEUCHTEN

Die folgenden Kontrollleuchten/Warnungen können je nach den auftretenden Fehlern auf der Anzeige erscheinen.

	HUPE	STOPPT MOTOR	URSACHE	LÖSUNG
	JA	NEIN	Kraftstofftank weniger als 1/4 voll	Nachfüllen
	NEIN	NEIN	Die Feststellbremse ist angezogen	Bewegen Sie den linken Joystick vorwärts/rückwärts
	JA	NEIN	Hydrauliköl-Füllstand weniger als 2/3	Auf Lecks prüfen und/oder Nachfüllen
	NEIN	JA	Öl-Füllstand zu niedrig	Auf Lecks prüfen und/oder Nachfüllen
	NEIN	NEIN	Die Lichtmaschine lädt die Batterie nicht auf	Prüfen Sie die Lichtmaschine und/oder kontaktieren Sie den Kundendienst
	NEIN	JA	Der Luftfilter ist verstopft	Reinigen Sie die Filterelemente
	NEIN	JA	Der Hydraulikölfilter ist verstopft	Ersetzen Sie die Kartusche.
	NEIN	NEIN	Glühkerzenvorwärmung ist aktiv (optional)	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und starten Sie die Maschine
	NEIN	JA	Motoröldruck zu niedrig	Prüfen Sie den Motorölstand und/oder den Motorölsensor
	NEIN	JA	Motorstopp	Lassen Sie die Notfalltaste los
	NEIN	JA	Kühlmitteltemperatur > 110°C	Reinigen Sie den Kühler und/oder prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittels
	NEIN	NEIN	Niedriger Kühlmittel-Füllstand	Nachfüllen
	NEIN	NEIN	Betriebsart wechseln	---

6.4.3 - BETRIEBSSTUNDENZÄHLER/WARTUNGSANZEIGE



- Die Anzeige zeigt die Maschinenstunden (1) und die geplanten Wartungszeiten (2) an.
- Siehe Abschnitt „Wartung“, wenn die geplante Stundenzahl erreicht ist.
- Die Wartungs-Kontrollleuchte (3) erscheint, wenn die geplanten Wartungszeiten erreicht sind. Drücken Sie die Taste SEITE HOCH oder SEITE RUNTER, um den Zähler und die geplanten Wartungsarbeiten anzuzeigen.
- Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten, die in der jeweiligen Anleitung angegeben sind, an Ihr örtliches autorisiertes Servicezentrum.

ACHTUNG



Die Service-Kontrollleuchte blinkt bei jedem Start des Motors, bis der Freigabe Code eingegeben wird (nachdem die Maschine gewartet wurde).

WARTUNGSCODE



Alle 50 Stunden werden Sie von der Maschine zur Inspektion aufgefordert, danach muss der Wartungsfehler zurückgesetzt werden.

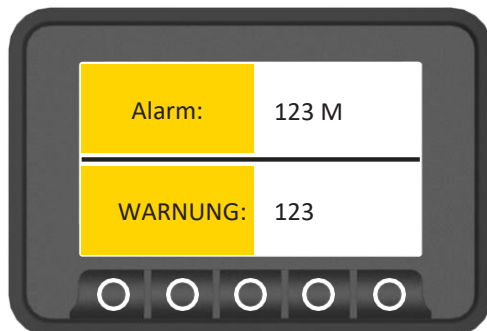
1. Wenn die Wartung abgeschlossen ist, geben Sie den vierstelligen Zahlencode ein, den Sie beim Kauf erhalten haben, oder beauftragen Sie den Kundendienst von McConnell. In diesem Fall lautet der Code 6094.
2. Um die Seite anzuzeigen, drücken Sie die EINGABE-Taste für 3 Sekunden.
3. Geben Sie den Code ein, indem Sie sich mit der Taste STARTSEITE von links nach rechts bewegen.
4. Bestätigen Sie den Vorgang durch Drücken der Eingabe-Taste.

ACHTUNG



Wenn Sie den Code eingeben, ohne die erforderliche Wartung durchgeführt zu haben, erlischt die McConnell-Garantie.

6.4.4 - ALARM-ANZEIGE



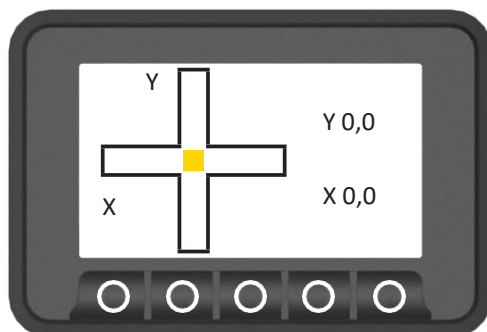
Wenn die Maschine ausfällt und/oder Fehlfunktionen aufweist, erscheinen „Alarm“-Codes auf der Anzeige, gefolgt von einer Zahl, die die Art des Fehlers identifiziert.

ACHTUNG



Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Support von McConnel.

6.4.5 - NEIGUNGSMESSER-ANZEIGE (OPTIONAL)



Optional ist es möglich, einen Neigungsmesser-Menübildschirm einzurichten.

6.4.6 - ANZEIGE ZUM ÄNDERN DER BETRIEBSART (OPTIONAL)



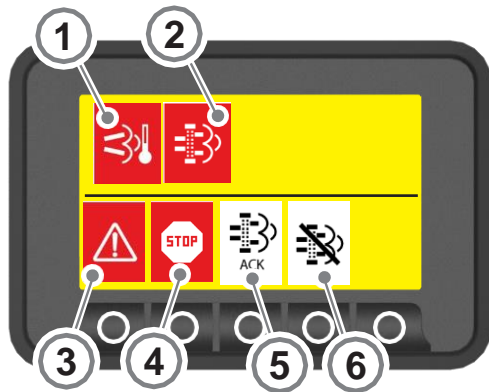
Je nach Art der auszuführenden Arbeiten besteht die Möglichkeit, drei verschiedene Betriebsmodi für den RC40 einzustellen.

Der Zugriff auf das Menü ist auf folgende Weise möglich:

- Blättern Sie im Menü mit den Pfeiltasten AUF und AB zum Bildschirm (A);
- Geben Sie den beim Kauf bereitgestellten Zahlencode (1234) ein oder wenden Sie sich an den McConnel-Support, und drücken Sie dann die EINGABE-Taste;
- Dadurch wird der Bildschirm (B) aufgerufen, in dem die Betriebsarten (1), (2) oder (3) mit den Tasten UP und DOWN ausgewählt werden können; drücken Sie EINGABE, um die gewünschte Betriebsart zu bestätigen.

6.4.7 - REGENERATIONSANZEIGE

Im Folgenden werden alle Tasten und Anzeigen beschrieben, mit denen der DPF-Reinigungsprozess automatisch oder durch den Bediener gestartet oder deaktiviert werden kann.



Symbol	
1	DPF-Reinigung im Betrieb
2	DPF-Regenerationsanforderung
3	Motorwarnung
4	Motor anhalten
5	Freigabe zur DPF-Regeneration
6	DPF-Regeneration ist gesperrt

HINWEIS: Der Diagnosebildschirm ist nie zu sehen, wenn alle Leuchten gleichzeitig leuchten, wie in der Abbildung dargestellt. Die Abbildung dient nur zur Veranschaulichung der Anzeigen, die während des Betriebs zu sehen sein könnten.

- 1. DPF-REINIGUNG IM BETRIEB:**
 - Erscheint während der stationären Regeneration;
 - Wird ausgeblendet, wenn die Regeneration beendet ist;
- 2. DPF-REGENERATIONSANFORDERUNG:**
 - Erscheint, wenn die ECU (Dieselmotorsteuergerät) feststellt, dass eine stationäre Regeneration erforderlich ist. Drücken Sie die Anforderungstaste für den Start der stationären Regeneration.
 - Die Anzeige verschwindet, wenn die stationäre Regeneration beginnt;

3. MOTORWARNUNG:

- Erscheint, wenn Fehler im Dieselmotor erkannt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel;
- Blinkt, wenn eine stationäre Regeneration erforderlich ist;
- Blinkt, wenn der DPF (Stufe 1) von Asche gereinigt werden muss. Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel;

4. MOTOR ANHALTEN:

- Erscheint, wenn schwerwiegende Motorfehler erkannt werden. Stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel;
- Blinkt, wenn der DPF (Stufe 2) von Asche gereinigt werden muss. Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel;

5. DPF-REGENERATIONSZUSTIMMUNG:

- Blinkt während der Bereitschaft vor der Regeneration und bleibt an, wenn die stationäre Regeneration beginnt.
- Die Anzeige erlischt, wenn die Regeneration endet;

6. DPF DIE REGENERATION GESPERRT:

- Erscheint, wenn die Taste Regeneration sperren gedrückt wird.

6.4.8 - SICHERUNGEN UND RELAIS

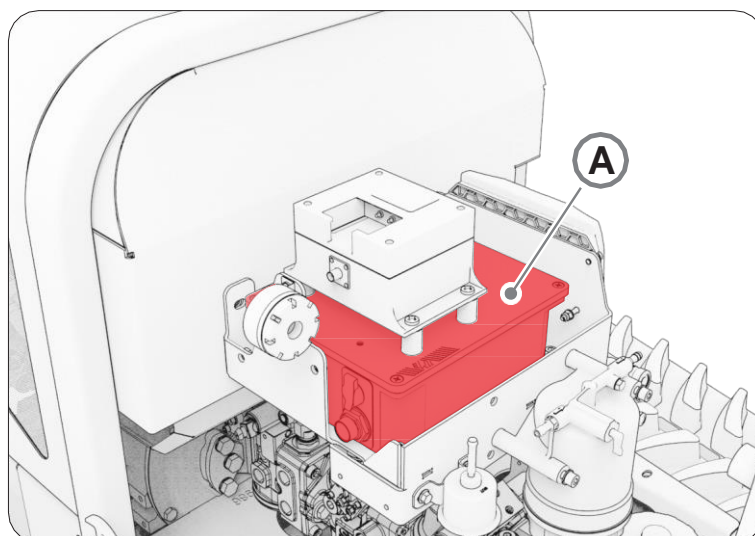
ACHTUNG

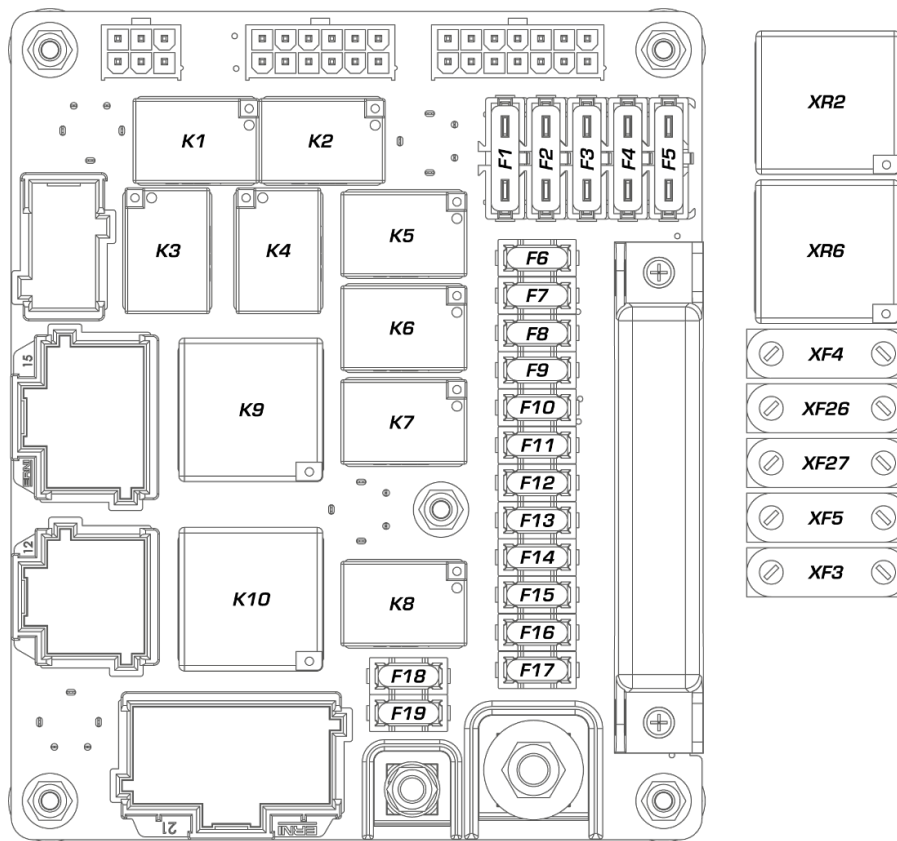


Vergewissern Sie sich vor dem Auswechseln einer Sicherung, dass Sie den Zündschlüssel abgezogen haben. Wenn die Sicherungen oxidiert oder korrodiert sind oder nicht perfekt an ihrem Platz gehalten werden, ersetzen Sie sie nur durch Sicherungen mit der gleichen Kapazität. Wenn sich der Motor nicht dreht, wenn der Anlasserschalter in die Zündposition gebracht wird, prüfen Sie die Hauptsicherung und tauschen Sie sie ggf. aus.

6.4.9 - SICHERUNGEN UND RELAIS DER ZENTRALEN STEUEREINHEIT

Die Sicherungen und die Relais befinden sich im Sicherungskasten (A) auf der rechten Seite der Maschine im hinteren Motorraum; nehmen Sie den Deckel ab und wechseln Sie die Sicherungen und Relais bei Bedarf aus.





SICHERUNGEN

Position	Amp	Funktion
F1	10	Radio Kontrolle
F2	-	-
F3	15	Motorsteuergerät
F4	-	-
F5	20	Arbeitscheinwerfer
F6	-	-
F7	10	Horn
F8	-	-
F9	-	-
F10	-	-
F11	10	Telematik
F12	-	-

Position	Amp	Funktion
F13	10	12V Steckdose
F14	7.5	Zündtafel
F15	5	Generator
F16	7.5	Automatic idler roller
F17	10	LE70
F18	7.5	Benzinpumpe
F19	7.5	Sensoren
XF3	40	Dienstleistungen
XF4	20	LE70
XF5	70	Start-up
XF26	20	ECU
XF27	20	EGR

RELAIS

Position	Funktion
K1	-
K2	-
K3	Niedriger Motoröldruck
K4	Steuerung starten
K5	Funk / manuelle Steuerung
K6	Horn

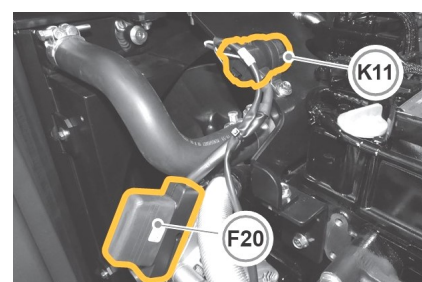
Position	Funktion
K7	-
K8	Interlock
K9	Arbeitscheinwerfer
K10	EGR
XR2	Stromversorgung
XR6	Start-up

GLÜHKERZE SICHERUNG

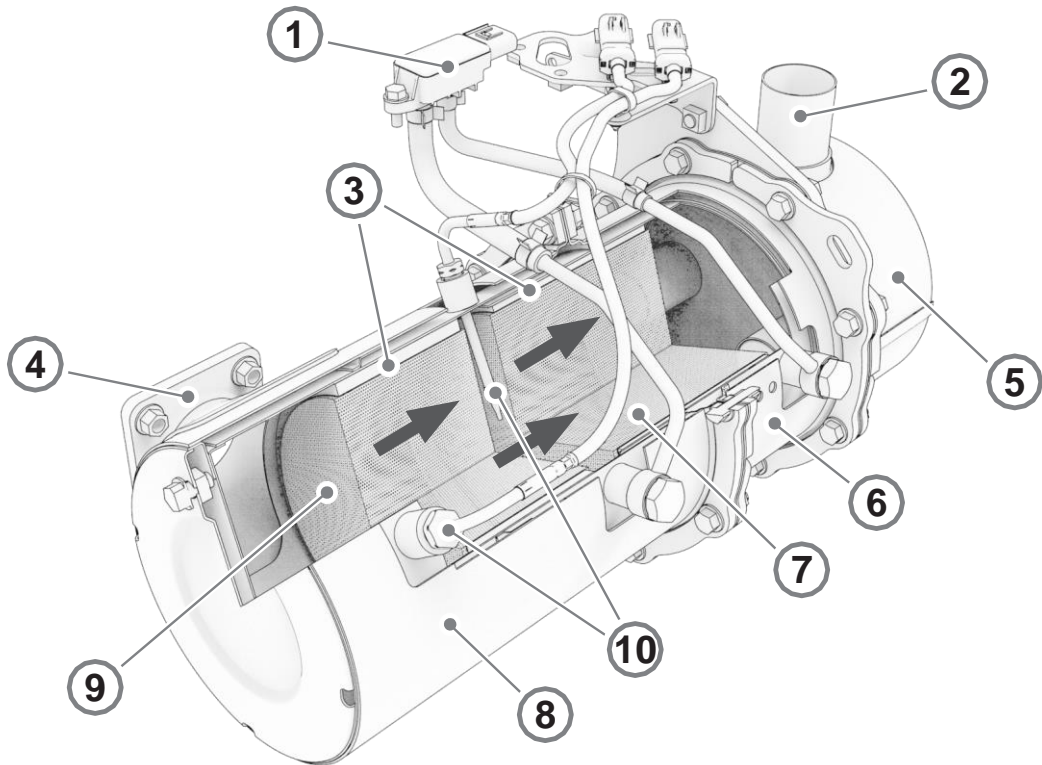
Position	Amp	Funktion
F20	40	Vorglühen der Glühkerzen

GLÜHKERZE RELAIS

Position	Funktion
K11	Vorglühen der Glühkerzen



6.5 - ABGAS-NACHBEHANDLUNGSSYSTEM



- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1 Differentialdruck-Sensor | 2 Abgasauslass |
| 3 Montagematerial | 4 Abgaseinlass |
| 5 Schalldämpfer | 6 SF-Filterbehälter |
| 7 SF-Filter | 8 DOC Behälter |
| 9 DOC | 10 Abgastemperatursensoren |

6.5.1 - DPF-ÜBERSICHT (PARTIKELFILTER)

Der DPF besteht aus einem Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) und einem SF (Rußfilter). Der DPF soll verhindern, dass Partikel, die für Mensch und Umwelt schädlich sind, in die Luft gelangen. Dies wird durch den DOC, der die gefährlichen Moleküle abbaut, und den SF, der die Partikel auffängt, erreicht. Ist der Anteil der Partikel, die sich im SF angesammelt haben, hoch, verstopft er und reduziert die Leistung des Motors. Daher ist eine Maßnahme zur Regenerierung des SF erforderlich. Die von McConnell verwendeten Motoren verwenden ein kontinuierliches Regenerationsverfahren, d.h. sie regenerieren den Filter gleichzeitig mit der Sammlung der Partikel. Um die Regenerationsleistung zu erhöhen, werden die im SF gesammelten Partikel mit dem im DOC erzeugten NO₂ und mit dem O₂ in den Abgasen verbrannt. Gleichzeitig reinigt der DOC die Abgase, indem er z. B. Acetylen (HC) und Kohlenmonoxid (CO) in Wasser (H₂O) bzw. Kohlendioxid (CO₂) umwandelt.

6.5.2 - WARTUNG UND BETREUUNG FÜR DEN PARTIKELFILTER

Neben den Partikeln reichert sich auch Asche im SF an. Dies ist hauptsächlich auf die im Schmieröl enthaltenen Metalladditive zurückzuführen. Eine kleine Menge Schmieröl wird in der Brennkammer verbrannt, die dann zusammen mit den Verbrennungsgasen im SF gesammelt wird. Diese geringe Menge an metallischer Asche kann im DPF nicht verbrannt werden. Sie sammelt sich daher mit der Zeit an und führt zu einem Druckverlust des Motors sowie zu anderen negativen Auswirkungen auf den Motor. In diesem Fall muss der DPF gereinigt werden. McConnel empfiehlt, die Wartung alle 6000 Betriebsstunden durchzuführen.

Achten Sie darauf, dass Sie einen bestimmten Kraftstoff und ein bestimmtes Schmieröl verwenden, damit der DPF korrekt funktionieren kann. Verwenden Sie eine Dieselsorte, die einen sehr niedrigen Schwefelgehalt ≤ 15 ppm hat. Wenn Sie einen anderen als den angegebenen Kraftstoff verwenden, kann dies die ordnungsgemäße Regeneration des DPF verhindern, indem eine übermäßige Menge an Partikeln erzeugt wird. Dies führt zu einem übermäßigen Kraftstoffverbrauch und einer Verschlechterung des Motors (reduzierte Leistung) aufgrund der kontinuierlichen Aktivierung des Regenerationsprozesses.

Es wird auch empfohlen, ein Schmieröl mit geringem Kohlenstoffgehalt zu verwenden, da sich sonst in kurzer Zeit eine übermäßige Menge an Asche im DPF ansammelt. Dies führt zu einem übermäßigen Kraftstoffverbrauch und einer Verschlechterung des Motors (reduzierte Leistung) aufgrund der kontinuierlichen Aktivierung des Regenerationsprozesses. Es bedeutet auch, dass die Wartung der SF früher durchgeführt werden muss.

Der Eigentümer des RC40 ist für die Durchführung der im Serviceheft beschriebenen Wartungsarbeiten verantwortlich. Die Abluftfilter-Warnanzeige auf der Anzeige oder die Diagnosecodes zeigen an, wann die Asche aus dem Partikelfilter entfernt werden muss.

Die Entfernung der Asche aus dem Partikelfilter muss von Fachpersonal und unter größter Sicherheit durchgeführt werden. Entfernen Sie die Asche nicht mit Wasser oder anderen chemischen Substanzen. Wenn diese Methoden zur Entfernung der Asche verwendet werden, besteht die Gefahr, dass das Material, das den Partikelfilter im Gehäuse sichert, beschädigt wird. Dadurch kann sich die Kartusche im Inneren des Gehäuses lockern und der Partikelfilter wird anfälliger für Schäden durch Vibrationen.

Die Nichteinhaltung der für die Entfernung der Asche zugelassenen Methoden kann zu einer Beschädigung des DPF-Filters führen, was die mögliche Aufhebung der Garantie auf die Abgasfilteremissionen für Dieselmotoren zur Folge hat. Wenden Sie sich an den McConnel-Kundendienst, wenn Sie Informationen zur Wartung benötigen.

ACHTUNG



- **Die Entfernung von Asche aus dem DPF-Filter darf ausschließlich von einer qualifizierten Hilfsperson durchgeführt werden.**
- **Während der Manipulation und Reinigung eines DPF-Filters ist es notwendig, persönliche Schutzausrüstung und Schutzkleidung zu tragen, die unter hygienischen und zuverlässigen Bedingungen aufbewahrt wird.**
- **Wenden Sie sich für eine Beratung an den Kundendienst von McConnel oder an einen qualifizierten Hilfsdienstleister.**

ACHTUNG

Der Abgasfilter muss korrekt gehandhabt werden, wenn er das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, da Asche oder Katalysatorsubstanzen im Gerät nach den örtlichen Gesetzen oder Vorschriften als gefährlicher Abfall eingestuft werden können. Abgasfilter-Ersatzteile, einschließlich des Partikelfilters, können bei McConnel bestellt werden.

6.5.3 - RÜCKSTELL-REGENERATION

Die Rückstellregeneration wird von der RC40 automatisch alle 100 Stunden durchgeführt. Diese Regeneration dauert 30 Minuten, während dieser Zeit:

- - die Regenerationsanzeige leuchtet.
- - der Betreiber sicher weiterarbeiten kann.
- - die Maschine keinen Alarmcode erzeugt.

Falls die Maschine keine Rückstell-Regeneration durchführt, weil z.B. die Maschine während dieses Vorgangs ausgeschaltet wurde, fordert die RC40 eine stationäre Regeneration an (siehe Abschnitt 6.5.4).

6.5.4 STATIONÄRE REGENERATION

Das Abgasnachbehandlungssystem prüft ständig, ob sich Rauch im DPF festsetzt. Auch wenn der DPF die Regeneration häufig überprüft und die Maschine nicht unter Volllast arbeitet, kann keine Regeneration durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass die Steuerung die Regenerationsvorgänge nicht ohne weiteres zulässt, wenn der Motor mit einer Leistungsabgabe größer als 60 % betrieben wird.

Die elektronische Steuerung bestimmt, wann eine stationäre Regeneration durchgeführt werden muss. Das DPF-Regenerationsanforderungssymbol erscheint auf der Anzeige (siehe Abschnitt 6.4.7) und warnt den Bediener durch ein akustisches Signal.

Eine stationäre Regeneration wird erst angefordert, wenn seit der letzten vollständigen Regeneration 50 Stunden vergangen sind; unabhängig von der Art der durchgeführten Regeneration, ob „Rückstellung“ oder „Stationär“.

- **Wenn das Symbol für die DPF-Regenerationsanforderung erscheint, führen Sie sofort eine stationäre Regeneration durch.**
- **Wenn die Anzeige für die DPF-Regenerationsanforderung ignoriert wird (siehe Abschnitt 6.4.7), sammelt sich eine übermäßige Menge an Partikeln im DPF an, was zu einem Brand und Schäden am DPF führen kann.**

ACHTUNG



Befolgen Sie diese Regeln bei der Durchführung der stationären Regeneration:

- Führen Sie die Regeneration nicht in geschlossenen Räumen durch; die Ansammlung von Gasen kann zu Kohlenmonoxidvergiftungen führen;
- Bei der Regeneration werden die Abgase auf eine hohe Temperatur gebracht. Stellen Sie daher sicher, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine befinden;
- Bei der Regeneration werden die Abgase auf eine hohe Temperatur gebracht.
 1. Berühren Sie nicht das Ende des Abgasrohrs;
 2. Stellen Sie sich nicht in die Nähe des Abgasrohrs;
- Stellen Sie sicher, dass genügend Kraftstoff vorhanden ist, bevor Sie mit der Abgasfilterreinigung beginnen.

Wenn es nicht möglich ist, die Maschine in eine sichere Position zu bringen, muss der Bediener die automatische Abgasfilterreinigung vorübergehend deaktivieren.

Drücken Sie die Taste „STARTSEITE“ auf der Anzeige der Maschine.

Sobald sich die Maschine in einer sicheren Position befindet, verwenden Sie die Funktion Zwangsregeneration (siehe Abschnitt 6.5.5).

6.5.5 - ERZWUNGENE STATIONÄRE REGENERATION

Die erzwungene stationäre Regeneration ist ein Prozess, der auf Anforderung des Bedieners stattfindet. Dieser Prozess ermöglicht es dem System, den DPF zu reinigen, wenn der Bediener zuvor die Reinigung des oben genannten Filters aufgrund besonderer Bedingungen abbrechen musste. Während dieses Prozesses wird die Motordrehzahl von der ECU gesteuert und die Maschine muss abgestellt werden, damit der Vorgang abgeschlossen werden kann. Die Zeit, die für die Durchführung der Zwangsreinigung des DPF benötigt wird, hängt davon ab, wie stark der betreffende Filter verstopft ist, von den Umgebungstemperaturen und von der Temperatur der Abgase.

Die Gesamtdauer der Reinigung variiert in Abhängigkeit von verschiedenen Kriterien, wie z. B. der Kraftstoff- und Ölart, dem Wartungszyklus und der Anzahl der zuvor abgebrochenen Reinigungsaufforderungen für den Abgasfilter.

Zur Durchführung der stationären Zwangsregeneration gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie über die Fernsteuerung auf den RC40 Zugriff haben;
2. Heizen Sie den RC40 auf eine Temperatur von über 60 °C auf, wie in Abbildung 1 dargestellt;
3. Drücken Sie die Not-Halt-Taste auf der Fernsteuerung;



Abbildung 1: Hauptmenü

HINWEIS: Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die Fernsteuerung aktiv ist!!!

- Drücken Sie aus dem in *Abbildung 1* dargestellten Menü zweimal die *RUNTER-Taste* (siehe Abschnitt 6.9.1), um das *Zwangsregenerationsmenü* *Abbildung 2* aufzurufen, und drücken Sie dann *einige Sekunden lang die EINGABE-Taste* (siehe *Abbildung 2*);



Abbildung 2: Menü Regeneration

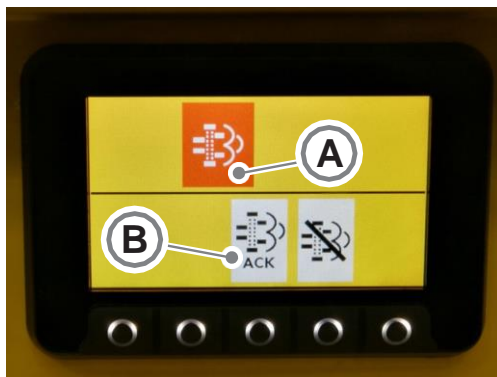


Abbildung 3



Abbildung 4

- An diesem Punkt erscheint eine Anzeige (A) (*Abbildung 3*), die Sie auffordert, die Aktivierung der Regenerationsfunktion zu bestätigen. Die Anzeige (B) beginnt dann zu blinken. Um die Aktivierung zu bestätigen, halten Sie die *EINGABE-Taste* (siehe Abschnitt 6.4.1) einige Sekunden lang gedrückt, bis die Anzeige (C) erscheint (*Abbildung 4*).
- Die Maschine startet nun die erzwungene stationäre Regeneration;
- Bringen Sie die Maschine nicht in den Stillstand, bis der Regenerationsprozess beendet ist.

Zum Sperren der zwangsweisen stationären Regeneration: Drücken Sie die Taste *STARTSEITE* (siehe Abschnitt 6.4.1); die Kontrollleuchte über der Taste wird rot. Drücken Sie die Taste *STARTSEITE* erneut, um das System zu aktivieren.



7.1 - FEHLER

Unter der Voraussetzung, dass die meisten Betriebsdefekte durch unsachgemäßen Gebrauch der Maschine entstehen, werden in der nachstehenden Tabelle einige mögliche Störungen, die auftreten können, und die zu ihrer Beseitigung zu ergreifenden Maßnahmen angegeben.

HINWEIS: im Falle, dass die Anomalie oder die Ursache, die sie verursacht hat, nicht unter die angegebenen Defekte fällt, kontaktieren Sie die Firma McConnel.

7.1.1- DIESELMOTOR

Fehlfunktionen	Ursachen	Maßnahmen
Ein Symbol erscheint, wenn der Motor läuft		
Symbol für den Motoröldruck	Niedriger Füllstand des Motoröls	Füllen Sie das Öl auf den erforderlichen Füllstand auf
	Motoröl-Füllstand zu hoch	
	Motorölfilter verstopft	Motorölfilter austauschen
Symbol für Motorkühlmittel	Motorkühlmittel-Füllstand niedrig	Motorkühlmittel nachfüllen
	Kühlerlamellen verschmutzt	Reinigen Sie die Kühlerlamellen
	Motorkühlmittel tritt aus	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
	Zahnriemen locker oder beschädigt	Stellen Sie die Spannung des Riemens ein oder tauschen Sie ihn aus
	Motorkühlmittelpumpe defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
Batteriesymbol	Zahnriemen locker oder beschädigt	Stellen Sie die Spannung des Riemens ein oder tauschen Sie ihn aus
	Batterie schwach	Prüfen Sie die Batterie
	Lichtmaschine defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
Der Motor springt beim Einschalten nicht an, es erscheint ein Symbol		
Batteriesymbol	Lichtmaschine defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
Symbol für den Motoröldruck	Motoröldruckschalter defekt	
	Motorölstand niedrig/kein Öl	Füllen Sie das Öl auf den erforderlichen Füllstand auf
	Motorölfilter verstopft	Motorölfilter austauschen
Der Motor springt nicht an		
Der Anlasser funktioniert, aber der Motor springt nicht an	Kein Kraftstoff	Tanken und entlüften Sie das Kraftstoffsystem
	Luft im Kraftstoffsystem	Entlüften Sie das Kraftstoffsystem
	Ungeeigneter Dieseltyp	Durch einen geeigneten Dieseltyp ersetzen
	Kraftstofffilter verstopft	Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus
	Niedrige Kraftstoffeinspritzung	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
	Druckluftaustritt an den Einlass-/Auslassventilen	
	Motorstopp-Magnetventil defekt	

Wenn der Fehler oder die Ursache dafür nicht in der gezeigten Fehlerliste aufgeführt ist, setzen Sie sich mit McConnel in Verbindung, damit eine Reparatur durchgeführt werden kann.

Fehlfunktionen	Ursachen	Maßnahmen
Der Anlasser funktioniert nicht oder dreht sich zu langsam (der Motor kann von Hand gedreht werden)	Die Batterie muss aufgeladen werden	Prüfen Sie das Elektrolyt/laden Sie die Batterie auf
	Schlechte Kabelverbindung zu den Batteriepolen	Pole reinigen, neu anziehen
	Anfahrrelais defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
	Anlasser defekt	
Der Motor lässt sich nicht von Hand drehen	Innere Teile des Motors festgefressen oder beschädigt	
Weißer oder schwarzer Abgas		
Schwarze Abgase	Motor überlastet	Reduzieren Sie die Last
	Luftfilterelemente verstopft	Reinigen/ersetzen Sie die Elemente
	Ungeeigneter Dieseltyp	Durch einen geeigneten Dieseltyp ersetzen
	Einspritzung fehlerhaft	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
	Zu großes Einlass-/Auslassventilspiel	
	AGR-Ventil defekt	
Weiße Abgase	Ungeeigneter Dieseltyp	Durch den empfohlenen Dieseltyp ersetzen
	Einspritzung fehlerhaft	Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnel
	Verzögerung der Kraftstoffeinspritzung	
	Motoröl	

Wenn der Fehler oder die Ursache dafür nicht in der gezeigten Fehlerliste aufgeführt ist, setzen Sie sich mit McConnel in Verbindung, damit eine Reparatur durchgeführt werden kann.

7.1.2 - FEHLERSUCHE STEUERGERÄT LE70

Fehler	Ursache	Umfang
10	Maschinenlängsneigung in Bezug auf den Boden zu groß	Verringern Sie die Neigung der Maschine
11	Maschinenquerneigung in Bezug auf den Boden zu groß	Verringern Sie die Neigung der Maschine
12	Wassertemperatur verhältnismäßig hoch	Lassen Sie den Motor abkühlen
13	Wassertemperatur hoch, stoppen Sie die Stubbenfräse zur Sicherheit	Lassen Sie den Motor abkühlen
14	Wassertemperatur sehr hoch, zur Sicherheit den Motor abschalten	Lassen Sie den Motor abkühlen
40	LE70 1 Sicherheitsrelais Kontaktfehler	Überprüfen Sie die Spannungsversorgungen der Steuereinheit, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
41	LE70 2 Sicherheitsrelais Kontaktfehler	Überprüfen Sie die Spannungsversorgungen der Steuereinheit, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
42	LE70 3 Sicherheitsrelais Kontaktfehler	Überprüfen Sie die Spannungsversorgungen der Steuereinheit, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
43	LE70 4 Sicherheitsrelais Kontaktfehler	Überprüfen Sie die Spannungsversorgungen der Steuereinheit, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
44	Steuergerät RTC-Fehler	Speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
50	LE70 CRC-Fehler	Programmieren Sie das Steuergerät neu, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus

51	LE70 CRC-Fehler	Programmieren Sie das Steuergerät neu, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
52	LE70 CRC-Fehler	Programmieren Sie das Steuergerät neu, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
53	LE70 CRC-Fehler	Programmieren Sie das Steuergerät neu, speichern Sie die Parameter. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Steuergerät aus
55	Kein Strom für den LE70	Stellen Sie sicher, dass an den Pins A33 und B33 Strom anliegt

Wenn der Fehler oder die Ursache dafür nicht in der gezeigten Fehlerliste aufgeführt ist, setzen Sie sich mit McConnel in Verbindung, damit eine Reparatur durchgeführt werden kann.

Fehler	Ursache	Umfang
60	Autec-Funk-CAN-Fehlermeldung des Empfängers	Prüfen Sie den Empfänger, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die IO-Brücke aus
61	Autec-Funk-CAN-Fehlermeldung des Empfängers	Prüfen Sie den Empfänger, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die IO-Brücke aus
62	Autec-Funk-CAN-Fehlermeldung des Empfängers	Prüfen Sie den Empfänger, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die IO-Brücke aus
63	Scanreco-Funk-CAN-Fehlermeldung des Empfängers	Prüfen Sie den Empfänger, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die IO-Brücke aus
64	Scanreco-Funk-CAN-Fehlermeldung des Empfängers	Prüfen Sie den Empfänger, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die IO-Brücke aus
65	Systemfehler Scanreco-Funk	Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Funksender-/Empfängereinheit aus
70	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
71	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
72	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
73	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
74	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
75	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
76	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
77	Wert des Funksteuerungshebels falsch	Überprüfen Sie die Fernsteuerung, überprüfen Sie die Parameter der Steuereinheit. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie die Fernsteuerung aus
80	CAN-Empfangsfehlermeldung vom Anzeigegerät der Maschine	Prüfen Sie das Display, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das die Anzeige aus
81	Systemfehler im Anzeigendisplay der Maschine	Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das die Anzeige aus
90	Systemfehler des Maschinenneigungsmessers	Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie den Neigungsmesser aus
91	CAN-Empfangsfehlermeldung vom Neigungsmesser;	Prüfen Sie den Neigungsmesser, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie das LE70, wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie den Neigungsmesser aus
200	Motorschutzalarm;	Siehe SPN- und FMI-Codes, um den Grund für den Alarm zu verstehen
201	Motorwarnalarm;	Siehe SPN- und FMI-Codes, um den Grund für den Alarm zu verstehen
202	Stoppen Sie den Motoralarm;	Siehe SPN- und FMI-Codes, um den Grund für den Alarm zu verstehen
203	Motorstörungsalarm	Siehe SPN- und FMI-Codes, um den Grund für den Alarm zu verstehen

204	Motoralarm	Batteriespannung: Die von der ECU gemessene Spannung liegt außerhalb des Sollbereichs.
205	Motoralarm	Batteriespannung: die von der ECU gemessene Spannung liegt außerhalb des Sollbereichs; die ECU löst eine Systemreaktion aus
206	Motoralarm	Kühlmittel-Füllstand: Der von der ECU berechnete Füllstand des Kühlmittels liegt unter der zulässigen Mindestmenge
207	Motoralarm	Anzeige des Luftheizungsrelais: Der von der ECU gemessene Energieverbrauch liegt nicht im zulässigen Bereich oder die maximal zulässige Temperatur der ECU-Komponente, die die Lampe versorgt, wurde überschritten
208	Motoralarm	Kühlmitteltemperatursensor: die vom Steuergerät gemessene Sensorspannung liegt nicht im Verlässigen Bereich; die vom Steuergerät berechnete Temperatur des Kühlmittels ist im Vergleich zur Öltemperatur fraglich oder der über den CAN empfangene Wert ist falsch
209	Motoralarm	Kühlmitteltemperatur: die vom Steuergerät berechnete Temperatur des Kühlmittels ist höher als der zulässige Bereich; das Steuergerät aktiviert eine Systemreaktion

Wenn der Fehler oder die Ursache dafür nicht in der gezeigten Fehlerliste aufgeführt ist, setzen Sie sich mit McConnel in Verbindung, damit eine Reparatur durchgeführt werden kann.

Fehler	Ursache	Umfang
210	Motoralarm	Anzeige des Öl-Füllstandes: Der von der ECU gemessene Energieverbrauch liegt nicht im zulässigen Bereich oder die maximal zulässige Temperatur der ECU-Komponente, die die Lampe versorgt, wurde überschritten
211	Motor CAN-Nachrichteneempfangsfehler;	Prüfen Sie den Motor, prüfen Sie die CAN-Leitung, prüfen Sie den LE70. Wenn der Fehler weiterhin besteht, prüfen Sie das Motorsteuergerät.
500	Probleme mit dem Ausgangspin A24 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
501	Probleme mit dem Ausgangspin A13 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
502	Probleme mit dem Ausgangspin A01 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
503	Probleme mit dem Ausgangspin A02 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
504	Probleme mit dem Ausgangspin A03 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
505	Probleme mit dem Ausgangspin A04 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
506	Probleme mit dem Ausgangspin A05 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
507	Probleme mit dem Ausgangspin A06 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
508	Probleme mit dem Ausgangspin A07 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
509	Probleme mit dem Ausgangspin A08 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
510	Probleme mit dem Ausgangspin A09 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
511	Probleme mit dem Ausgangspin A10 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
512	Probleme mit dem Ausgangspin A11 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
513	Probleme mit dem Ausgangspin A12 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
514	Probleme mit dem Ausgangspin A23 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
515	Probleme mit dem Ausgangspin A35 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
516	Probleme mit dem Ausgangspin B24 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
517	Probleme mit dem Ausgangspin B13 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
518	Probleme mit dem Ausgangspin B01 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
519	Probleme mit dem Ausgangspin B02 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
520	Probleme mit dem Ausgangspin B03 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
521	Probleme mit dem Ausgangspin B04 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
522	Probleme mit dem Ausgangspin B05 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
523	Probleme mit dem Ausgangspin B06 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
524	Probleme mit dem Ausgangspin B07 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
525	Probleme mit dem Ausgangspin B08 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
526	Probleme mit dem Ausgangspin B09 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
527	Probleme mit dem Ausgangspin B10 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
528	Probleme mit dem Ausgangspin B11 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
529	Probleme mit dem Ausgangspin B12 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
530	Probleme mit dem Ausgangspin B23 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;
531	Probleme mit dem Ausgangspin B35 der Steuereinheit LE70	Überprüfen Sie das Kabel; Fehler am Ausgang der Steuerung;

Wenn der Fehler oder die Ursache dafür nicht in der gezeigten Fehlerliste aufgeführt ist, setzen Sie sich mit McConnel in Verbindung, damit eine Reparatur durchgeführt werden kann.

7.1.3 - ELEKTRISCHE SCHALTUNG

Fehlfunktionen	Ursachen	Maßnahmen
Die Leuchten leuchten nicht korrekt, auch wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft.	Defekte Kabel.	Überprüfen und reparieren Sie die defekten Klemmen und Kabel.(*)
Die Leuchten leuchten nicht konstant, während der Motor läuft.	Defekte Keilriemenspannung.	Riemenspannung einstellen.
Die Ladekontrollleuchte der Lichtmaschine geht nicht aus, wenn der Motor läuft und Gas gegeben wird.	Defekte Lichtmaschine.	Auswechseln.(*)
	Defekte Kabel.	Auswechseln.
Der Anlasser läuft nicht, wenn der Schlüssel in die Zündposition gedreht wird.	Defekte Kabel.	Prüfen und reparieren.(*)
	Unzureichende Batterieladung.	Laden Sie den Batterie auf.
	Defekte Hauptsicherung.	Auswechseln.
Das Anlasserritzel ist eingerastet und wird dann freigegeben.	Unzureichende Batterieladung.	Laden Sie den Batterie auf.
Der Anlasser lässt den Motor langsam laufen.	Unzureichende Batterieladung	Laden Sie den Batterie auf.
	Defekter Anlasser	Auswechseln.(*)
Der Anlasser schaltet sich ab, bevor der Motor anspringt.	Defekte Kabel	Prüfen und reparieren.(*)
	Unzureichende Batterieladung.	Laden Sie den Batterie auf.
Die Ladekontrollleuchte der Lichtmaschine leuchtet nicht, wenn der Motor abgestellt ist (Zündschlüssel auf „I“).	Die Ladekontrollleuchte der Lichtmaschine leuchtet nicht, wenn der Motor abgestellt ist (Zündschlüssel auf „I“).	Auswechseln.(*)
	Defekte Kabel	Prüfen und reparieren.(*)

(* Wenn der Fehler oder die Ursache, die ihn verursacht hat, nicht in den nachstehenden Tabellen angegeben ist, wenden Sie sich an McConnell für die notwendige Reparatur.

7.1.4 - HYDRAULIKSYSTEM

Fehlfunktionen	Ursachen	Maßnahmen
Die Pumpe macht ein ungewöhnliches Geräusch.	Defekte Pumpe	Reparieren oder ersetzen.(*)
	Zu wenig Öl im Tank	Bis zum erforderlichen Füllstand auffüllen
Die Ausrüstung bewegt sich mit niedriger Geschwindigkeit.	Defekte Pumpe	Reparieren oder ersetzen.(*)
	Maximaldruckventil außerhalb der Kalibrierung oder aufgrund von Verunreinigungen nicht geschlossen	Einstellen oder austauschen.(*)
	Verschmutzter Druckfilter	Ersetzen Sie die Kartusche.

(* Wenn der Fehler oder die Ursache, die ihn verursacht hat, nicht in den nachstehenden Tabellen angegeben ist, wenden Sie sich an McConnell für die notwendige Reparatur.

7.1.5 - ANTRIEBSMOTOREN

Fehlfunktionen	Ursache	Lösung
Ölaustritt aus den Dichtungen	Verstärkung bei längerer Lagerung	Reinigen Sie den Bereich und überprüfen Sie ihn nach ein paar Tagen
	Dichtungen beschädigt oder verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle
	Übermäßige Menge an Schmiermittel	Kontrollieren Sie den Ölstand
Übermäßige Vibrationen und/oder Geräusche	Raduntersetzungsgetriebe nicht korrekt installiert	Wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle
	Interne Fehlfunktion	
	Defekte oder schlecht geschmierte Lager	
	Zähne mit Vertiefungen oder Ausbrüchen	
Multiple Parkscheibenbremse löst nicht	Unzureichender Druck im Bremskreis	Anschluss an die Bremse prüfen
	Verkleben der Scheiben durch die Parkzeit	Druck auf die Bremse ausüben und das Rad drehen, dabei den Motor starten
	Fehlerhafte Bremsdichtungen	Wenden Sie sich an das Service-Center.
Multiple Parkscheibenbremse blockiert nicht	Restdruck im Kreislauf	Hydraulikkreislauf prüfen
	Verschlissene Scheiben	Wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle
Bei laufendem Motor dreht sich das Raduntersetzungsgetriebe nicht	Inkorrekter Einbau des Motors	Überprüfen Sie die Kupplung zwischen Motor und Radantrieb
	Bremsen blockiert	Bremssystem überprüfen
	Interne Fehlfunktion	Wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle
	Raduntersetzungsgetriebe entkoppelt	Siehe Abschnitt ENTKOPPELN
Übermäßige Erwärmung	Zu viel oder zu wenig Öl	Kontrollieren Sie den Ölstand
	Ungeeigneter Schmierstoff	Prüfen Sie den Typ und den Zustand des Schmierstoffs
	Defekte oder schlecht geschmierte Lager	Wenden Sie sich an eine autorisierte Servicestelle
	Multiple Scheibenbremse öffnet nicht vollständig	Überprüfen Sie den Öffnungsdruck der Bremse
	Hohe Wärmeabgabe	Wenden Sie sich an ein Service-Center.

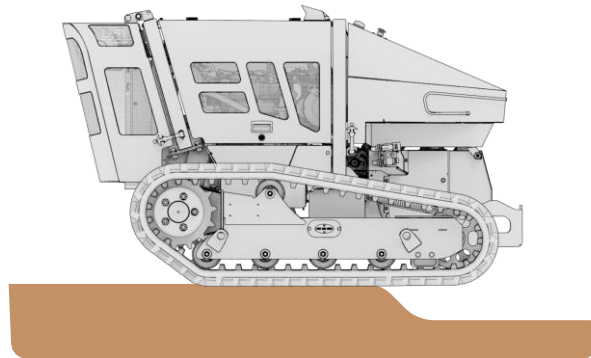
7.2- ARBEITEN MIT DER MASCHINE

GEFAHR



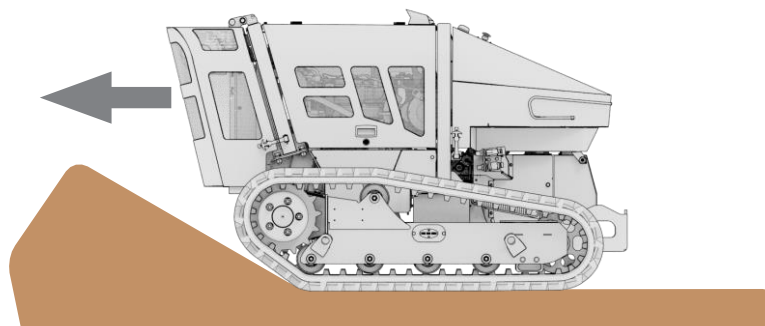
Vergewissern Sie sich vor dem Bewegen der Maschine, dass Sie die Funktion der Bedienelemente und die damit verbundenen Sicherheitsstandards vollständig kennen. Der Bediener muss sich in der Nähe der Maschine aufhalten. Vergewissern Sie sich vor dem Bewegen der Maschine, dass sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine befindet und dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist. Seien Sie vorsichtig, bevor Sie mit dem Rückwärtsfahren beginnen und achten Sie immer auf die Anwesenheit von Personen, Arbeitsgeräten oder Hindernissen.

- Prüfen Sie vor dem Mähen, dass sich keine Fremdkörper wie Steine, Metallstücke oder Tiere auf der zu mähenden Fläche befinden;
- Schneiden Sie nur Gras und leichtes Gestrüpp, das die Maschine problemlos verarbeiten kann;
- Beginnen Sie beim Mähen von Hängen immer von unten;
- Wenden Sie immer in aufsteigender Richtung;
- Fahren Sie niemals Hänge mit einer Neigung von mehr als 45° hinunter;

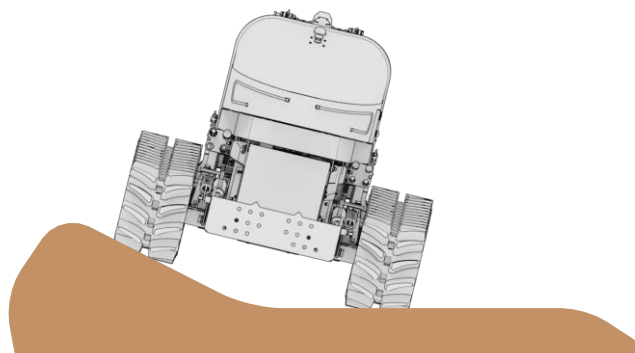


- Stehen Sie niemals direkt in der Falllinie der Maschine;

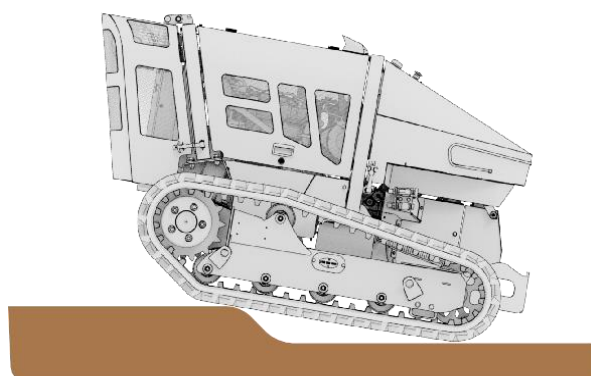
Ändern Sie niemals die Fahrtrichtung der Maschine, während Sie auf Bordsteinen, Felsen oder Flächen mit großen Höhenunterschieden (größer als 20 cm) fahren. Fahren Sie in diesen Fällen immer senkrecht zu den Hindernissen.



Wechseln Sie beim Rückwärtsfahren bergauf nicht die Richtung im Übergangsbereich zwischen der Ebene und der Steigung. Wenn dies unvermeidlich ist, führen Sie das Manöver schrittweise durch.



Vermeiden Sie es, am Rande eines Abhangs oder auf unebenem Gelände zu fahren, wenn eine Raupenkette waagrecht und die andere geneigt oder teilweise angehoben ist (bei einer Neigung der Maschine von mehr als ca. 10°). Um die Raupenketten nicht zu beschädigen, fahren Sie immer so, dass die Nutensteine (tragendes Kettenglied) auf der gleichen horizontalen Ebene ruhen.



Wenn die Maschine über ein Hindernis manövriert, entsteht ein Leerraum zwischen den Lagerrollen und den Raupenketten, und es besteht die Gefahr, dass sich die Raupenkette aus ihrem Sitz lösen kann.

Das Gleiche kann passieren, wenn die Maschine rückwärts bergauf fährt und Sie versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren. Zwischen der Lagerrolle, der vorderen Umlenkrolle und der Raupenkette entsteht ein Leerraum, so dass die Gefahr besteht, dass sie sich aus ihrem Sitz lösen kann.

Wenn Sie die Richtung ändern und die Raupenkette sich aufgrund eines Hindernisses nicht seitwärts bewegen können, könnte die Raupenkette beschädigt werden und aus ihrem Sitz herauskommen.

GEFAHR



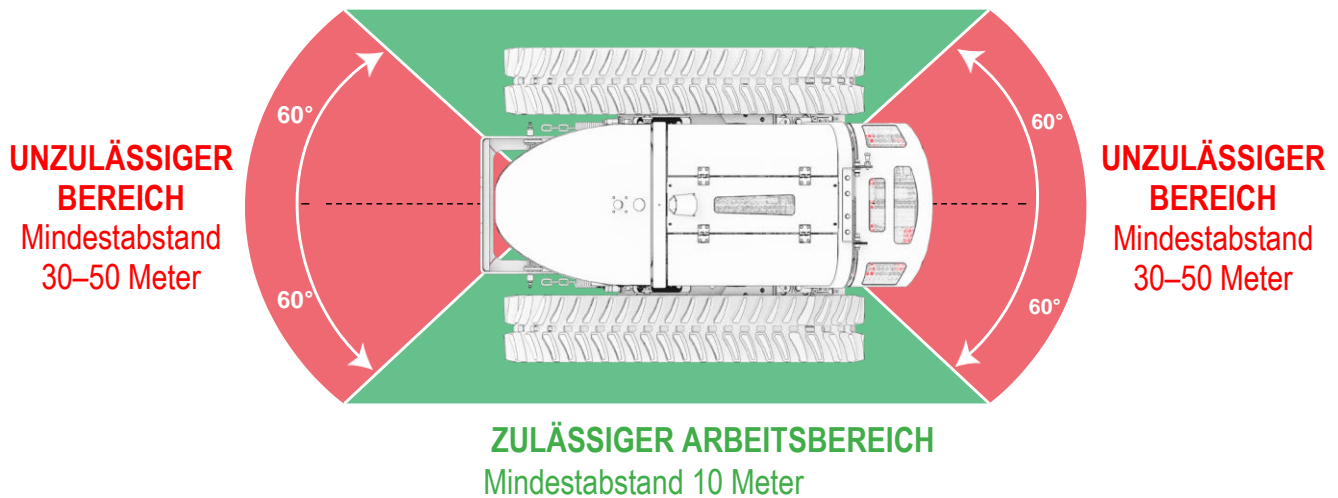
RUTSCHEN ODER KIPPEN

Um ernsthafte Risiken oder den Tod des Bedieners zu vermeiden, ist es verboten, an Hängen zu arbeiten, die eine harte Oberfläche haben (z. B. Zement). Stehen Sie unter diesen Arbeitsbedingungen immer hinter der Maschine oder in ausreichendem Abstand zu ihr (mehr als 20 Meter)

7.3 - KONTROLLSTATION - ARBEITSBEREICH DES BEDIENERS

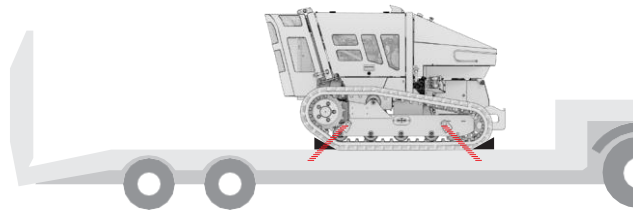
- Der Bediener muss immer einen Mindestabstand von 5 m zur Maschine einhalten.
- Der Bediener sollte mit PSA (Schuhe, Overall und Schutzbrille) ausgestattet sein. Bei Arbeiten unter sehr staubigen Bedingungen sollte eine Gesichtsschutzmaske getragen werden.
- Der Bediener muss versuchen, sich in Bezug auf die Maschine im empfohlenen Arbeitskegel zu positionieren, um sowohl zu vermeiden, dass er sich außerhalb des Bewegungsbereichs der Maschine befindet, als auch in dem Bereich, in dem Gegenstände aufgewirbelt werden könnten. Außer bei Arbeiten an Hängen mit einer Neigung von mehr als 25°, für die die vorherigen Anweisungen befolgt werden sollten.

ZULÄSSIGER ARBEITSBEREICH Mindestabstand 10 Meter



7 - TRANSPORT UND HANDHABUNG

7.1 - BE- UND ENTLADUNGEN BEI STRASSENTRANSPORT



Verwenden Sie für den Transport der Maschine geeignete Fahrzeuge mit einer Tragfähigkeit von mehr als 1200 kg. Verwenden Sie Laderampen, die für eine Last von mindestens 600 kg geeignet sind und die an der Ladefläche des Fahrzeugs eingehängt werden. Die Rampen müssen in der richtigen Spurweite positioniert werden und dürfen einen Winkel von maximal 50° zum Boden bilden. Die Maschine sollte nach dem Verladen auf das Fahrzeug mit Drahtseilen oder Schlingen, die an den unten angegebenen Hebeösen befestigt sind, auf der Ladefläche des Fahrzeugs gesichert werden.

ACHTUNG

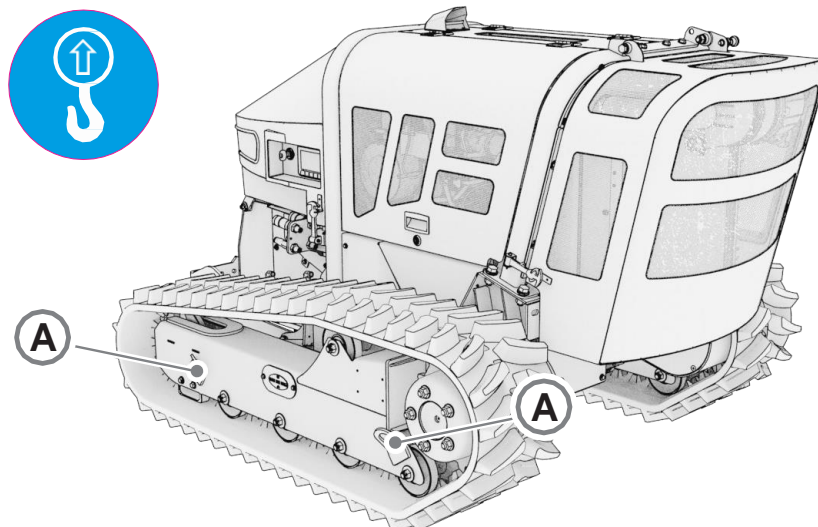


SIE KÖNNTEN DIE OBERFLÄCHE BESCHÄDIGEN!

Falls Stollenketten an der Maschine montiert sind, decken Sie die Spuren mit geeigneten Gummiauflagen ab, wenn sie über Beton oder geteerte Flächen fahren muss.

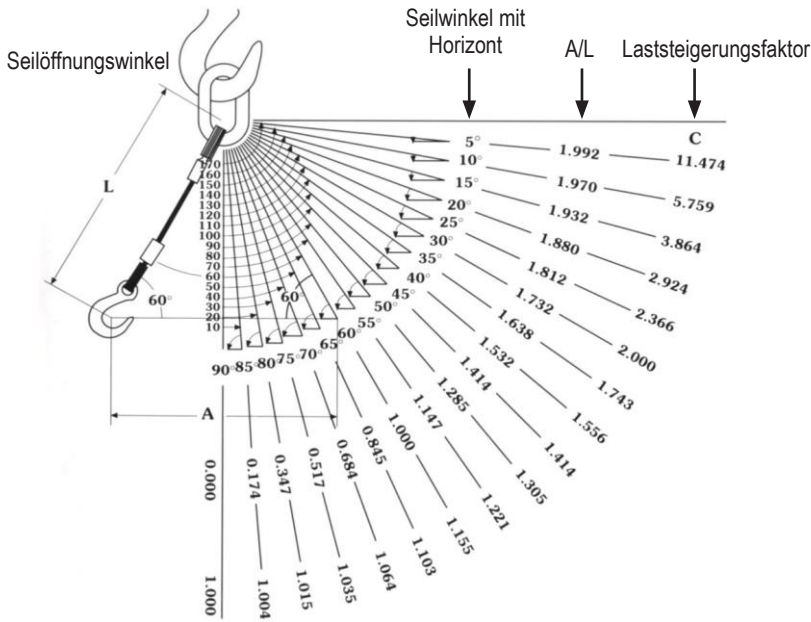


Wenn die Maschine zum Verladen angehoben werden muss, achten Sie darauf, dass Sie zum Anheben und Verladen geeignete Ketten oder Drahtseile verwenden.



Verbinden Sie die Seile oder Ketten mit den vorgesehenen Hebeösen (A). Die Maschine sollte immer ohne die angekoppelten Ausrüstung angehoben werden.

Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Seilen, Schlingen oder Ketten zum Anheben der Maschine das untenstehende Diagramm mit den Mindestzugwinkeln eingehalten werden muss.



Winkel an der Oberseite	Laststeigerungsfaktor
0°	1
10°	1.004
20°	1.015
30°	1.035
40°	1.064
50°	1.103
60°	1.155
70°	1.221
80°	1.305
90°	1.414
100°	1.556
110°	1.743
120°	2.000
130°	2.336
140°	2.924
150°	3.864
160°	5.759
170°	11.474

ACHTUNG



Befestigen Sie keine Drahtseile oder Schlingen am Überrollbügel, um die Maschine anzuheben. Dieses Element ist nicht zum Anheben der Maschine vorgesehen.

7.1.1- BEI AUSFALL DER MASCHINE

ACHTUNG



Schleppen Sie die Maschine nicht ab, wenn der Motor oder die Hydraulikanlage ausfällt. Heben Sie sie nur an:

- Heben Sie die Maschine, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, an den Hebe­punkten mit geeigneten Seilen oder Ketten an;
- Befestigen Sie keine Drahtseile oder Schlingen am Überrollbügel, um die Maschine anzuheben. Dieses Element ist nicht zum Anheben der Maschine vorgesehen.
- Wenn Ausrüstung an der Maschine angebracht ist, muss sie abgekoppelt und zu einem späteren Zeitpunkt angehoben werden (Anweisungen zum Anheben finden Sie im Handbuch der Ausrüstung).

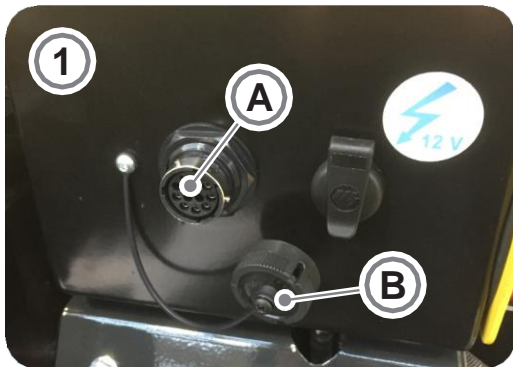
7.2 - BENUTZEN DER MANUELLEN STEUERUNG

Wenn die Maschine ohne Verwendung der Fernsteuerung bewegt werden muss (z. B. wenn die Batterien der Fernsteuerung leer sind), kann dies durch Anschluss der mitgelieferten Handsteuerung erfolgen.

Befolgen Sie dazu die nachstehenden Anweisungen:

1. Entfernen Sie die Kappe mit dem Bajonettverschluss (B) von der Buchse (A).
2. Stecken Sie den Stecker in die Buchse (A) und ziehen Sie den Sicherungsring fest.

Der Motor kann nun mit dem Zündschlüssel gestartet werden.

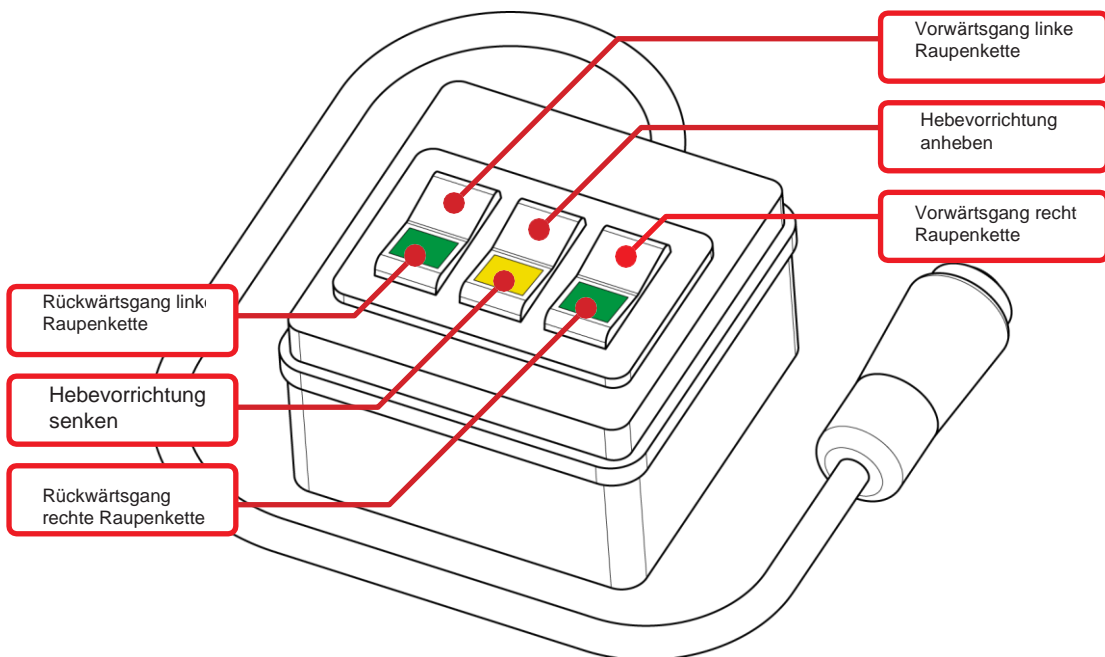


ACHTUNG



- Verwenden Sie die manuelle Steuerung nur in Notfällen.
- Wenn der manuelle Befehl eingeschaltet ist, sind alle Bedienfunktionen der Fernsteuerung deaktiviert.

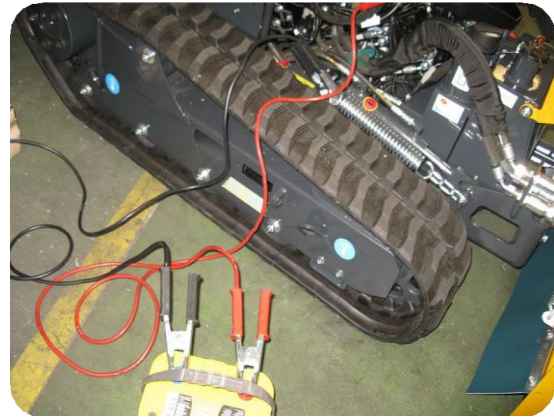
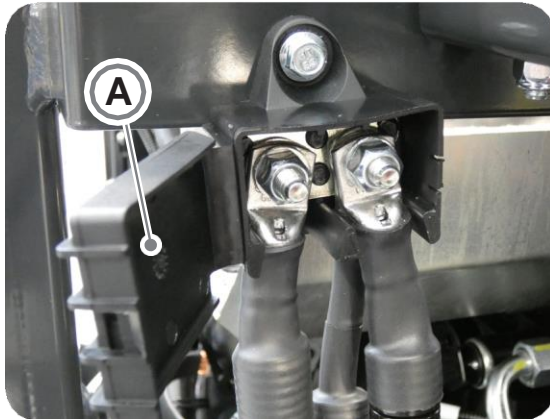
7.2.1 - MANUELLE STEUERFUNKTIONEN



7.3 - STARTEN DES MOTORS MIT EINER HILFSBATTERIE

Wenn der Motor mit einer externen Batterie gestartet werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Deckel des Anschlusskastens (A), der sich in der Nähe des Dieselvorfilters befindet.
2. Schließen Sie eine Klemme des roten Kabels an die Schraube des Netzanschlusses und die andere Klemme an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie an.
3. Schließen Sie eine Klemme des schwarzen Kabels an die Masse an, indem Sie es mit dem Motor verbinden, und verbinden Sie die andere Klemme mit dem Minuspol (-) der Hilfsbatterie.
4. Der Motor kann nun mit dem Zündschlüssel gestartet werden.
5. Bringen Sie die Drehzahl des Dieselmotors auf 1000 U/min und warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie die Hilfsbatterie abklemmen.



ACHTUNG



VERWENDEN SIE KEINE STARTSYSTEME WIE ELEKTRISCHE BATTERIELADEGERÄTE ODER BOOSTER, DIE DIE ELEKTRONISCHEN STEUERGERÄTE BESCHÄDIGEN KÖNNTEN.

GEFAHR



- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand. Verwenden Sie ein Voltmeter.
- Der Batterie-Erdungsanschluss (-) muss immer als erster abgeklemmt und als letzter wieder angeschlossen werden.
- Die Schwefelsäure im Batterieelektrolyt ist giftig. Sie kann die Haut verbrennen, Gewebe durchdringen und bei Eindringen in die Augen zur Erblindung führen.
- Es ist zu beachten, dass ihre Bestandteile Krebs und andere Schäden an den Fortpflanzungsorganen verursachen. Diese Stoffe befinden sich in den Batteriepolen, -klemmen und dem entsprechenden Zubehör. Waschen Sie sich die Hände, nachdem Sie sie berührt haben.

8 - LAGERUNG

Wenn die Maschine für längere Zeit stillgelegt wird, muss sie an einem vor Witterungseinflüssen geschützten Ort gelagert werden, um Schäden zu vermeiden. Vor der Lagerung ist es ratsam, die Maschine gründlich zu reinigen und alle mechanischen Komponenten zu schmieren, um sie vor Rost zu schützen. Achten Sie darauf, dass die Lagertemperatur zwischen 0 °C und 40 °C liegt.

Bevor Sie die Maschine für längere Zeit einlagern, ist es ratsam, die folgenden Arbeiten durchzuführen:

- Reinigen Sie die Ausrüstung (z. B. Rotor und Werkzeuge) von Schnittresten oder anderen Rückständen;
- Reinigen Sie die Maschine gründlich;
- Führen Sie eine Sichtprüfung der gesamten Maschine durch, um eventuelle strukturelle Schäden oder tiefe Kratzer im Lack zu erkennen, und stellen Sie sicher, dass die ursprünglichen Sicherheitszeichen noch in gutem Zustand, lesbar und an ihren ursprünglichen Positionen sind;
- Fetten Sie alle mechanischen Teile, die Reibung ausgesetzt sind, die Sicherungsstifte und alle Maschinenteile, die nicht mehr mit ihrer ursprünglichen Lackschicht überzogen sind, um Rostbildung zu verhindern;
- Lagern Sie die Maschine in einem überdachten Bereich und auf einer ebenen und festen Unterlage;
- Die Maschine muss mit der Ausrüstung in Transportstellung gelagert werden;

8.1 - DEMONTAGE, AUSSERBETRIEBSETZUNG

Wenn Sie die Maschine oder Teile davon nicht mehr verwenden wollen, ist es notwendig, die Maschine zu demontieren und außer Betrieb zu nehmen. Vor der Verschrottung müssen die Kunststoff-/Gummitteile und die elektrischen und elektronischen Materialien getrennt werden. Sammeln Sie das anfallende Altöl und entsorgen Sie es bei den entsprechenden Sammelstellen.

Führen Sie diese Arbeiten gemäß den geltenden Vorschriften durch.

ACHTUNG



Wenn die Maschine oder ein Teil der Maschine außer Betrieb genommen wurde, müssen die Teile, von denen eine Gefahr ausgehen kann, unschädlich gemacht werden.

ACHTUNG



Es ist zu beachten, dass beim Austausch von Ölen, Batterien, Gummischläuchen, Reifen und anderen getrennt zu entsorgenden Teilen der Maschine immer auf die geltenden Vorschriften hingewiesen werden muss. Für die Sammlung von Altöl wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung oder an ein Mitglied der Oil Recycling Association und fragen Sie nach Entsorgungshinweisen.

9 - WARTUNG

9.1 - EINLEITUNG

Um die besten Leistungen der Maschine zu erzielen und die maximale Lebensdauer aller Komponenten zu gewährleisten, müssen die Bediener der Maschine die Anweisungen für den Gebrauch und die Wartung sorgfältig befolgen.

Daher empfehlen wir unseren Kunden, diese Anweisungen sorgfältig zu lesen und das Handbuch jederzeit zu konsultieren, wenn sie Ratschläge zur Beseitigung möglicher Unannehmlichkeiten benötigen. Da die Maschine normalerweise in Kontakt mit Wasser, Sand, Erde usw. arbeitet, ist eine regelmäßige Schmierung erforderlich, die nicht nur für eine lange Nutzungsdauer der Maschine, sondern auch zur Senkung der Betriebskosten von entscheidender Bedeutung ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Service-Center:

Wenden Sie sich an das Servicezentrum des technischen Kundendienstes von McConnell: Wenden Sie sich an den Kundendienst von McConnell:

Telefon	+44 (0)1584 873131
Email	sales@mcconnel.com

9.2 - ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

- - Schalten Sie vor jeder Wartung oder Inspektion und/oder Überprüfung der Maschine den Dieselmotor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Verwenden Sie bei der Demontage und Montage von Maschinenteilen immer geeignete Abzieher, Schraubenschlüssel und Werkzeuge, um eine Beschädigung der genannten Bauteile zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Lösen festsitzender Teile Holzhammer.
- Trennen Sie die Teile der verschiedenen Einheiten und schrauben Sie die Muttern auf den entsprechenden Bolzen oder Stehbolzen teilweise ein. Reinigen Sie die Teile mit Bürsten oder Lappen, waschen Sie sie anschließend mit Petroleum oder warmem Wasser und entfernen Sie alle Rückstände mit Druckluft.
- Reinigen Sie die Teile nach dem Sandstrahlen oder der Endbearbeitung mit Strahlmitteln gründlich und stellen Sie sicher, dass alle Strahlmittelreste vollständig entfernt wurden.
- Achten Sie beim Wiederausammenbau der Teile darauf, dass sie sauber sind. Schmieren Sie sie anschließend entsprechend.
- Achten Sie besonders auf die Sicherungsringe und Sicherungsstifte. Tauschen Sie diese sofort aus, wenn Sie Brüche feststellen.
- Die Wartungsarbeiten an der Maschine und/oder Ausrüstung müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

9.3 - AUSSERORDENTLICHE EINGRIFFE

Hierbei handelt es sich um Reparaturen oder den Austausch eines oder mehrerer Bauteile der Maschine, die in der Regel nach einigen Jahren des effizienten Betriebs notwendig werden und die die Eigenschaften der Maschine nicht verändern. Bei erheblichen Veränderungen haftet der Hersteller nicht für eventuell entstehende Gefahren. Diese Eingriffe müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden. Diese Eingriffe müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

9.4 - FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERSTOFFE

9.4.1 - TABELLE

KOMPONENTE	EMPFOHLENER SCHMIERSTOFF	INTERNATIONALE SPEZIFIKATIONEN
MOTOR	Q8 FORMULA TRUCK 8600 10W-40	API CJ-4
HYDRAULIKSYSTEM Mineralöl	ISO 46 Q8 HELLER 46	DIN 51 524, 2-HLP DIN 51 524, 3-HLP API CD, CE, CF
HYDRAULIKSYSTEM Biologisch abbaubares Öl	PANOLIN BIO HLP SYNTH E	FZG Test A/8.3/90 stage 12 ISO 15380 HEES
STIFTE UND BUCHSEN	MOLY GREASE EP NLGI2 or NLGI3EP GREASE	Schwarz gefettet mit Lithiumseife mit Molybdändisulfid. Für die automatische Schmierung wird die Verwendung von zugesetztem CONTACT GREASE NLGI2 mit violetter Lithiumseife empfohlen
LAGER	PAKELO GREENPLEX EP NLGI 2 GREASE	Aluminiumkomplexseife EP ADHESIVE-Schmierfett,

ACHTUNG



- Wenn Sie biologisch abbaubare Öle verwenden, vermeiden Sie es, diese mit mehr als 5 % anderer Öle zu mischen.
- Die Verwendung von nicht empfohlenen Schmiermitteln und/oder Fetten führt zum Erlöschen der Garantie.

9.4.2 - KÜHLMITTEL

Q8 ANTIFREEZE LONG LIFE wird in RC40 als Kühlmittel verwendet.

- Q8 ANTIFREEZE LONG LIFE verdünnt in deionisiertem/demineralisiertem Wasser, ein Dauerkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann.
- Um eine perfekte Vermischung zu gewährleisten, ist es wichtig, das Frostschutzmittel mit dem Verdünnungswasser mechanisch zu vermischen.
- Der Frostschutz ist abhängig vom Anteil des Q8 ANTIIFREEEE LONG LIFE im Verdünnungswasser.

Zu verdünnendes Volumen von insgesamt	%	33	50
Erreichte Temperatur für das Auftreten der ersten Kristalle	°C	-18	-38

- Um einen ausreichenden Korrosionsschutz zu gewährleisten, muss das Kühlmittel mindestens 33 % Q8 ANTIFREEZE LONG LIFE enthalten.
- Wir empfehlen, mindestens 50 % des Volumens von Q8 ANTIFREEZE LONG LIFE in der Endmischung zu verwenden.
- ES IST ratsam, mit deionisiertem Wasser zu verdünnen.

Q8 ANTIFREEZE LONG LIFE erfüllt die wichtigsten internationalen Spezifikationen für Frostschutzmittel:

ASTM D 3306; ASTM D 4656; ASTM D 4985, ASTM D 6210; JIS K 2234; SAE J 1034.

9.4.3 - KRAFTSTOFF

GEFAHR



- **Verwenden Sie keine Dieseltankanlagen, die elektrische Hilfspumpen verwenden, ohne die schriftliche Zustimmung von McConnel.**
- **Es ist verboten, das Kraftstoffversorgungssystem und/oder das elektrische System zu manipulieren oder zu verändern.**

GEFAHR



- **Beim Umgang mit Kraftstoff oder Kühlmittel nicht rauchen und nicht in der Nähe einer Hitze- oder Funkenquelle arbeiten.**
- **Lagern Sie brennbare Flüssigkeiten entfernt von Brandgefahren. Behälter nicht verbrennen oder verbrennen lassen; stellen Sie sicher, dass die Maschine frei von Schmutz, Fett oder brennbaren Rückständen ist.**

- Wir empfehlen die Verwendung von normgerechten Kraftstoffen:

Kraftstoffspezifikationen	Position
ISO 8217 DMX	International
ASTM D975 N.1D S15 N.2D S15	USA
EN590x96	Europäische Union
BS 2869-A1 or A2	Großbritannien
JIS K2204 class No.2	Japan
KSM-2610	Korea
GB252	China

- Andere Kraftstoffe mit anderen Spezifikationen können den Motor beschädigen oder seine Leistung verringern. Für weitere Details und/oder Erklärungen konsultieren Sie bitte das beigegefügte Motorhandbuch.
- Prüfen Sie beim Tanken, dass sich kein Kondenswasser auf dem Kraftstofftankdeckel befindet. Entfernen Sie das Kondenswasser am Boden nicht.
- Entlüften Sie nach dem Auslaufen des Kraftstoffs oder nach einem Wechsel des Kraftstofffilters die Leitungen.

9.5 - MOTORWARTUNG

9.5.1 - MOTORÖL-FÜLLSTANDSKONTROLLE

ACHTUNG

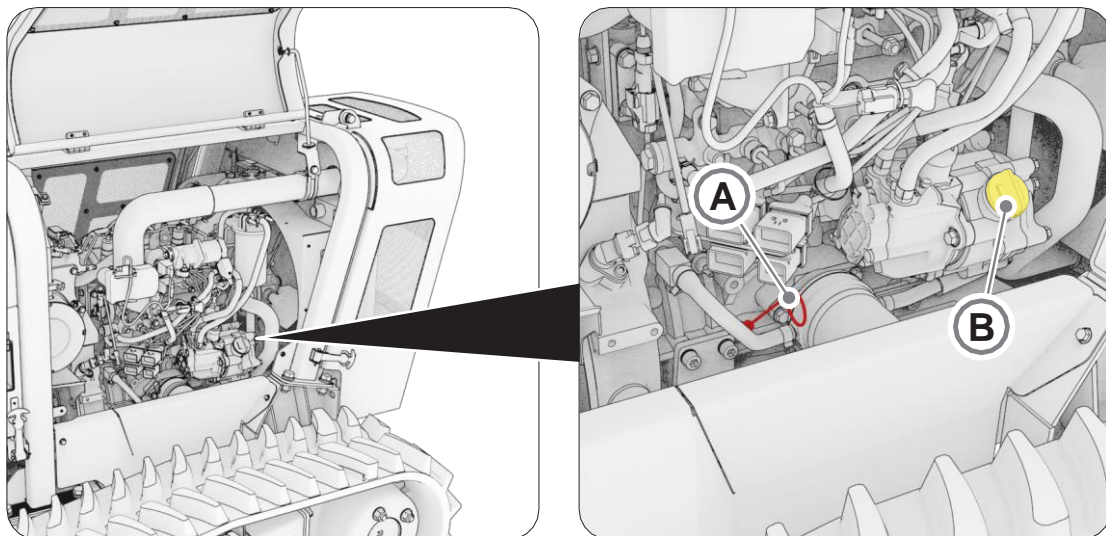


- Der Motoröl-Füllstand muss *täglich* kontrolliert werden.
- Das Motoröl muss sehr sorgfältig ausgewählt werden; siehe Tabelle in Abschnitt 9.4.1.

Der Stand des Motoröls kann mit dem Messstab (A) kontrolliert werden, der Stand muss zwischen den Zeichen MIN. und MAX. liegen. Der Motoröl-Füllstand muss bei kaltem Motor und auf einer ebenen Fläche abgestellter Maschine geprüft werden.



Wenn der Motoröl-Füllstand in der Nähe des MIN-Zeichens ist, stellen Sie ihn wieder her, indem Sie den Deckel (B) abschrauben und Öl nachfüllen, bis der Füllstand zwischen MIN. und MAX. liegt. Um diese Situation während des Nachfüllens zu überprüfen, warten Sie einige Augenblicke, bevor Sie die Kontrolle durchführen.



GEFAHR



- Wenn der Motor gerade abgestellt wurde, kann er sehr heiß sein. Prüfen Sie daher das Motoröl erst, wenn der Motor abgekühlt ist.
- Tragen Sie beim Prüfen des Ölstands oder beim Auffüllen Schutzkleidung.

9.5.2 - FILTER- UND MOTORÖLWECHSEL

ACHTUNG



- *Nach den ersten 50 Einlaufstunden* müssen Filter und Thermo-Motoröl gewechselt werden.
- Wechseln Sie den Filter und das thermische Motoröl *alle 250 Betriebsstunden*.
- Menge des zu verwendenden Öls: ca. 7 Liter.
- Das Motoröl muss sehr sorgfältig ausgewählt werden; siehe Tabelle in Abschnitt 9.4.1.

WARNUNG



- Das Altöl und der Filter sind als Sondermüll eingestuft und müssen fachgerecht entsorgt werden.
- Entsorgen Sie es nicht mit dem Hausmüll.
- Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, den Kundendienst oder den Händler für die Entsorgung/ oder Recyclingzentren.

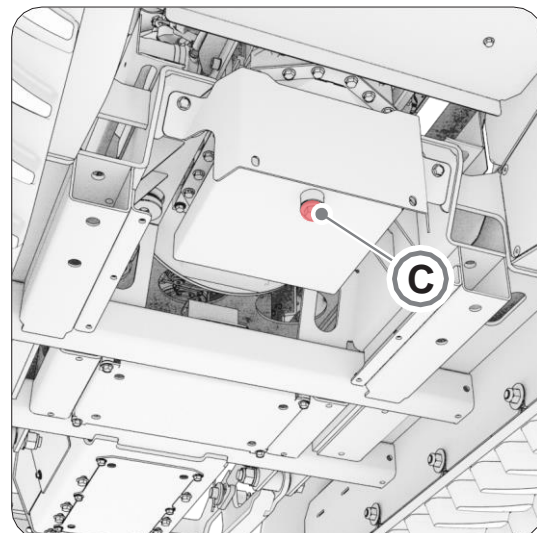
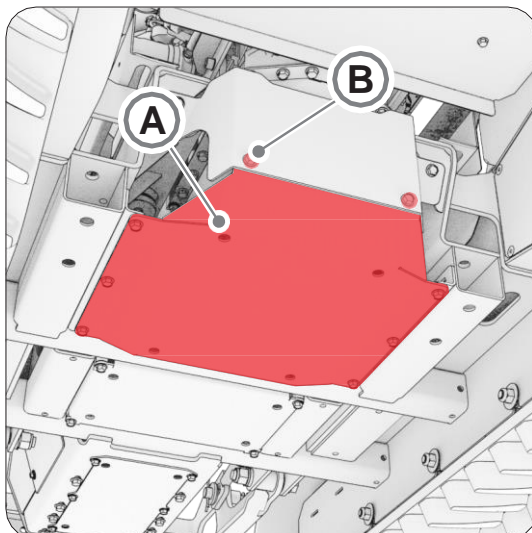
GEFAHR

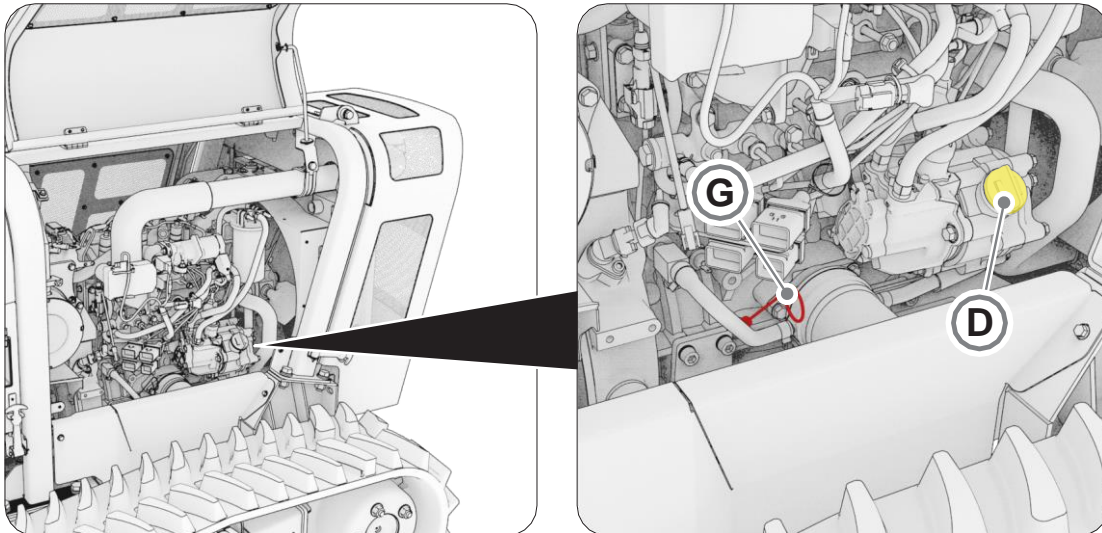


- Führen Sie diese Arbeiten nicht aus, wenn der Motor gerade abgestellt wurde; warten Sie, bis der Motor warm ist (40-45°C).
- Während des Austauschs verschüttetes Öl kann zu Ausrutschen führen; tragen Sie Schutzkleidung und rutschfestes Schuhwerk und entfernen Sie alle Ölspuren.

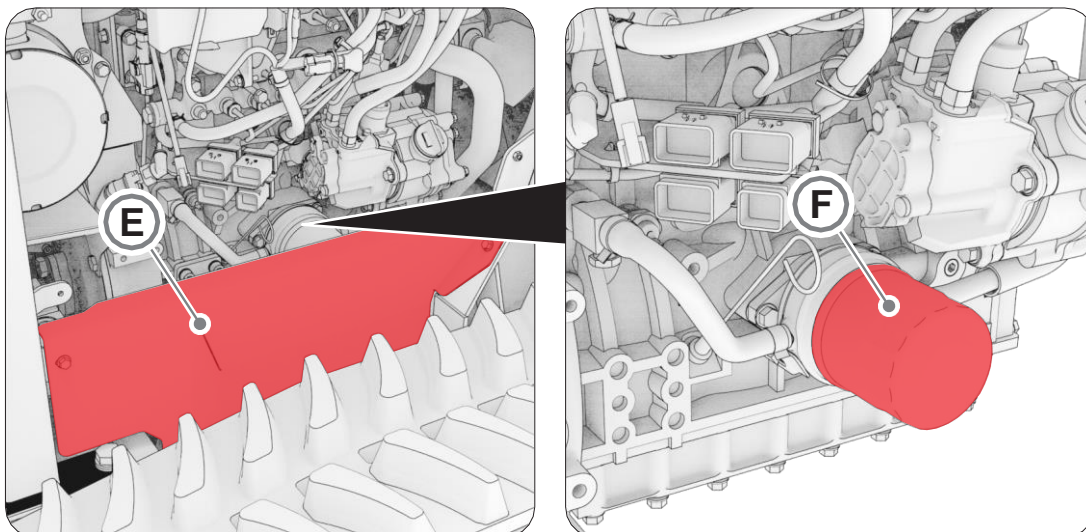
Führen Sie die unten aufgeführten Arbeitsschritte durch, um den Filter und das thermische Motoröl zu ersetzen:

1. Lassen Sie den Motor etwa fünf Minuten im Leerlauf laufen, um das Öl zu erwärmen, und schalten Sie ihn dann aus;
2. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab;
3. Entfernen Sie den unteren Schutz (A), indem Sie zuerst die acht Schrauben (B) mit einem 13 mm-Schraubenschlüssel herausdrehen;
4. Stellen Sie einen Behälter unter den Motor, um das Altöl aufzufangen;
5. Schrauben Sie den Ablassdeckel der Ölwanne (C) mit einem 19 mm-Schraubenschlüssel ab;
6. Reinigen Sie den Inspektions- und Nachfüllbereich, um die Möglichkeit einer Verunreinigung des Motoröls mit Verunreinigungen zu verringern.





7. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel (D) ab;
8. Schrauben Sie den Ölumpfablassdeckel (C) wieder fest, wenn das gesamte Öl abgelassen wurde;
9. Entfernen Sie den Seitenschutz (E);
10. Schrauben Sie die Filterkartusche (F) gegen den Uhrzeigersinn ab und nehmen Sie sie heraus;



11. Tragen Sie auf den neuen Filter in den äußeren und inneren Dichtungen sowie im Filtergewinde einen Film aus sauberem Öl auf;
12. Trocknen Sie den Dichtkopf des Filters gründlich mit einem sauberen Lappen und setzen Sie den Filter wieder ein, indem Sie ihn mit dem Schraubenschlüssel festziehen (max. Drehmoment 19,6–23,5 Nm);
13. Befüllen Sie die Ölwanne mit einem geeigneten Motoröl (siehe Tabelle Schmierstoffe und Flüssigkeiten in Abschnitt 9.4.1) und schließen Sie den Einfülldeckel (D).
14. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für ca. fünf Minuten im Leerlauf laufen. Stellen Sie dann den Motor ab und prüfen Sie nach etwa drei Minuten den Motoröl-Füllstand mit dem Ölmesstab (G). Füllen Sie ggf. Öl nach.
15. Montieren Sie die Schutzvorrichtungen (A) und (E) wieder.

9.5.3 - KÜHLMITTEL-FÜLLSTANDSKONTROLLE

ACHTUNG



- Prüfen Sie den Kühlmittelstand *täglich* oder *vor jedem Gebrauch*.
- Das Kühlmittel muss sehr sorgfältig ausgewählt werden; siehe Tabelle in Abschnitt 9.4.2.

GEFAHR

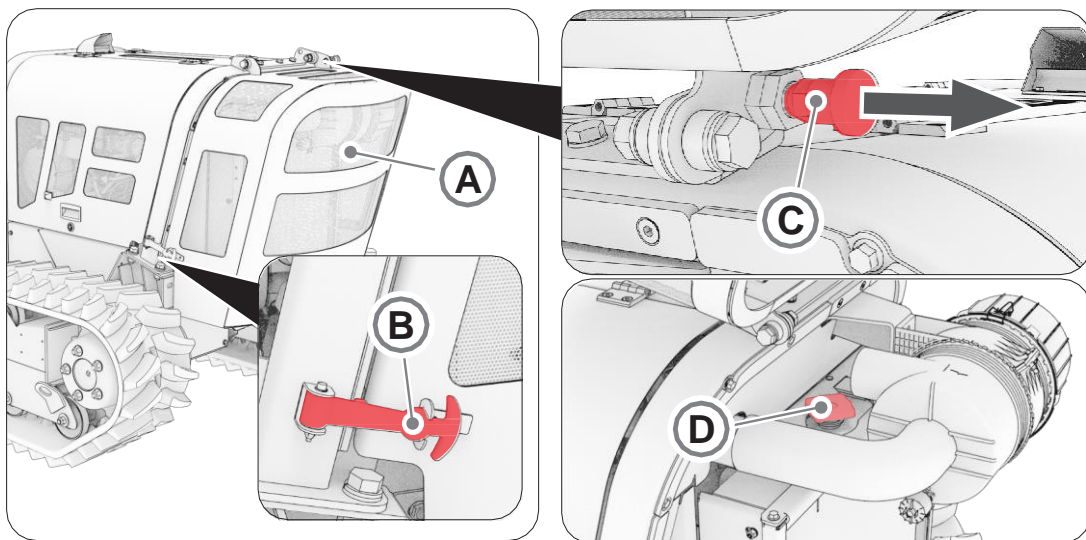


- **Verbrennungsgefahr durch sehr heißes Kühlmittel!**
Das Kühlsystem steht unter Druck! Wenn unter Druck stehendes Kühlmittel herauspritzt, kann es schwere Verletzungen verursachen.
- Lösen Sie den Deckel vor dem Abnehmen langsam bis zum ersten Anschlag, um den Druck im Inneren zu entlasten.
- Entfernen Sie den Tankdeckel erst, wenn er so weit abgekühlt ist, dass er mit der bloßen Hand berührt werden kann.
- Beim Umgang mit Kraftstoff oder Kühlmittel nicht rauchen und nicht in der Nähe von Wärmequellen oder Funken arbeiten.

ACHTUNG



- Ein zu niedriger Füllstand kann zu irreparablen Schäden am Motor führen.
- Tank steht unter Druck. Öffnen Sie den Deckel nicht, wenn der Motor heiß ist.



Gehen Sie wie folgt vor, um den Kühlmittel-Füllstand zu prüfen:

1. Lösen Sie die beiden Gummiverankerungen (B), die die Motorhaube (A) sichern.
2. Ziehen Sie den Sicherungsstift (C), heben Sie die Motorhaube an und blockieren Sie sie, indem Sie den Stift loslassen.
3. Schrauben Sie den Kühlerdeckel (D) langsam ab, um den Druck im Inneren abzulassen und den Kühlmittelstand visuell zu prüfen.
4. Der Kühlmittel-Füllstand muss zwei bis drei Zentimeter über den Kühlerelementen liegen.
5. Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel in den Kühler nach. Schließen Sie den Deckel (D) wieder.
6. Ziehen Sie den Sicherungsstift (C). Senken Sie die Motorhaube (A) ab und blockieren Sie sie mit den beiden Gummiverankerungen.

9.5.4 - KÜHLMITTELWECHSEL

ACHTUNG



- Das Kühlmittel muss alle *1000 Betriebsstunden* oder nach *1 Jahr* ausgetauscht werden.
- Lösen Sie den Deckel vor dem Abnehmen langsam bis zum ersten Anschlag, um den Druck im Inneren zu entlasten.
- Das Kühlmittel muss sehr sorgfältig ausgewählt werden; siehe Tabelle in Abschnitt 9.4.2.

GEFAHR

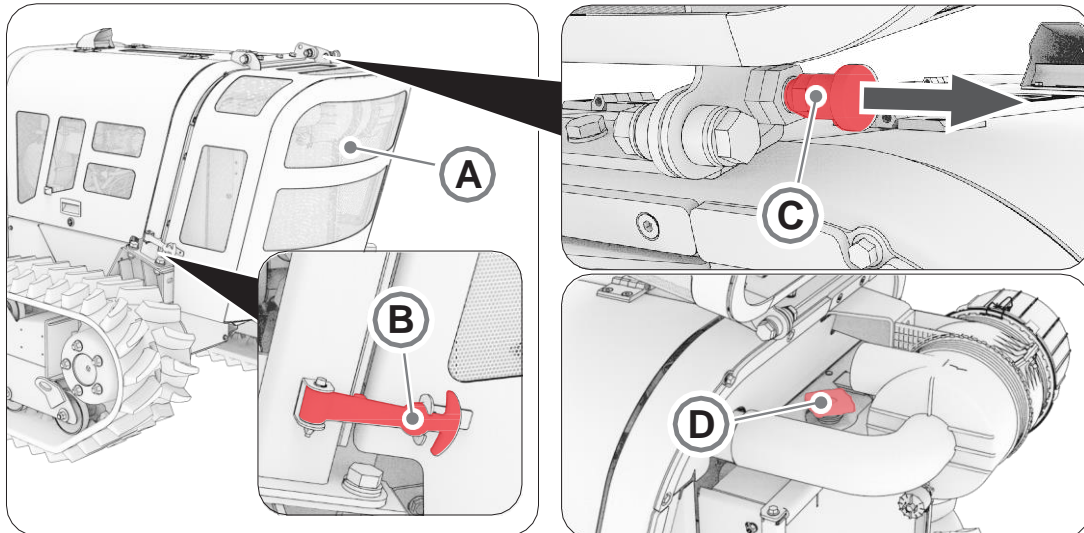


- **Verbrennungsgefahr durch sehr heißes Kühlmittel!**
- Das Kühlsystem steht unter Druck! Wenn unter Druck stehendes Kühlmittel herausspritzt, kann es schwere Verletzungen verursachen.
- Lösen Sie den Deckel vor dem Abnehmen langsam bis zum ersten Anschlag, um den Druck im Inneren zu entlasten.
- Entfernen Sie den Tankdeckel erst, wenn er so weit abgekühlt ist, dass er mit der bloßen Hand berührt werden kann.
- Beim Umgang mit Kraftstoff oder Kühlmittel nicht rauchen und nicht in der Nähe von Wärmequellen oder Funken arbeiten.

GEFAHR

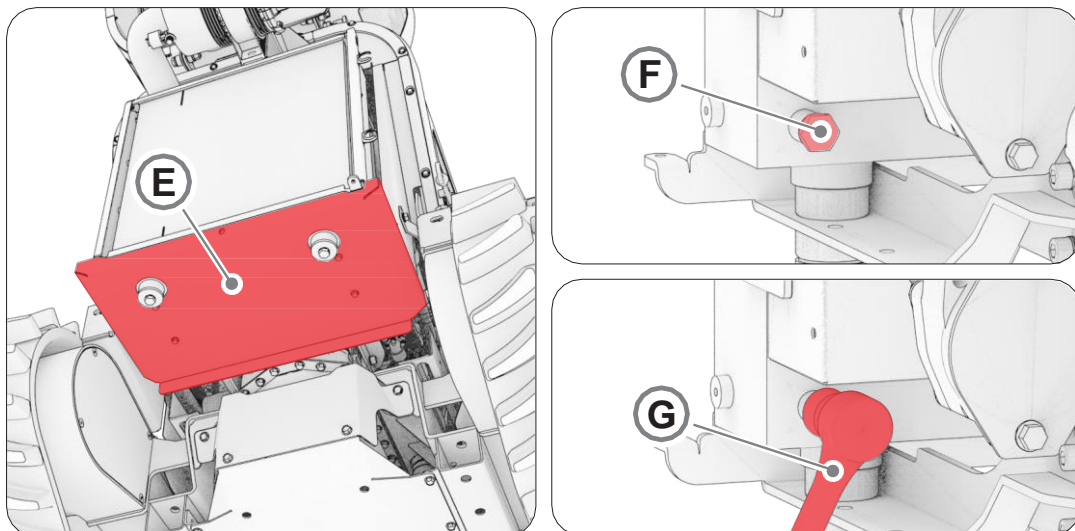


- Entsorgen Sie verschüttetes Kühlmittel in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen und lassen Sie es nicht in den Boden eindringen.
- Die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen kann die Umwelt und das Ökosystem gefährden. Wenden Sie sich für die Entsorgung oder das richtige Recycling von Abfällen an die zuständigen Stellen.
- Die Schutzmittel des Kühlsystems müssen bei den McConnel Partnern bestellt werden.
- **Betreiben Sie den Motor niemals ohne Kühlmittel, auch nicht für kurze Zeit!**

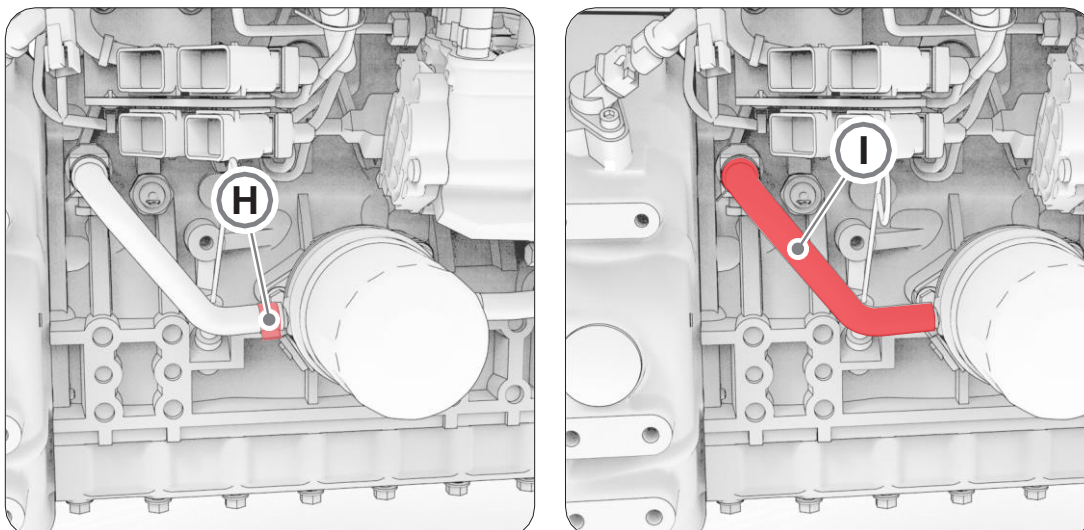


Gehen Sie wie folgt vor, um den Kühlmittel-Füllstand zu prüfen:

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und schalten Sie den Motor aus;
2. Lassen Sie das Kühlmittel und den Motor abkühlen;
3. Lösen Sie die beiden Gummiverankerungen (B), die die Motorhaube (A) sichern.
4. Ziehen Sie den Sicherungsstift (C), heben Sie die Motorhaube an und blockieren Sie sie durch Loslassen des Stifts.
5. Schrauben Sie den Kühlersverschluss (D) langsam bis zum ersten Anschlag auf, um den Druck im Kreislaufs abzulassen. Wenn Sie fertig sind, entfernen Sie es.



6. Entfernen Sie die Schutzvorrichtung (E), indem Sie die vier Schrauben, die sie festhalten, mit einem 10 mm-Schraubenschlüssel herausdrehen.
7. Stellen Sie einen Behälter unter den Motor und den Kühler, um das verbrauchte Kühlmittel aufzufangen.
8. Verwenden Sie einen Steckschlüssel (G) und eine 22 mm-Nuss, um den Ablassdeckel (F) vom Kühler abzuschrauben.
9. Lassen Sie die Kühlflüssigkeit aus dem Kühler ab;



10. Lassen Sie das Kühlmittel aus dem Monoblock ab, indem Sie die Schlauchschelle (**H**) entfernen und die (**I**) Schlauchleitung vom Ölfilter abnehmen;
11. Nachdem Sie das Kühlmittel abgelassen haben, waschen Sie den Kühler und den Monoblock, um Rost, Kalk und Verunreinigungen zu entfernen;
12. Schließen Sie die Schlauchleitung (**I**) wieder an und sichern Sie sie mit der Schelle (**H**);
13. Setzen Sie den Ablassdeckel (**F**) wieder auf und ziehen Sie ihn mit einem Drehmoment von 35 Nm fest;
14. Füllen Sie den Motor und den Kühler mit dem Kühlmittel und achten Sie darauf, dass der Flüssigkeitsstand zwei bis drei Zentimeter über den Kühlerelementen liegt;
15. Schrauben Sie den Kühler-Nachfülldeckel (**D**) auf;
16. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat;
17. Lassen Sie das Kühlmittel und den Motor abkühlen;
18. Prüfen Sie den Kühlmittelstand erneut und füllen Sie ggf. nach;
19. Montieren Sie den Schutz (**E**) wieder und schließen Sie die Motorhaube (**A**).

9.5.5 - KRAFTSTOFF-FÜLLSTANDSKONTROLLE

ACHTUNG



- Prüfen Sie den Kraftstoff-Füllstand *täglich* oder *vor jeder Verwendung*.
- Der Kraftstoff muss sehr sorgfältig ausgewählt werden; siehe Tabelle in Abschnitt 9.4.3.

GEFAHR

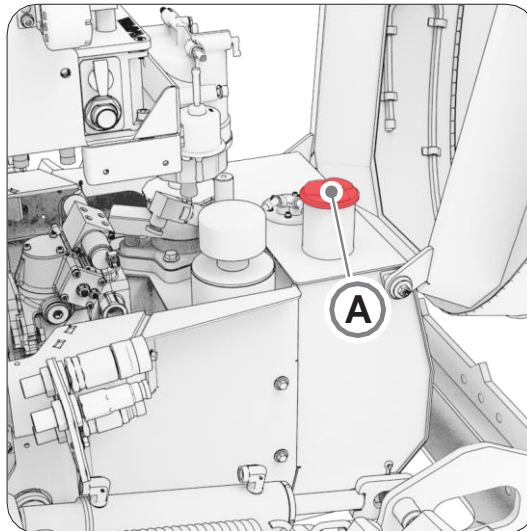


- Wenn zusätzlicher Kraftstoff nachgefüllt wird, vermeiden eine Brandgefahr durch Verschütten.
- Wenn versehentlich etwas Kraftstoff verschüttet wird, reinigen Sie den Bereich sehr sorgfältig.
- Kraftstoff ist eine leicht entzündliche Flüssigkeit. Verwenden Sie daher keine offenen Flammen und rauchen Sie nicht beim Tanken. Halten Sie außerdem die Zapfpistole oder den Kanister dicht an den Einfüllstutzen, um Funkenbildung zu vermeiden.
- Tragen Sie beim Nachfüllen von Kraftstoff Schutzkleidung.

Die Kontrolle des Kraftstoffstandes erfolgt visuell, an der eben ausgerichteten Maschine, auf der Fernsteuerung oder an der Maschinenanzeige Maschinenanzeige.

Wenn der Füllstand auf Reserve sinkt, leuchtet eine Warnleuchte auf und ein Signalton ertönt. So füllen Sie den Kraftstoff nach:

1. Schalten Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel (A) mit dem mitgelieferten Schlüssel und füllen Sie den Tank. Füllen Sie den Tank nicht bis ganz nach oben. Lassen Sie einen Spalt für die Ausdehnung.
3. Verschließen Sie die Kappe mit dem Schlüssel.



9.5.6 - ENTLLEEREN UND ENTLÜFTEN DES KRAFTSTOFFABSCHIEDERS

ACHTUNG



- Prüfen Sie den Kraftstoffabscheider *alle 50 Betriebsstunden oder wöchentlich*.
- Wenn Verunreinigungen auftreten, entfernen Sie diese sofort, warten Sie **NICHT** auf die geplante auf die Durchführung einer planmäßigen Wartung.

GEFAHR



- Dies muss bei kaltem und abgestelltem Motor erfolgen.
- Da Kraftstoff sehr leicht entflammbar ist, halten Sie offene Flammen davon fern und rauchen Sie während dieses Vorgangs nicht.
- Säubern Sie jeden Bereich, der von verschüttetem Kraftstoff betroffen ist, sofort.
- Tragen Sie während dieses Vorgangs Schutzkleidung.

ACHTUNG

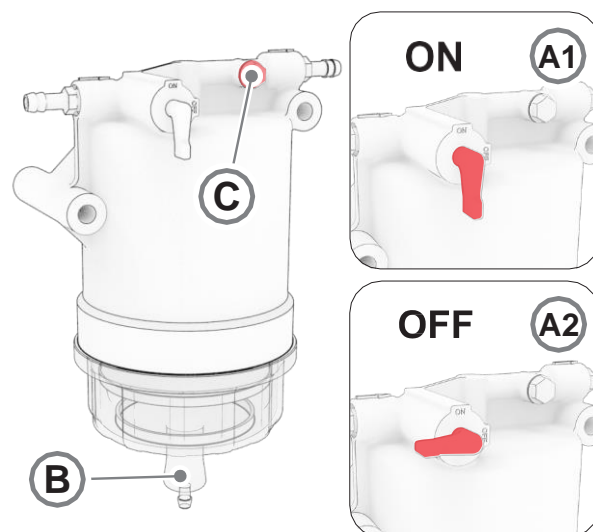


Den Anlasser **NICHT** zum Durchdrehen des Motors verwenden, um das Kraftstoffsystem zu entlüften. Dies kann zu einer Überhitzung des Anlassers führen und die Spulen, das Ritzel und/oder den Zahnkranz beschädigen.

Entleeren Sie den Kraftstoffabscheider jedes Mal, wenn sich Verunreinigungen, wie z. B. Wasser, am Boden des Behälters angesammelt haben. In der Schale befindet sich ein roter Schwimmerring, der mit dem Wasserstand steigt, um anzuzeigen, wie viel abgelassen werden muss.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Kraftstoffabscheider zu entleeren:

1. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Abscheider, um eventuelle Verunreinigungen aufzufangen.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn (A2) ab, indem Sie ihn in die Position „OFF“ bringen.
3. Lösen Sie das Ablassventil (B) an der Unterseite des Abscheiders, um eventuell im Abscheider befindliches Wasser abzulassen. Wenn das Wasser nicht abläuft, lösen Sie die Entlüftungsschraube (C).
4. Ziehen Sie das Ablassventil (B) von Hand fest.
5. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (A1), indem Sie ihn in die Position „ON“ bringen.
6. Entlüften Sie das System, indem Sie den Zündschlüssel für 10 bis 15 Sekunden auf die Position "ON" drehen, um die Schale des Abscheiders wieder zu füllen.



9.5.7 - AUSWECHSELN DES PRIMÄREN KRAFTSTOFFFILTERS

ACHTUNG



- Die Kartusche muss *alle 500 Betriebsstunden* ausgetauscht werden.
- Wenn Verunreinigungen auftreten, entfernen Sie diese sofort, warten Sie **NICHT** auf die geplante auf die Durchführung einer planmäßigen Wartung.

GEFAHR



- Unter bestimmten spezifischen Bedingungen ist Diesel brennbar und explosiv.
- Verwenden Sie niemals Diesel als Reinigungsmittel.
- Wenn eine Komponente zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus dem Kraftstoffversorgungssystem entfernt wird (z. B. zum Austausch des Kraftstofffilters), stellen Sie einen zugelassenen Behälter unter die Öffnung, um den Kraftstoff aufzufangen.
- Verwenden Sie keine Lappen zum Auffangen des Kraftstoffs. Die Dämpfe der Lappen sind brennbar und explosiv.
- Säubern Sie jeden Bereich, der von verschüttetem Kraftstoff betroffen ist, sofort.
- Tragen Sie eine Schutzbrille. Das Kraftstoffversorgungssystem steht unter Druck und der Kraftstoff könnte herausspritzen, wenn eines der Bauteile entfernt wird.
- Mangelnde Vorsicht kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Dies muss bei kaltem und abgestelltem Motor erfolgen.
- Da Kraftstoff sehr leicht entflammbar ist, halten Sie offene Flammen davon fern und rauchen Sie während dieses Vorgangs nicht.

ACHTUNG



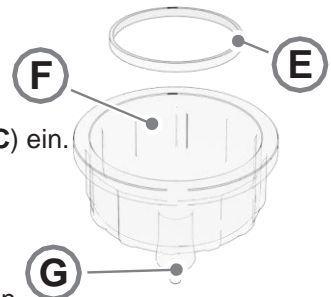
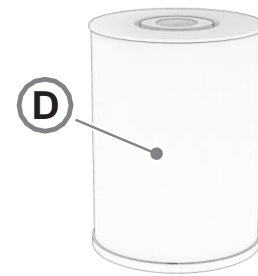
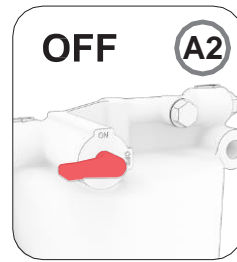
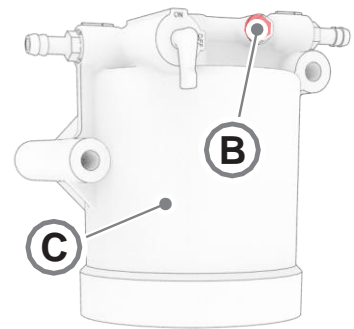
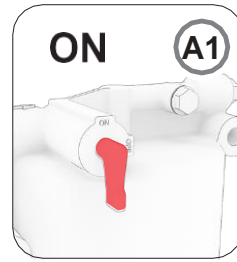
Den Anlasser **NICHT** zum Durchdrehen des Motors verwenden, um das Kraftstoffsystem zu entlüften. Dies kann zu einer Überhitzung des Anlassers führen und die Spulen, das Ritzel und/oder den Zahnkranz beschädigen.

WARNUNG



- Wenn der Abscheider und/oder der darin befindliche Filter beschädigt sind, sollten sie sofort ausgetauscht werden.
- Beachten Sie die im Verwendungsland geltenden Vorschriften zur korrekten Entsorgung von Gefahrstoffen, wie z. B. Motoröl, Diesel und Motorkühflüssigkeit. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden oder an ein Recyclingzentrum.
- Entsorgen Sie gefährliche Stoffe niemals in unverantwortlicher Weise, indem Sie sie in die Kanalisation, auf den Boden oder in das Grundwasser oder in Gewässer schütten.
- Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann zu schweren Schäden an der Umwelt führen.

1. Stellen Sie einen zugelassenen Behälter unter die Schale (F) des Kraftstoffabscheiders, um die Verunreinigungen aufzufangen.
2. Schließen Sie das Kraftstoffabscheiderventil, indem Sie es auf OFF (A2) drehen.
3. Lösen Sie das Ablassventil (G) und lassen Sie den Diesel und die Verunreinigungen ab. lösen Sie die
Wenn das Wasser nicht abläuft,
4. Schrauben Sie die Trommel (F) durch Drehen nach links ab und nehmen Sie die Trommel aus dem Separatorgehäuse (C).
5. Halten Sie die Schale fest, um ein Auslaufen von Kraftstoff zu verhindern. Reinigen Sie bei Verschüttungen den betroffenen Bereich gründlich.
6. Entfernen Sie den Schwimmring (E) aus dem Behälter (F). Lassen Sie den Restkraftstoff in der Schale ab.
7. Entfernen Sie die Kartusche (D) aus dem Kraftstoffabscheidergehäuse (C).
8. Reinigen Sie das Innere des Behälters (F).
9. Prüfen Sie den O-Ring des Behälters. Ersetzen Sie ihn, wenn nötig.
10. Setzen Sie den Schwimmring (E) wieder in den Behälter (F) ein.
11. Setzen Sie die neue Kartusche (D) in das Kraftstoffabscheidergehäuse (C) ein.
12. Schrauben Sie die Wanne wieder in das Kraftstoffabscheidergehäuse (C), indem Sie sie nach rechts drehen. Ziehen Sie die Wanne von Hand mit einem Drehmoment von 27–33 Nm an.
13. Schließen Sie das Ablassventil (G) und ziehen Sie es dann mit 1–2 Nm an.
14. Öffnen Sie das Ventil des Kraftstoffabscheiders, indem Sie es auf ON (A1) drehen.
15. Entlüften Sie das System, indem Sie den Zündschlüssel zehn bis fünfzehn Sekunden lang in die Position ON (Ein) drehen, um den Behälter des Abscheiders aufzufüllen.
16. Kontrollieren Sie auf Undichtigkeiten.



9.5.8 - AUSWECHSELN DES KRAFTSTOFFFILTERS

ACHTUNG



Der Kraftstofffilter muss *alle 500 Betriebsstunden* ausgetauscht werden.

GEFAHR



- Unter bestimmten spezifischen Bedingungen ist Diesel brennbar und explosiv.
- Verwenden Sie niemals Diesel als Reinigungsmittel.
- Wenn eine Komponente zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus dem Kraftstoffversorgungssystem entfernt wird (z. B. zum Austausch des Kraftstofffilters), stellen Sie einen zugelassenen Behälter unter die Öffnung, um den Kraftstoff aufzufangen.
- Verwenden Sie keine Lappen zum Auffangen des Kraftstoffs. Die Dämpfe der Lappen sind brennbar und explosiv.
- Säubern Sie jeden Bereich, der von verschüttetem Kraftstoff betroffen ist, sofort.
- Tragen Sie eine Schutzbrille. Das Kraftstoffversorgungssystem steht unter Druck und der Kraftstoff könnte herausspritzen, wenn eines der Bauteile entfernt wird.
- Mangelnde Vorsicht kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Dies muss bei kaltem und abgestelltem Motor erfolgen.
- Da Kraftstoff sehr leicht entflammbar ist, halten Sie offene Flammen davon fern und rauchen Sie während dieses Vorgangs nicht.

ACHTUNG



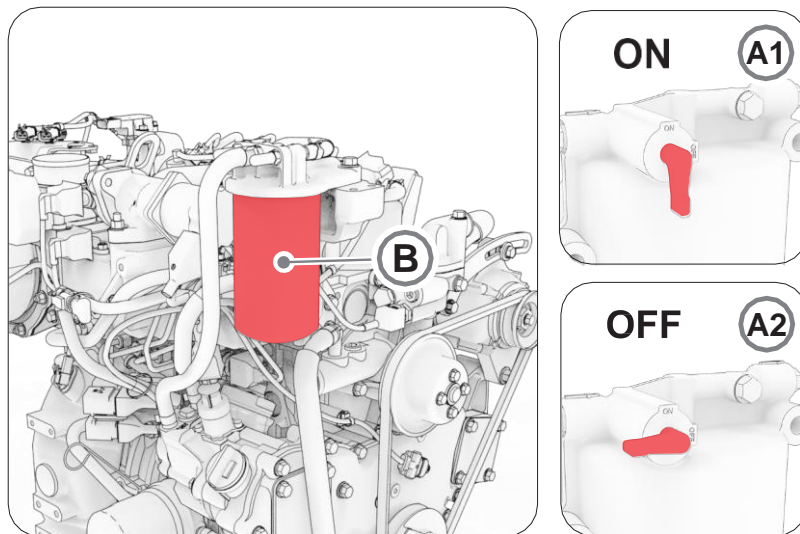
Den Anlasser NICHT zum Durchdrehen des Motors verwenden, um das Kraftstoffsystem zu entlüften. Dies kann zu einer Überhitzung des Anlassers führen und die Spulen, das Ritzel und/oder den Zahnkranz beschädigen.

WARNUNG



- Wenn der Abscheider und/oder der darin befindliche Filter beschädigt sind, sollten sie sofort ausgetauscht werden.
- Beachten Sie die im Verwendungsland geltenden Vorschriften zur korrekten Entsorgung von Gefahrstoffen, wie z. B. Motoröl, Diesel und Motorkühflüssigkeit. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden oder an ein Recyclingzentrum.
- Entsorgen Sie gefährliche Stoffe niemals in unverantwortlicher Weise, indem Sie sie in die Kanalisation, auf den Boden oder in das Grundwasser oder in Gewässer schütten.
- Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann zu schweren Schäden an der Umwelt führen.

1. Schließen Sie das Kraftstoffabscheiderventil, indem Sie es auf OFF (**A2**) drehen.
2. Entfernen Sie den Kraftstofffilter (**B**), indem Sie ihn nach links drehen.
3. Halten Sie den Filter fest, damit kein Kraftstoff ausläuft. Reinigen Sie bei verschüttetem Kraftstoff den betroffenen Bereich gründlich.
4. Reinigen Sie die Montagefläche des Filters und tragen Sie eine kleine Menge Diesel auf die Dichtung des neuen Kraftstofffilters auf.
5. Setzen Sie einen neuen Kraftstofffilter ein, indem Sie ihn von Hand nach rechts drehen, so dass er an der Montagefläche anliegt.
6. Ziehen Sie den neuen Filter mit einem Drehmoment von 19,6–23,5 Nm an.
7. Öffnen Sie das Ventil des Kraftstoffabscheiders, indem Sie es auf ON (**A1**) drehen.
8. Entlüften Sie das System, indem Sie den Zündschlüssel für 10 bis 15 Sekunden auf die Position "ON" drehen, um die Schale des Abscheiders wieder zu füllen.
9. Kontrollieren Sie auf Undichtigkeiten.



9.5.9 - REINIGUNG ODER AUSTAUSCH VON LUFTFILTERN

ACHTUNG



- Die Filter sollten *täglich* gereinigt werden.
- Die Kartuschen der Luftfiltereinheit sollten *alle 500 Betriebsstunden* ausgetauscht werden.

GEFAHR

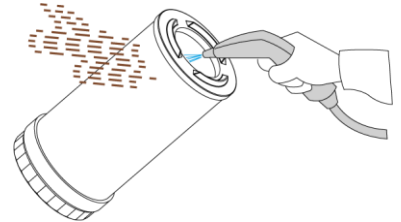


- Demontieren Sie den Luftfilter nur bei stehendem Motor und starten Sie den Motor nicht bei geöffnetem Luftfilter.
- Tragen Sie während der Reinigung geeignete Schutzkleidung.

ACHTUNG



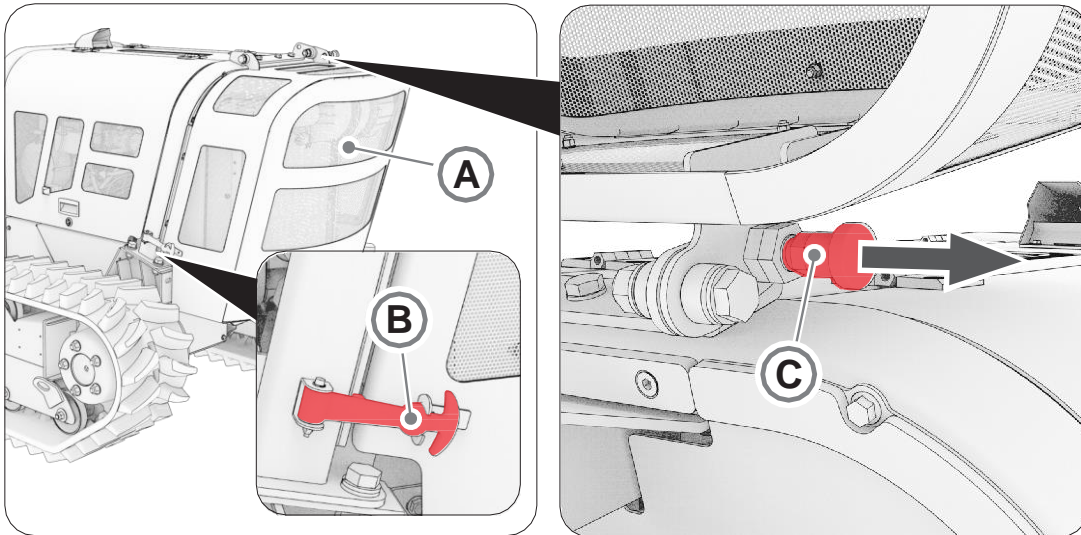
- Waschen Sie die Luftfilterelemente nicht.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel.
- Fetten Sie die Patronen nicht ein.
- Achten Sie bei der Reinigung mit Druckluft darauf, wie Sie den Luftstrahl richten, um eine Beschädigung der Filterkartusche zu vermeiden. Der Luftstrahl sollte immer von der Innenseite der Patrone nach außen gerichtet sein. Wenn Sie das Gegenteil tun, wird der Filter unwirksam und gibt bei laufendem Motor den Staub in die Absauganlage ab, wodurch der Motor beschädigt wird.



WARNUNG

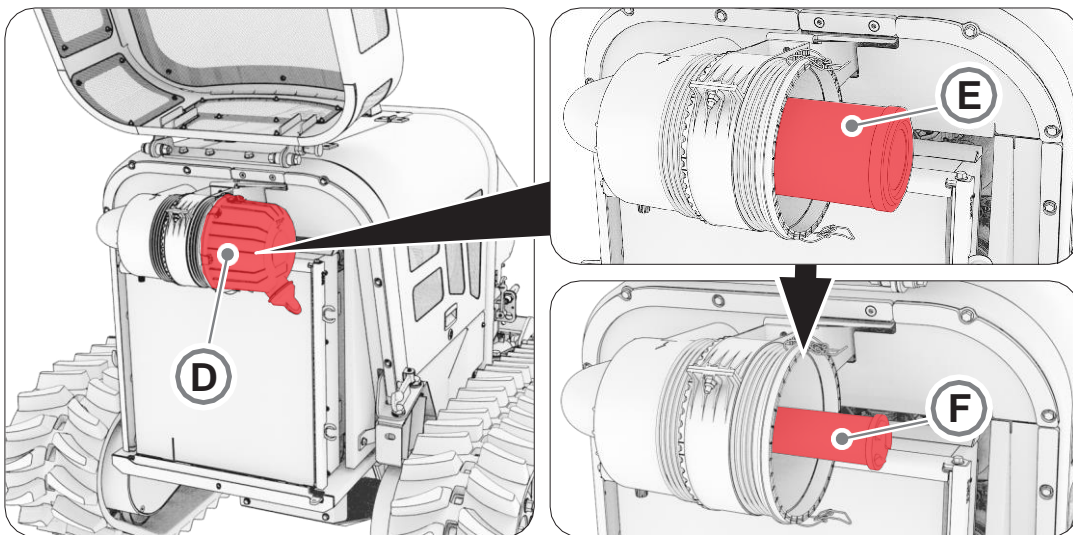


- Die Luftfiltergruppe besteht aus einer primären Hochleistungskartusche und einer Sicherheitskartusche.
- Die Primärkartusche kann mit einem Luftstrahl gereinigt werden, die Sicherheitskartusche darf nur ausgetauscht werden.
- Bei jedem Wechsel der Primärkartusche muss auch die Sicherheitskartusche ausgetauscht werden.



Zum Reinigen/Austauschen der Kartusche der Luftfiltereinheit:

1. Lösen Sie die beiden Gummiverankerungen (B), die die Motorhaube (A) sichern.
2. Ziehen Sie den Sicherungsstift (C), heben Sie die Motorhaube an und blockieren Sie sie, indem Sie den Stift loslassen.



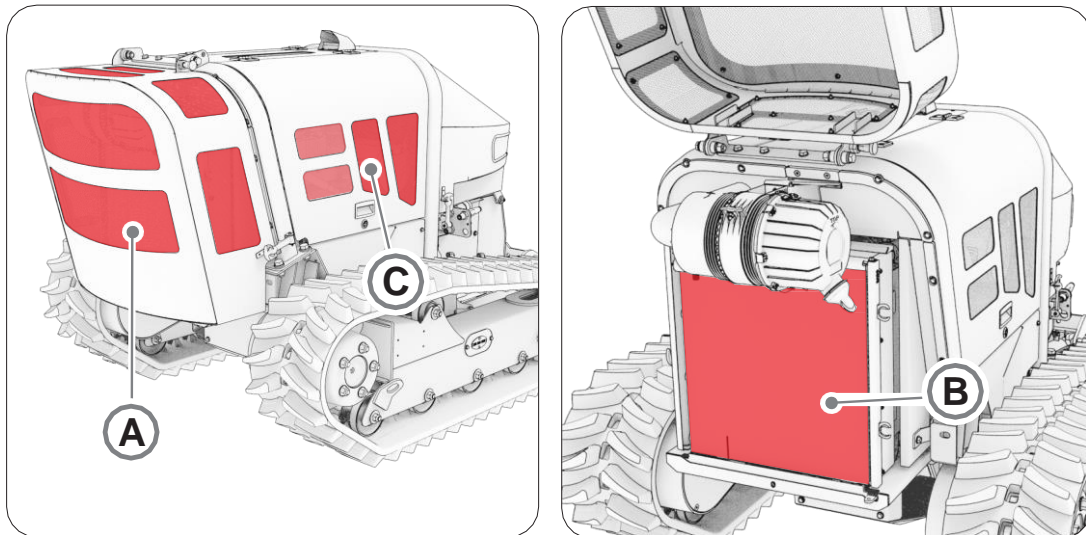
3. Lösen Sie die beiden Verriegelungen und entfernen Sie die Abdeckung (D).
4. Ziehen Sie die Primärkartusche (E) heraus. Wenn sie sich nur schwer entfernen lässt, drehen Sie die Patrone leicht und ziehen Sie gleichzeitig daran. Reinigen Sie sie mit einem Luftstrahl oder tauschen Sie aus.
5. Ziehen Sie die Sicherheitskartusche (F) heraus. Wenn das Herausziehen der Patrone schwierig ist, machen Sie kleine Drehbewegungen und ziehen Sie gleichzeitig an der Patrone. Tauschen Sie die Sicherheitskartusche bei jedem Wechsel der Primärkartusche aus.
6. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und befestigen Sie sie mit den beiden Verschlüssen.

9.5.10 - REINIGUNG DES KÜHLERGEHÄUSES UND DES KÜHLERES

ACHTUNG



Die Reinigung des Kühlergehäuses und des Kühlers sollte *täglich* oder *alle 8 Arbeitsstunden* erfolgen.



Das Kühlergehäuse (A) sollte sowohl von innen als auch von außen gereinigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen einen Druckluftstrahl oder spezielle Produkte gemäß den Anweisungen auf den Behältern der Produkte. Trocknen Sie nach Abschluss der Arbeiten die gewaschenen Teile.

Um die Effizienz des Kühlsystems zu erhöhen, ist es ratsam, zusätzlich zur Reinigung über den Umkehrlüfter (Abschnitt 6.3.19), jegliche Staubspuren vom Kühler zu entfernen.

Um den Kühler zu reinigen, heben Sie das Kühlergehäuse (A) an und reinigen Sie die Außenseite des Kühlers (B) mit einem Druckluftstrahl oder mit speziellen Produkten unter Beachtung der auf der Produktverpackung angegebenen Anweisungen. Trocknen Sie nach Abschluss der Arbeiten die gewaschenen Teile. Schließen Sie das Kühlergehäuse (A).

Reinigen Sie die Gitter (C) auf beiden Seiten.

Der am Motor installierte Sensor, der die Kühlmitteltemperatur erfasst, hat drei Auslöseschwellen:

1. Bei 95°C gibt die RC40 eine akustische Warnung und einen Alarm auf der Anzeige aus;
2. Bei 100°C wird der Hydraulikmotor der Geräte am RC40 angehalten;
3. Bei 105°C wird die Wärmekraftmaschine RC40 abgeschaltet.

WARNUNG



Wenn die Motortemperatur die Höchstgrenze überschreitet, erscheint das entsprechende Symbol auf der Anzeige und der Hydraulikmotor des Werkzeugs wird deaktiviert.

9.6 - WARTUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS

9.6.1 HYDRAULIKÖL-FÜLLSTANDSKONTROLLE

ACHTUNG



Prüfen Sie den Hydrauliköl-Füllstand *alle 8 Arbeitsstunden* oder *täglich*.

WARNUNG



- Füllen Sie kein Öl über den MAX-Füllstand hinaus nach, da sonst Öl aus dem Tank austreten kann.
- Füllen Sie den Füllstand nur mit dem in der Tabelle angegebenen Hydrauliköl auf (siehe 9.4.1).
- Wenn Sie das biologisch abbaubare Öl Panolin HLP Synth E verwenden, vermeiden Sie es, es mit anderen Ölen zu mischen.
- Die Verwendung von nicht empfohlenen Schmiermitteln und/oder Fetten führt zum Erlöschen der Garantie.

GEFAHR

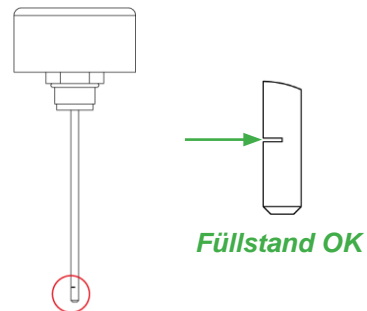
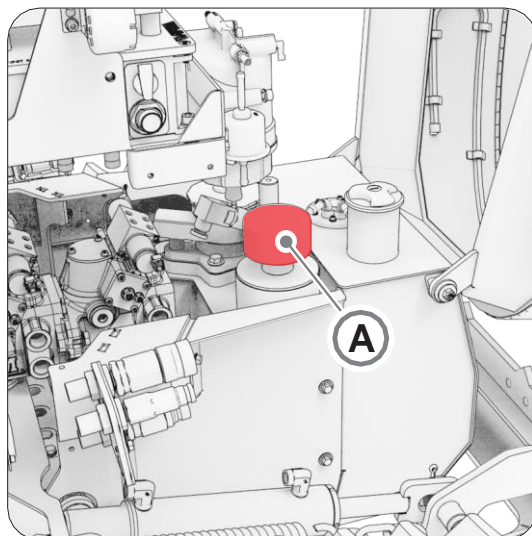


Tragen Sie beim Nachfüllen Schutzkleidung.

Die Hydraulikölkontrolle muss auf ebener Fläche durchgeführt werden. Der Hydrauliköl-Füllstand ist korrekt, wenn er die Markierung am Peilstab erreicht, der am Einfülldeckel angebracht ist.

So prüfen Sie den Ölstand:

1. Schrauben Sie den Deckel (A) ab und prüfen Sie den Ölstand daran.
2. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie Öl nach, bis er die Markierung erreicht.
3. Schließen Sie den Deckel wieder fest.



Füllstand OK

9.6.2 - WECHSELN DES HYDRAULIKÖLFILTERS

ACHTUNG



- Das Hydrauliköl sollte wie folgt ausgetauscht werden:

Typ	Lieferant	Austausch innerhalb
Mineral	Q8 HELLER 46	1000 Stunden
Biologisch abbaubar	PANOLIN HLP SYNTH E 46	15000 Stunden

- **Benötigte Menge zum Befüllen: 20 Liter (ca.)**

GEFAHR



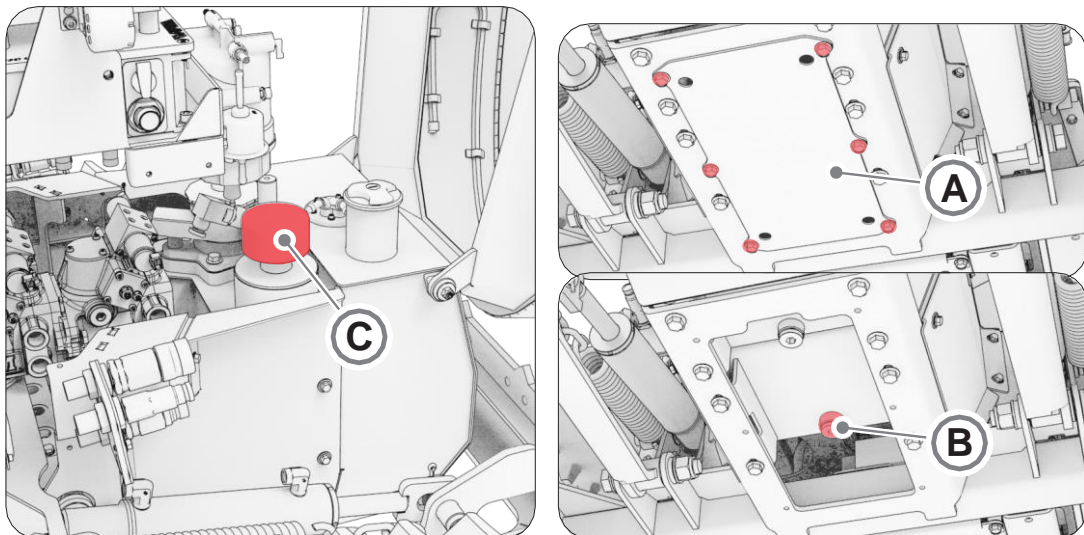
- Der Austausch sollte bei ausgeschalteter Maschine, auf dem Boden liegender Ausrüstung und bei kaltem Hydrauliköl erfolgen.
- Die Maschine sollte auf festem und ebenem Boden abgestellt werden, damit die Arbeiten sicher durchgeführt werden können.

ACHTUNG



- Wechseln Sie das Öl immer mit der gleichen Sorte, die entnommen wurde.
- Mischen Sie keine verschiedenen Ölsorten.

Um eine korrekte Schmierung und Viskosität in den Hydraulikpumpen zu gewährleisten, ist es notwendig, das Hydrauliköl in regelmäßigen Abständen zu wechseln. Entnehmen Sie der folgenden Tabelle die Häufigkeit und den Typ des zu verwendenden Öls.



Gehen Sie zum Wechseln des Öls wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer waagrecht Fläche und erhöht vom Boden ab, um die Arbeiten sicher durchführen zu können.
2. Entfernen Sie den vorderen unteren Schutz (A), indem Sie die sechs rot markierten Schrauben abschrauben. Es wird empfohlen, alle Teile gründlich zu reinigen, bevor das Öl aus dem Tank abgelassen wird.
3. Öffnen Sie den Einfülldeckel des Tanks (C);
4. Entfernen Sie die Ablassschraube (B) mit einem 10-mm-Inbusschlüssel aus dem Tank und achten Sie darauf, das Altöl in einem Behälter aufzufangen, der ein Fassungsvermögen von mindestens dreißig Litern hat.

5. Ziehen Sie die Kappe (**B**) am Ende des Vorgangs wieder fest und ersetzen Sie gegebenenfalls die Kupferscheibe.
6. Füllen Sie neues Hydrauliköl ein; beachten Sie bei der Auswahl des Öls die Tabelle oben.
7. Kontrollieren Sie den Füllstand am Peilstab, der am Einfülldeckel (**C**) angebracht ist.
8. Sobald der korrekte Ölstand erreicht ist (siehe Abschnitt 9.6.1), starten Sie den Motor und lassen ihn zehn Sekunden lang laufen; wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Aufladedruck an den Pumpen erreicht ist (20–22 bar).
9. Stellen Sie den Motor wieder ab und kontrollieren Sie erneut den Ölstand.
10. Falls erforderlich, füllen Sie den Öldruck auf, bis der relative Füllstand zwischen Maximum und Minimum liegt.



9.6.3 - WECHSELN DES HYDRAULIKÖLFILTERS

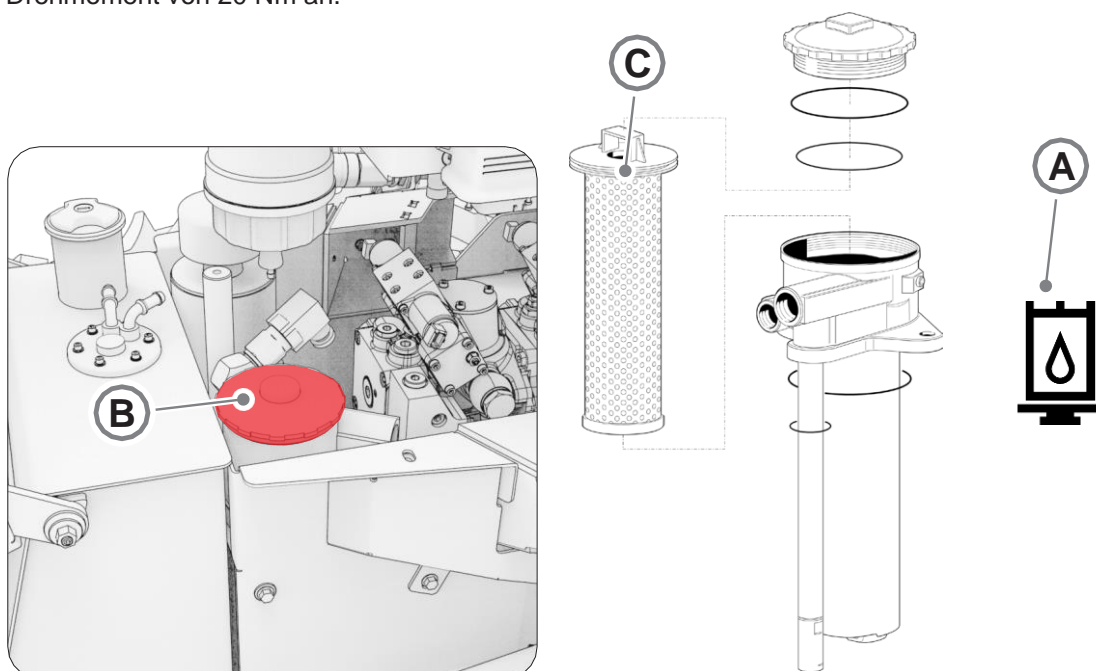
ACHTUNG



Der Hydraulikölfilter sollte *alle 250 Betriebsstunden* oder bei Verstopfung gewechselt werden. Kontrollleuchte (**A**) wird angezeigt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sie zu ersetzen:

- Schrauben Sie die Kappe (**B**) mit einem 32 mm-Schlüssel ab.
- Ziehen Sie das Filterelement (**C**) heraus;
- Filter sollten nur durch Originalfilter ersetzt werden und bevor sie vollständig verstopft sind.
- Überprüfen Sie immer die O-Ringe und Dichtungen, wenn eine Komponente des Hydraulikkreislaufs ausgebaut oder ausgetauscht wird. Wenn sie gebrochen oder beschädigt sind, ersetzen Sie sie.
- Schließen Sie die Kappe wieder und ziehen Sie sie mit dem Schraubenschlüssel mit einem maximalen Drehmoment von 20 Nm an.



9.7 - WARTUNG DER HYDRAULIKMOTOREN UND HYDRAULIKVENTILE

Prüfen Sie das regelmäßig:

- Ob der Hydraulikmotor und das Hydrauliköl auslaufen. Wenn ja, versuchen Sie, die Befestigungsschrauben anzuziehen.
- Ob die mit dem Motor und den Ventilen verbundenen Hydraulikverschraubungen locker sind. Wenn ja, ziehen Sie sie fest.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den McConnel Support Service.

GEFAHR



- Bei Betriebstemperatur ist das Hydrauliköl siedend und steht zeitweise auch unter Druck.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit dem kochenden Öl und mit dessen Leitungen.

9.8 - KONTROLLE UND WARTUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

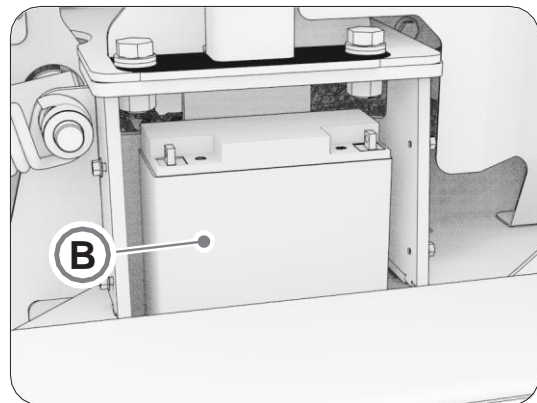
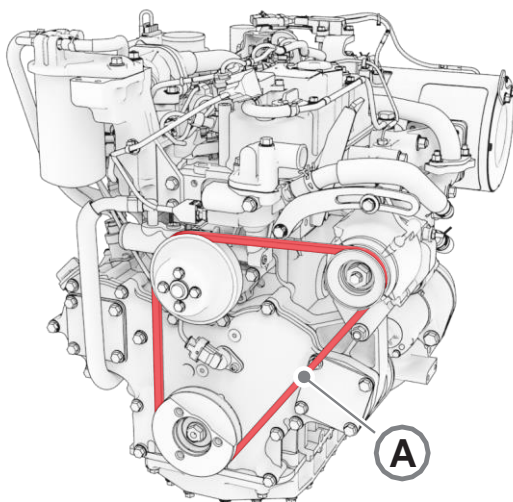
ACHTUNG



- Die elektrische Anlage sollte *alle 250 Betriebsstunden* überprüft werden.
- Wenn die Kabel Anzeichen eines Kurzschlusses aufweisen, suchen Sie nach den Ursachen und wenden Sie sich an den McConnel-Kundendienst

Dies ist eine Sichtprüfung, die mit größter Sorgfalt durchgeführt werden muss, um Kurzschlüsse im System zu vermeiden, die die Maschine beschädigen würden. Prüfen Sie speziell:

- Sicherungen, wenn sie korrodiert oder rostig sind, ersetzen Sie sie durch Sicherungen mit der gleichen Kapazität.
- Batterien (B), prüfen Sie die Batterieklemmverbindungen. Wenn sie oxidiert sind, entfernen Sie die Oxidation und bestreichen Sie sie mit geeignetem Fett. Achten Sie dabei darauf, dass das Massekabel (schwarz) nicht das Stromversorgungskabel (rot) berührt.
- Anlasser, prüfen Sie die Kabel.
- Lichtmaschine, prüfen Sie die Kabel.
- Prüfen Sie den festen Sitz der Steckverbinder.



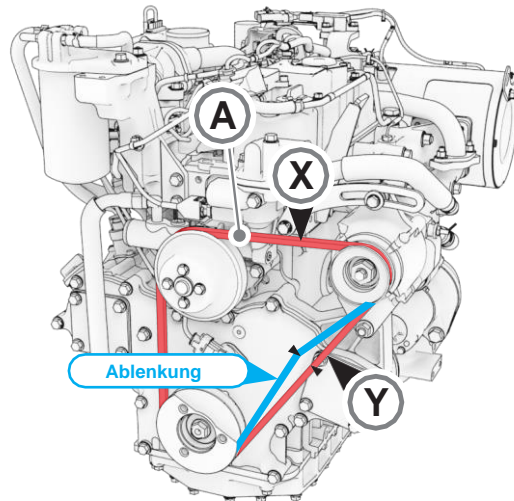
Wartungseingriffe an der elektrischen Anlage sind:

- Prüfen der Spannung des Zahnriemens (A).
- Prüfen der Batterieladung (B).

9.8.1 - KEILRIEMENINSPEKTION/SPANNUNG

Um die Spannung des Keilriemens zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Maschine aus.
2. Öffnen Sie die rechte Motorhaube mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel, der mit der Maschine geliefert wurde.
3. Prüfen Sie die Riemenspannung (A): Drücken Sie den Riemen mit einer Kraft von 98 Nm in einen der angegebenen Punkte (X) oder (Y);

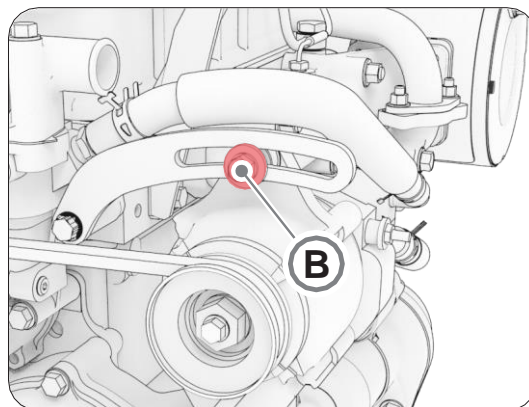


Die korrekte Ablenkung an jeder Position ist:

Spannung des VERWENDETEN Riemens		
Position	X	Y
Auslenkung (mm)	7–10	10–14

"Verwendeter Riemen" bezieht sich auf einen Riemen, der bei laufendem Motor für 10 Minuten oder länger verwendet wurde.

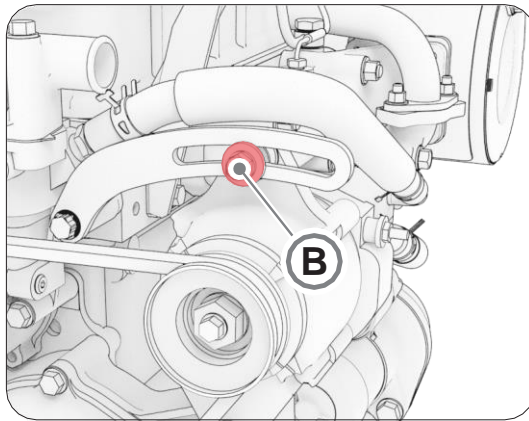
4. Wenn die Riemenspannung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 8 des folgenden Abschnitts fort; wenn nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort;
5. Lösen Sie die Einstellschrauben (B) mit einem 12 mm-Schraubenschlüssel;
6. Bewegen Sie die Lichtmaschine mit dem Hebel und spannen Sie dann den Riemen;
7. Schrauben (B) mit einem Drehmoment von 23 Nm anziehen und festziehen,
8. Schließen Sie die rechte Motorhaube.



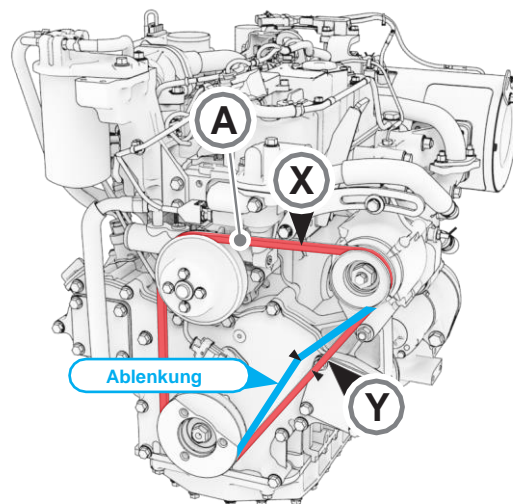
9.8.2 - AUSWECHSELN DES KEILRIEMENS

Um den Zahnriemen zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Maschine aus.
2. Öffnen Sie die rechte Motorhaube mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel, der mit der Maschine geliefert wurde.
3. Lösen Sie die Einstellschrauben (B) mit einem 12 mm-Schraubenschlüssel;



4. Entfernen Sie den alten Riemen, indem Sie ihn zwischen den umkehrbaren Lüfterflügeln und der Kühlerabdeckung hindurchführen;
5. Legen Sie den neuen Riemen ein, indem Sie ihn zwischen den umkehrbaren Lüfterflügeln und der Kühlerabdeckung hindurchführen. Legen Sie den Riemen auf die drei Riemenscheiben;
6. Bewegen Sie die Lichtmaschine mit einem Hebel, um den Riemen zu spannen;
7. Schrauben (B) mit einem Drehmoment von 23 Nm anziehen und festziehen,
8. Prüfen Sie die Riemenspannung (A): Drücken Sie den Riemen mit einer Kraft von 98 Nm in einen der angegebenen Punkte (X) oder (Y);



Die korrekte Ablenkung des neuen Riemens an jeder Position ist:

Spannung des NEUEN Riemens		
Position	X	Y
Auslenkung (mm)	5–8	8–12

9. Lassen Sie den Motor für ca. 10 Minuten laufen und schalten Sie ihn dann aus;

10. Prüfen Sie die Spannung nochmals anhand der Spezifikationen für einen „gebrauchten“ Riemen.
Beachten Sie die folgende Tabelle:

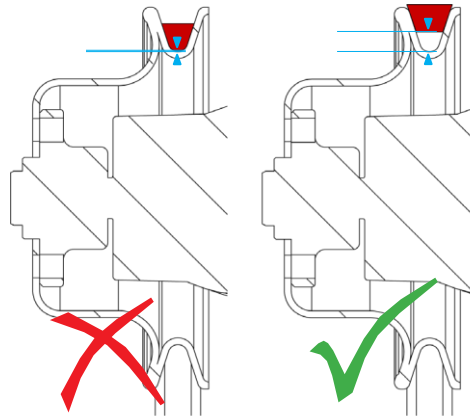
Spannung des VERWENDETEN Riemens		
Position	X	Y
Auslenkung (mm)	7–10	10–14

"Verwendeter Riemen" bezieht sich auf einen Riemen, der bei laufendem Motor für 10 Minuten oder länger verwendet wurde.

Wenn Sie bei der Inspektion feststellen, dass:

- der Abstand zwischen dem Riemen und dem unteren Teil der Riemenscheibenrinne nicht ausreichend ist (siehe Foto unten).
- der Riemen gerissen/gespalten ist.
- der Riemen verölt ist.

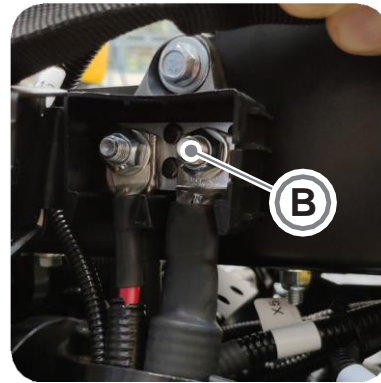
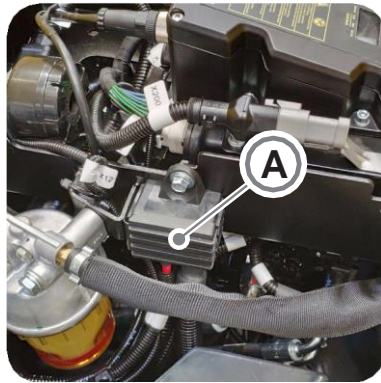
Wenn einer dieser Zustände vorliegt, tauschen Sie den Riemen aus.



9.8.3 - PRÜFEN DER BATTERIELADUNG

So überprüfen Sie den Ladezustand der Batterien:

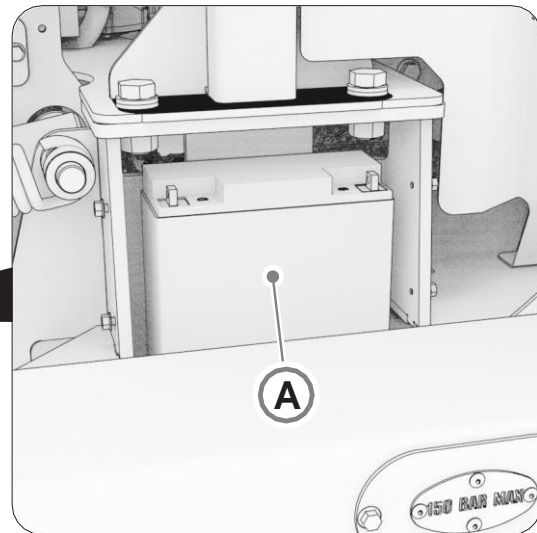
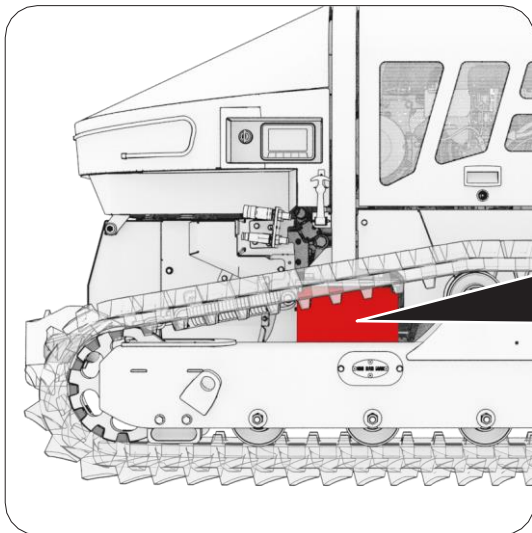
1. Schalten Sie die Maschine aus;
2. Öffnen Sie die Fronthaube des RC40;
3. Suchen Sie auf der rechten Seite des RC40 die Anschlussdose (A) der Plusleitung, die direkt von der Batterie (B) kommt;
4. Prüfen Sie die Spannung der Batterie mit einem Multimeter (Tester), indem Sie die rote Messleitung mit der Plusleitung (B) und die schwarze Messleitung mit der Maschinenmasse (z. B. mit dem Rahmen oder dem Motor der Maschine) verbinden.



ACHTUNG



Wenn die Spannung der Batterien bei ausgeschaltetem Motor ausreichend ist (mindestens 12–12,5 Volt), die Maschine aber nicht anspringt, **NICHT WEITERFAHREN** und wie unten angegeben fortfahren.



5. Lösen Sie die vier Schrauben, mit denen die Batterieabdeckung befestigt ist.
6. Entfernen Sie die Batterie (A);
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für die Batterie auf der anderen Seite.
8. Prüfen Sie die Spannung jeder Batterie mit einem Multimeter (Prüfgerät), indem Sie die rote Prüfleitung an den Pluspol und die schwarze Prüfleitung an den Minuspol anschließen. Wenn eine oder beide Batterien entladen sind, laden Sie sie wieder auf. Wenn der RC40 nach dem Laden der Batterien Schwierigkeiten beim Starten hat, tauschen Sie sie aus.
9. Legen Sie die neuen Batterien ein.
10. Bringen Sie die Abdeckungen an und ziehen Sie die vier Schrauben fest.

Stellen Sie außerdem sicher, dass:

- Führen Sie keine Änderungen an der elektrischen Anlage ohne vorherige Genehmigung von McConnel.
- Entfernen oder installieren Sie keine Komponenten ohne die vorherige Genehmigung von McConnel.
- Verhindern Sie, dass die elektrische Anlage mit Wasser in Berührung kommt.
- Schützen Sie die Anschlussstifte mit Korrosionsschutzmitteln.

GEFAHR



- **Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metall Gegenstand, verwenden Sie das Voltmeter.**
- **Trennen Sie immer zuerst den Masseanschluss (-) der Batterie und schließen Sie ihn zuletzt wieder an.**
- **Die Schwefelsäure im Batterieelektrolyt ist giftig. Es kann Verbrennungen auf der Haut verursachen, Stoffe durchdringen und bei Kontakt mit den Augen zur Erblindung führen.**
- **Es ist zu beachten, dass ihre Bestandteile Krebs und andere Schäden an den Fortpflanzungsorganen verursachen. Diese Stoffe befinden sich in den Batteriepolen, -klemmen und dem entsprechenden Zubehör. Waschen Sie sich die Hände, nachdem Sie sie berührt haben.**

9.9 - REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH DER SICHERHEITSKOMPONENTEN

Um die Sicherheit während des Betriebs der Maschine jederzeit zu gewährleisten, ist der Betreiber verpflichtet, die unten aufgeführten Komponenten auszutauschen:

Komponente	Jahre	Stunden
Kraftstoffleitungen	2	2000
Hydraulikleitung	4	4000

9.10 - WARTUNG DES RADANTRIEBS

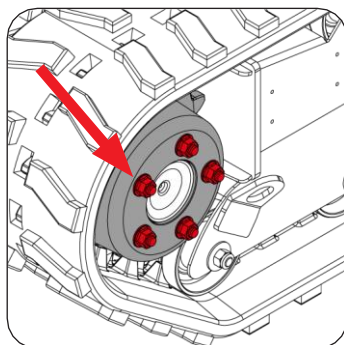
9.10.1 - KONTROLLE DES ANZUGS DER SCHRAUBEN

ACHTUNG

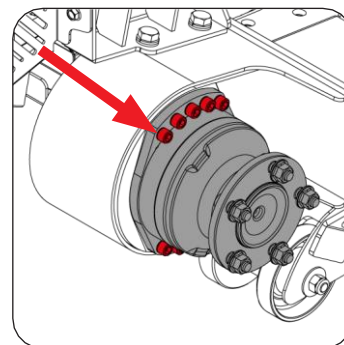


Die Schrauben sollten *alle 250 Betriebsstunden* nachgezogen werden.

Die Kontrolle muss mit einem Drehmomentschlüssel durchgeführt werden. Die erforderlichen Anzugsdrehmomente entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle. Dies sollte auf beiden Seiten der Maschine durchgeführt werden.



Muttern-Größe	M14
Schrauben Größe	21 mm
Anzugsdrehmoment	250 ± 25 Nm



Schrauben Größe	M12
Inbusschlüssel	10 mm
Anzugsdrehmoment	79 Nm

9.11 - Wartung der Raupenkettten

9.11.1 - KONTROLLE DER RAUPENKETTENSPIGUNG

ACHTUNG



Der Riemen sollte alle 50 Betriebsstunden nachgespannt werden.

GEFAHR



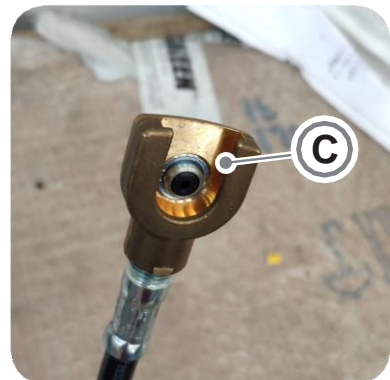
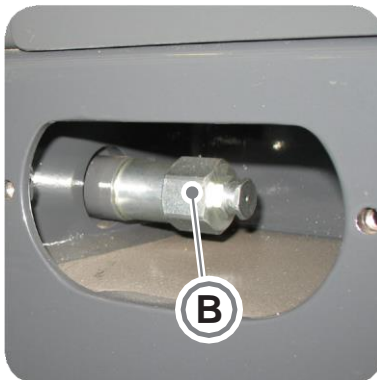
- Die Druckprüfung muss mit äußerster Sorgfalt durchgeführt werden, da sie in einer Zone erfolgt, in der ein sehr hoher Druck herrschen kann.
- **ARBEITEN SIE NIEMALS DIREKT MIT DEN HÄNDEN AM VENTIL. WENN DAS VENTIL BLOCKIERT ODER BESCHÄDIGT IST, KONTAKTIEREN SIE EINE McConnel-KUNDENDIENSTSTELLE.**
- Versuchen Sie nicht, das Ventil zu entsperren. Es können sich extrem gefährliche Drücke im Inneren des Ventils aufgebaut haben.

ACHTUNG



Es wird außerdem empfohlen, die Spannung nach 8–10 Betriebsstunden erneut zu überprüfen und auf die in der obigen Tabelle angegebenen Werte einzustellen.

Diese Kontrolle sollte durchgeführt werden, um die Raupenkettten zu schonen, sie in einwandfreiem Zustand zu halten und ein versehentliches Verrutschen der Raupen zu verhindern.



So prüfen Sie den Druck:

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche;
2. Entfernen Sie die Abdeckung (A);
3. Setzen Sie die Düse der Pumpe (C) auf das Fettventil (B); prüfen Sie den Druck am Manometer beim Einspritzen des Fetts. Entnehmen Sie der folgenden Tabelle die Drücke der Laufkettten.
4. Bringen Sie die Abdeckung (A) wieder an.

Anzugsdruck der Raupenkette	
Raupenkette	Max. Druck (bar)
Gummi 250	150
Gummi 280	150

Verwenden Sie zum Spannen der Raupenkette eine Hebelfettpresse mit den folgenden Eigenschaften: Füllmenge 500 cm³
Füllart 400 g
(Kartusche) Förder-/Hubvolumen 1.2 cm³
Förderdruck (max.) 400 bar
Systemdruck (max.) 850 bar
Manometerdruck (max.) 250 bar



9.11.2 - AUSWECHSELN DER RAUPENKETTE

GEFAHR



- Die Maschinenaufgabe muss in der Lage sein, die Last zu tragen und sie in einer stabilen und sicheren Position zu halten.
- Zum Anheben der Maschine, siehe Kapitel 7.

ACHTUNG

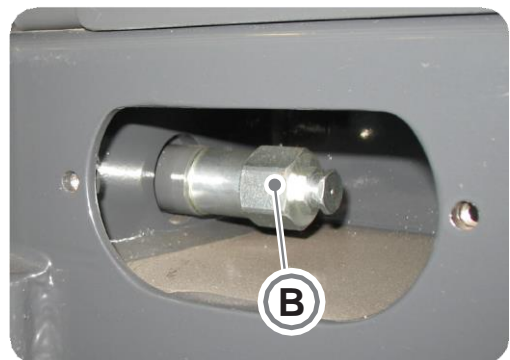


Es wird außerdem empfohlen, die Spannung nach 8–10 Betriebsstunden erneut zu überprüfen und auf die in der obigen Tabelle angegebenen Werte einzustellen.

Raupenketten sollten ersetzt werden, wenn nur noch 10 mm Profil vorhanden sind, oder vorher, wenn

sie Anzeichen von Schnitten aufweisen. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Maschine bei ausgeschaltetem Motor auf ebenem Boden und erhöhen Sie sie (30 - 40 cm) vom Boden.
2. Reinigen Sie die Teile des Unterwagens gründlich.
3. Entfernen Sie die Abdeckung (A) vom Längsträger.
4. Lösen Sie das Spannventil (B) langsam mit einem 27 mm-Schlüssel, um das Fett abzulassen.
5. Entfernen Sie das Spannventil erst dann, wenn kein Druck mehr vorhanden ist und die Raupenkette komplett lose ist.
6. Bewegen Sie das Vorderrad mit einem Gummihammer nach hinten.
7. Heben Sie die untere Hälfte der Raupenkette an.
8. Ziehen Sie die Raupenkette aus ihrem Sitz (nach außen), indem Sie sie vom Zwischenrad abhebeln.
9. Um die neue Raupenkette zu installieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
10. Die richtige Raupenkettenspannung erhalten Sie, indem Sie den Spannsatz verwenden und Schmierfett einspritzen, bis der maximale Druck erreicht ist (siehe Abschnitt 9.11.1).



9.11.3 - ROLLENVERSCHLEISS

Die Rollen gelten als Verschleißteile. Ihre Lebensdauer hängt von dem Boden ab, auf dem sie arbeiten (schlammig, sandig oder andere Arten).

Es wird eine durchschnittliche Lebensdauer von 500 Arbeitsstunden geschätzt, die natürlich von den Arbeitsbedingungen abhängt, unter denen die Maschine eingesetzt wird.

Es wird empfohlen, eine Walze zu überprüfen (durch Entfernen), sobald Sie feststellen, dass sie sich nicht frei dreht, und die Ursache dafür zu ermitteln.

9.12 - FETTEN DER HEBEVORRICHTUNG

ACHTUNG



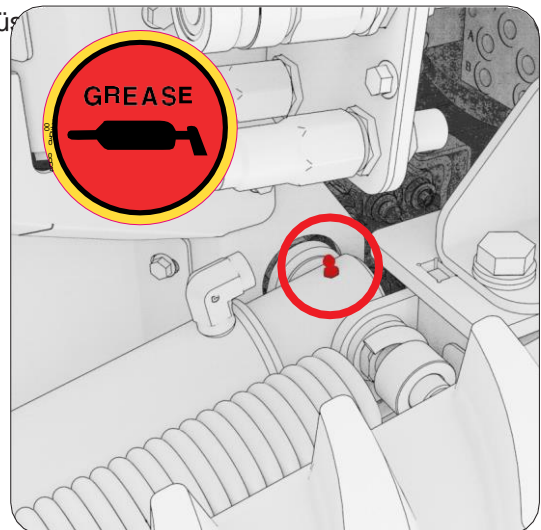
Die Hebevorrichtung sollte *alle 50 Arbeitsstunden oder wöchentlich* gefettet werden.

Alle beweglichen Teile des RC40, die gefettet werden müssen, sind mit Schmiernippeln ausgestattet.

Um die Maschine zu schmieren, müssen Sie:

1. eine geeignete Pumpe haben.
2. Schließen Sie die Düse der Fettpresse an den Schmiernippel der Maschine an.
3. Pumpen Sie Fett hinein, bis eine kleine Menge aus den Gelenken austritt.
4. Wiederholen Sie den gesamten Vorgang auch für die andere Seite.

Entnehmen Sie der Fetttabelle in Abschnitt 9.4.1, welches Schmierfett Sie wählen sollten. Richtige Schmierung ist sehr wichtig. Unzureichende und unregelmäßige Schmierung kann zu vorzeitigen Defekten oder Überhitzung in einigen der Arbeitsteile sowie zu Schäden an den Dichtungen führen.



9.12.1 - KONTROLLE DER VERCHROMTEN TEILE

ACHTUNG



Prüfen Sie die verchromten Teile der Maschine (Zylinder) und stellen Sie sicher, dass alle 50 Arbeitsstunden oder wöchentlich, dass sie nicht verkratzt oder beschädigt sind.

9.13 - WARTUNGSARBEITEN

9.13.1 - WARTUNGSINTERVALL

		Alle 8 Stunden / täglich	Alle 50 Stunden / wöchentlich	50 Stunden	250 Stunden	500 Stunden	750 Stunden	1000 Stunden	1250 Stunden	1500 Stunden	1750 Stunden	2000 Stunden	2250 Stunden	2500 Stunden	2750 Stunden	3000 Stunden
MOTORÖL	Prüfen/Nachfüllen	X														
	Austausch			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
MOTORÖLFILTER	Austausch			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
FLÜSSIGKÜHLMITTEL	Prüfen/Nachfüllen	X														
	Austausch							X				X				X
KRAFTSTOFF	Prüfen/Nachfüllen	X														
KRAFTSTOFFFILTER	Austausch					X		X		X		X		X		X
KRAFTSTOFFABSCHIEDER	Prüfen/Ablassen		X													
KRAFTSTOFFABSCHIEDER-KARTUSCHE	Austausch					X		X		X		X		X		X
MOTORLUFTFILTER	Prüfen/Reinigen	X														
	Austausch					X		X		X		X		X		X
ELEKTROANLAGE	Prüfen					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BATTERIE	Prüfen					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
RIEMENSPIANNUNG	Prüfen					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
HYDRAULIK-ÖL	Prüfen/Nachfüllen	X														
	Austausch							X _(a)				X _(a)				X _(a)
HYDRAULIKÖLFILTER	Austausch				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
KÜHLERGEHÄUSE	Reinigen	X														
KÜHLER	Reinigen	X														
SPANNEN VON RAUPENKETTEN	Prüfen		X													
Einzelrad-Aufnahme	Prüfen				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
HEBEVORRICHTUNG	Schmieren		X													
VERCHROMTE BAUTEILE	Prüfen		X													

^(A) Wechseln Sie je nach Art des Hydrauliköls in der Maschine. (Beachten Sie die Tabellen in den Abschnitten 9.4.1 und 9.6.2).

10 - ANWEISUNGEN FÜR NOTSITUATIONEN

10.1 - BRAND

Verwenden Sie im Falle eines Brandes einen Feuerlöscher gemäß den geltenden Normen. Wenn die Maschine in Brand gerät oder sich in der Nähe eines Brandes befindet, schlagen Sie Alarm und verständigen Sie die Feuerwehr.

10.2 - UNTERSTÜTZUNG DES BEDIENERS IM KRANKHEITSFALL

Wenn sich der Bediener unwohl fühlt, müssen Sie schnell handeln und die unten angegebenen Schritte befolgen:

- Begeben Sie sich zum Bediener, wenn Sie dies nicht gefahrlos tun können, wenden Sie sich an medizinisches oder Erste-Hilfe-Personal.
- Legen Sie den Bediener auf den Boden und befolgen Sie die Erste-Hilfe-Maßnahmen.
- Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Rettungsdienst, wenn Sie dies nicht bereits getan haben.

11 - TABELLE ANZUGSSPANNUNG

11.1 - SCHRAUBENANZUGSTABELLE

Gewindenen- weite	Tatsächliche Querschnittsfläche als mm ²	Festigkeitsklasse								
		12,9			10,9			8,8		
		Bruchlast	Anfängliche Anzugskraft	Anzugsdrehmoment	Bruchlast	Anfängliche Anzugskraft	Anzugsdrehmoment	Bruchlast	Anfängliche Anzugskraft	Anzugsdrehmoment
		N	N	Nm	N	N	Nm	N	N	Nm
M 3x0.5	5,03	5523	3865	2	4728	3316	1	3218	2256	1
M 4x0.7	8,78	9643	6749	4	8260	5778	3	5621	3934	2
M 5x0.8	14,2	15597	10918	8	13361	9349	7	9094	6367	5
M 6x1	20,1	22082	15460	14	18914	13234	12	12881	9015	8
M 8x1.25	36,6	40211	28144	33	34433	24103	28	23446	16412	19
M 10x1.5	58	63725	44606	65	54563	38200	56	37150	26006	38
M 12x1.75	84,3	92626	64834	114	79304	55515	97	54004	37798	66
M 14x2	115	126352	88446	181	108194	75733	155	73673	51571	105
M 16x2	157	172499	118102	282	147699	103388	241	100572	70397	164
M 18x2,5	192	210954	147669	387	180632	126441	332	126765	88731	232
M 20x2,5	245	269186	18843	549	230496	161345	470	161757	113227	330
M 22x2,5	303	332912	233036	748	285059	199535	640	200046	140028	449
M 24x3	353	387848	271491	950	332098	232468	813	233056	163140	571

11.2 - TABELLE ANZUGSSPANNUNG VON ANSCHLÜSSEN

Serie	Ø Leitung	VERSCHRAUBUNGS-ANZUGSDREHMOMENT					
		GAS-Gewinde	Form B MT (Nm)	Form E MT (Nm)	Ø Metrisches Gewinde	B MT (Nm) Form	Form E MT (Nm)
Leicht	6	G 1/8"	25	20	M 10x1	25	20
	8	G 1/4"	45	40	M 12x1,5	30	30
	10	G 1/4"	45	40	M 14x1,5	50	50
	12	G 3/8"	85	80	M 16x1,5	80	60
	15	G 1/2"	160	100	M 18x1,5	90	80
	18	G 1/2"	105	100	M 22x1,5	150	140
	22	G 3/4"	230	200	M 26x1,5	240	200
	28	G 1"	390	380	M 33x2	400	380
	35	G 1" 1/4	600	500	M 42x2	600	500
42	G 1" 1/2	800	600	M 48x2	800	600	
Stabil	6	G 1/4"	60	60	M 12x1,5	45	45
	8	G 1/4"	60	60	M 14x1,5	60	60
	10	G 3/8"	110	90	M 16x1,5	95	80
	12	G 3/8"	110	90	M 18x1,5	120	100
	14	G 1/2"	170	130	M 20x1,5	170	140
	16	G 1/2"	140	130	M 22x1,5	190	150
	20	G 3/4"	320	200	M 27x2	320	200
	25	G 1"	390	380	M 33x2	450	380
	30	G 1" 1/4	600	500	M 42x2	600	500
	38	G 1" 1/2	800	600	M 48x2	800	600



McConnel Limited, Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL. England.
Telephone: 01584 873131. Facsimile: 01584 876463. www.mcconnel.com